Begug &preis: Manatha 50 big. Bringerichn 10 Big., burd bie Boh bejogen elerististische Rt. 1.75 erf Befreigelb. Des "cheneral-Angelger" erfebent taglich abenda. Sonnlegs in zwel Ausgaden. Unparteilische Beitung. Renefte Rachrichten.

618 lint.

628 gmn 33, 57. /8., b.

eds rasten, K.

liď,

rei,

# Wiesbadener

Angeigen:
Die Ispaltige Beiltzeile ober beren Raum to Big, für audwärts is Big. Bei wehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reflame: Petitzeile 20 Big., sie andwärts 50 Big. Beilagengebühr pro Laufend Mt. 2.50.
Lelebhon-Anschluß Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen : Baterbettunge-Blatt "Beierflunden". — Woonnillo: Der Landmirth. — Der Samerik und bie iffafteirien "Seitere Dialter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Diesbaben.

Rr. 281. Boftgeitungslifte Rr. 8167. Tienftag, Den 2. Dezember 1902.

Telegr.-Abreife: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang

#### Eine neue Rede des Kaisers.

Der Kaiser befand sich am Samstag in Görlit zur Einweihung der Ruhmeshalle. Nach Entgegennahme des Ehrentrunkes hielt der Monarch folgende Unsprache:

Indem ich Ihnen, hochverehrter Oberbürgermeister, berglichsten Dant ausspreche dafür, daß Görlig wünschte, daß ich an diesem Tage der Einweihung zugegen sei, spreche ich auch bem Comité meinen Dank und meine Freude über das Werk aus, das fie hier vollbrachten. Es ist ein Werk der Erinnerung, deshalb möchte ich glauben, daß der Name Erinnerungs- oder Gedenthalle für dieje Salle beffer paft, als Ruhmeshalle. Es ift ungermanifd, fich gu r ü b m e n. Wir wollen Gott danken, daß er meinem Großvater und meinem Bater geholfen hat, unser Land wieder zu einigen, und uns bis bierber gut führen, wir wollen uns aber beffen nicht rub. men, denn ohne ihn ware es uns kaum gelungen. Also "Gebenkhalle" für den Ruhm des deutschen Baterlandes! Sie foll uns mahnen, wie das verehrte Stadthaupt soeben gesagt hat, foll uns mahnen, daß unferm Bolf beim Anblid derBala dine und Heroen aus großer Zeit wieder klar wird, daß un-sere Einheit nur durch gewaltige Arbeit des Geistes und Körpers möglich geworden ist, durch die gewaltige Arbeit des Kaifers Wilhelm des Großen, der in jahrelangen Kämpfen dafür gewirft hat, die gewaltige Geiftesarbeit bes deutschen Bolfes, welches in allen feinen Ständen barnach trachtete, die Ginheit wiederzufinden, und die gewaltige Arbeit seiner bewehrten Cobne auf ben Schlachtfelbern.

Mir will es aber scheinen, als ob die jetige Generation ber Berpflichtung, burch ihre Arbeit fortauführen, was uns durch die Arbeit der Bäter überkommen tit, nicht bolltommen entiprache. Unfer Bolt in den berichiebenen Rlaffen und Ständen ift für dieje Aufgaben unempfänglicher geworben; die großen Fragen, feitbem ein einiges deutsches Baterland, ein einiges germanisches Bolt wiederbergeftellt ift, werden nicht verstanden. Ich hoffe aber, daß jeder Bürger, der hier ein- und ausgeht, aus diesem Anblid jum Rachbenten angeregt werde, und bag in den Laufittern und auch in den Fremden, die fich bier hoffentlich zahlreich einfinden werben, bas Gefühl für den kategorifchen 3mperativ wieder wach werde. Es ift schon und herrlich, wenn ein Bolf Liebe zu den Batern und zur Krone hat und deren Eräger gum Musbrud bringt, allein damit ift nichts gethan. Es fann ber Trager ber Krone und seine Organe auf die Dauer ein ganges Land nicht vorwärts bringen, wenn nicht alle Stande belfen. Wir fteben an der Schwelle ber Entfaltung neuer Kräfte; unsere Beit verlangt ein Geschlecht, bas fie versteht. Das neue Jahrhundert wird beherrscht durch die Wissenschaft, inbegriffen die Technik, nicht wie das vorige, burch die Philosophie; bem muffen wir entsprechen. Groß

ist der Deutsche in wissenschaftlicher Forschung, groß in der Organissrungs- und Disziplinarfähigkeit. Die Freiheit sür das einzelne Individuum und der Drang zur Entwicklung der Individualität, der unserm Stamme innewohnt, ist bedingt durch die Unordnung unter das Ganze zum Wohle des Ganzen. Wöge deswegen die Zufunst ein Geschlecht heranwachsen sehen, das in voller Erkenntnis dieser Ahatsachen, in freudiger Arbeit Individuen entwickelt, die sich unterordnen zum Wohl des ganzen Bolkes und des Baterlandes, dann wird, was ich in Nachen andeutete, erst in Wirklichteit wahr werden, äußerlich begrenzt, innerlich unbegrenzt.

Sier auf schlesischem Boben ziemt es sich wohl, an ben großen König zu erinnern, der diesen Edelstein der Krone einfügte. Das, was er sür die Zukunst des Baterlandes im Auge hatte, das wollen wir auch weiterbilden. Die Freiheit für das Denken, Freiheit in der Weiterbildung der Religion und Freiheit für die wissenschaftliche Forschung, das ist die Freiheit, die ich dem deutschen Bolke win sich ein Bolke win sich ein Bolke win sich den Bokal, gefüllt mit deutschem Weine, und trinke auf das Wohl der Stadt Görlit und der Lausit.

#### Der neue Bürgermeister von Berlin.

Bei den Borbereitungen über die Berliner Bürgermeisterwahl ist, wie wir bereits berichteten, der Rame des Regierungsraths und früheren Consistorialraths Dr. Georg R e i d e plöhlich in den Bordergrund getreten. Herr Dr. Reide hat disher nicht im Gemeindedienste gestanden. Der jetzt 39jährige Herr ist aber den Berlinern tropdem nicht unbekannt. Er ist als Borstandsmitglied des "Goethebundes" im Kampf gegen die lez Heinze ein heftiger Bidersacher des Gesehntwurfs gewesen. Er war damals Konsistorialrath und Witglied des Konsistoriums für die Provinz Brandenburg.

Bei der geiftlichen Behörde hat seine Stellungnahme gegen das geplante Geseh verstimmt, und so wurde er "im Interesse des Dienstes" nach Königsberg verseht. Er zog vor, sich dieser Unordnung nicht zu sligen. Ebe er jedoch seinen Abschied aus dem Staatsdienst erreichte, erfolgte seine Ernennung zum kaiserlichen Regierungsrath und Witglied des Reichsversicherungsamtes, dem er nun seit einem Jahre angehört

Die entschiedene liberale Haltung des damaligen Konstiftorialraths hatte die öffentliche Aufmerksamkeit auf ihn gelenkt; sie ist ihm auch sicherlich im städtischen Ausschuß eine Empfehlung seiner Kandidatur gewesen. Wit Reice würde ein Mann als Bürgermeister gewählt werden, der zwar kein Braftifer des Kommunaldienstes ist, aber als sehr tichtiger Beamter gilt und überdies seine Ueberzeugungstreue auf politischem Gebiet bereits erwiesen hat. Sollte Dr. Georg Reice von der Krone bestätigt werden, so wird Berlin einen Dichter zum Bürgermeister erhalten. Freilich würden ihm die vielen und anstrengenden Amtsgeschäfte wenig Zeit lassen, poetischen Problemen nachzusinnen oder gar, wie bisher, sein Gliid auf den Brettern, welche die Welt nur bedeuten, auf der Bühne, zu versuchen.



Regierungsrath Dr. Reicke.

Wie wohl bekannt ist, hat der Bürgermeister-Kandidat vor mehreren Jahren im Berliner Theater ein Schauspiel "Freilicht" aufsühren lassen, das freilich weniger durch vollendete Kunst als durch gewisse freiheitliche Anschauungen sich auszeichnet. Auch als Lyrifer ist Reice bervorgetreten. Seine Gedichtsammlung "Binterfrühling", die im vorigen Jahre erschien, zeigt ihn als einen Poeten, der die Natur frisch und frästig zu schildern versteht.

Dr. Reide ift der Sohn des bekannten Kantforfchers und Oberbibliothekars Dr. Rudolf Reide in Königsberg.



#### Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Samftag, ben 29. Robember. "Die Indin". Große Oper bon

Die borgeftrige Aufführung von Salevy's ftets wirkungsvoll bleiben werdender Oper brachte wieder eine impofante Entfaltung unferes in den erften Fächern gang herborragend besetzten Opernpersonals. Herr & alisch feierte als Eleazar berechtigte Triumpse, die Rolle ist eine seiner glan-Bendsten Meisterleiftungen, gefanglich wie barftellerisch. Geine Durchjührung des bierten Aftes mit feinem Ductt mit Brogni und der nachfolgenden Arie ist eine geradezu unübertreffliche. Micht minder hoch fteht bie Recha ber Frau Beffler. Burdard, bon ber Rinftlerin ergreifend und ber Erinnerung unverlöschlich in reinen, erhabenen Linien ge-jungen und gespielt. Diesen beiden Darstellern reiben fich die übrigen Mitwirtenben in glüdlichfter Beife an und es wird felten ein Enfemble in fo paffendem Berhaltnift du einander stehen, wie unfer jehiges. Serr Sent'e stattete seinen Leopold stimmlich und im Spiel in wohlthuendster Beife aus und seine Gegenspielerin Eudoria fand in Frl. Danger eine wirdige Bertreterin. Frl. Sanger erfreute durch die Anmuth und Ausgeglichenheit ihrer Coloratur und fand in ihrem Duett mit Recha auch warme Tone für die Dorftellung. Herr Schwegler war in Stimme und Er-icheinung ein ftattlicher Carbinal und padte in seinem Spiel

im vierten und fünften Afte. Chor und Ballet leifteten Ausgezeichnetes, wie denn überhaupt die Ausstattung der Oper schon eine Sehenswürdigkeit ift. Jedenfalls bildet "Die Büden" eine ganz imposante Darbietung dessen, was unsere Bühne überhaupt leisten kann und verdient dauernd auf dem Spielplan zu bleiben.

#### Relidenz-Cheater.

Im Raud'schen Musentempel führte man gestern Subermann's "Schmetter I in gößchlacht" zum ersten Male in dieser Saison auf. Diese zwar schon ziemlich angejahrte, aber immer noch wirfungsvolle Comödie unseres größten Theatralisers — hoffentlich gilt diese Bezeichnung bei dem sehr nervöß gewordenen Autor nicht als Symptom der Berrohung — thut auch beute noch ihre Schuldigseit. Sie sessellt und regt an, daß soll und so lange genügen, dis Hermann Subermann in einem neuen Bühnenwert beweist, daß er noch anderes kann. Er hat ja, wie wir soeben erfahren, ein neues Wert geschrieben, das unter dem Titel "Sokrates, der Sturmgesell" in der konumenden Spielzeit in Berlin berauskommen wird. Warten wir also dis dabin, ob Sudermann mehr ist, als Routinierund theatralischer Blender.

Den Anhalt der "Schmetterlingsschlacht" dürsen wir als bekannt vorausseyen. Es erübrigt uns also nur, der Darsteller zu gedenken. Hangen wir zunächst mit dem Erfreulichen an. Da war von vornherein seststend, daß der Kehler Hern Otto sehr gut "liege", und der Erselg hat diese Annahme bestätigt. Bei der Rosa war's umgekehrt. Wir hätten nicht geglaubt, daß Frl. Tillmann die geeignete Darstellerin für dieses Kind sei, das an der Grenze zwischen Raivetät und Berderbtbeit taumelt. Aller Frl. Tillmann hat unsere Bedenken zerstreut und gezeigt, daß sie auch dieser schwierigen, weil tiesgebenden Aufgabe gewachsen ist. Die Laura war bei Krl. Er l holz sehr gut aufgehoben und die Plutter Hergentheim sand in Frl. Kraus er aus e passende Ber-

tretung. Die unglüdliche Rolle des Mar spielte Herr Bartak mit Selbstverleugnung. An Stelle des Herrn Schulte, der zwar recht charakteristisch spielte, aber doch gewohnbeitsmäßig etwas übertried, hätten wir lieder Herrn Kienscherf geschen. Frl. Krona als Else war in der ganzen Auffasung zu schwer, wie der Dame überhaupt das leichte, graziöse Element leider abgeht.

Das Saus war ausberkauft und beifallsfreudig. M. S.

#### Wieshadener Lehrer-Gefangverein.

Erftes Concert, Samftag, den 29. November, im Kafinojaal, unter Mitwirfung des Hel. Bertha Grimm, Concertjängerin von hier, und des Hern Alfred Stauffer, I. Concertmeister der städtischen Kapelle zu Mainz. Leitung: Herr Direktor H. Spangenberg.

Der Lehrergesangverein fteht feit Jahren als getreuer Runftwart an der Spipe unferes Männergefanges, und diefen Boston behauptete er auch mit dem letten Concert wieder in Ghren. Schon die Zusammenftellung des Chorprogramms, die dem Runftgefang und dem Bolfslied gleichen Raum einraumte, fonnte für fich einnehmen. Segar's Chor "Gewitternacht", der den Abend eröffnete, ift eine danfbare Aufgabe und eine gefährliche Aufgabe zugleich, die jedoch mit Bravour bom Chor gelöft wurde. Befonders ber Sobepunft des Berfes, die tonmalerisch reich und charafteristisch vom Componisten ausgeftattete Schilberung des hereinbrechenden und borfibergiebenden Gewitters, fam eindringlich und glanzboll zur Darftellung. Roch größere Anforderungen an die Gangerichaar ftellte be Saan's Composition "Das Weer". In Anlehnung an den Stil der belgischen Mannercomponiften icheut der Londichter bier bor feiner Schwierigfeit und bor feiner inftrumentalen Zumuthung an die vier Chorftimmen gurud, ohne jedoch jemals in den Fehler jo vieler deutscher Chor-Componiften zu verfallen und direft unfanglich zu ichreiben. Gine offene Frage mag angefichts folder Schöpfungen blei-



\* Biesbaben ben 1. Dezember 1909. Staatsminister Hibert von Maybadı

vollendete am Samftag zu Berlin in voller geiftiger und forperlicher Frifde fein 80. Lebensjahr. Der Jubilar, dem Breugen die Berftaatlichung der Eisenbahnen und damit die



Grundlage feiner auch miglichen Beitlagen gewachsenen finangiellen Rraft verdanft, fpagiert noch täglich ein Stündchen mit festem Schritt im Thiergarten und unternimmt ebenfo regelmäßig feine Ausfahrten.

#### Einweihung des Stumm-Denkmals.

Man meldet aus Neunfirchen, 30. November: Bei der heutigen Einweihung des Denkmals von Stumm waren erschienen als Bertreter des Raisers der kommandirende General des VIII. Armeeforps, von Dimers, der im Auftrage des Raifers einen Kranz am Denfmal niederlegte, ferner General-Oberft von Loe, Staatsminifter von Lucius und die Bertreter verschiedener großinduftrieller Corporationen. Die Eröffnungeansprache hielt der Generaldireftor des Reunfirchener Eisenwerfes Billeten. Im Ramen der Familie übernahm der Schwiegerschin von Stunm's, Generalleutnant von Schubert, das Denkmal. Der Redner wies auf das ichone Berhaltnig zwijchen den Arbeitern und der Firma Stumm hin, welches der Berstorbene gepflegt habe und welches seine Nachfolger erhalten mögen. Herr von Schubert theilte mit, daß die Familie von Stumm dem Knappfchaftsverein des Werkes A Millionen Mark als von Stumm-Halberg'iche Stiftung überwiefen bat. Aus Anlag des Tages ftiftete die Firma ein Baifen- und Altersverforgungshaus. Sierauf hielt Reichstagsabgeordneter von Kardorff eine längere Rede auf den Berftorbenen, den er als feinen politischen Freund feierte. An den Raiser wurde ein Dant-Telegramm abgefandt für die Entfendung eines Bertreters. Gine große Maffe bon Kränzen wurde am Denfmal niedergelegt.

#### Die Unterluchung auf Capri.

Daß die italienischen Behörden fein Mittel unberfucht laffen wollen, um den eigentlichen Urhebern der von Capri ausgegangenen Berleumdungen auf die Spur gu fommen, baben wir bereits mitgetheilt.

Neapeler Blätter melden, wie bereits furz telegraphisch erwähnt, die gerichtliche Berfolgung des befannten deutschen Malers A., der neben anderen Befitthümern auf Capri eine herrliche Billa sein eigen nennt und fügen hinzu, der Unterfuchungsrichter hätte bei feiner völlig gebeim gebliebenen umfangreichen und aufmerkfamen Unterfuchung diefes Falles, der den Krupp nachgesagten Bergehen ähnlich ift, mit absoluter Sicherheit auch die Schuld Krubb's feitstellen mussen, wenn überhaupt je etwas vorgefommen wäre. Aber der Unterfuchungsrichter hörte nicht einmal den Namen Krupp ausfprechen. Beiter wird mitgetheilt: Alle Treibereien gegen

Krupp gehen von einem Apotheker Capri's aus, der aus irgend welchen Gründen den Wohlthater der Infel mit glübendem Sag verfolgte. Wie diese Machinationen von der italienischen Regierung aufgenommen wurden, beweist die Thatsache, daß Zanardelli nach seinem Besuch bei dem Präsetten von Neapel, den er in Begleitung des Arbeitsministers Balenzano und mehrerer Unterstaatsjefretare machte, ein Begrüßungstelegramm an Krupp fandte, obwohl oder gerade weil dem Minister die Ausstreuungen gegen Krupp bekannt waren. Auf eine offizielle Anfrage von Berlin antwortete die italienische Regierung, daß gegen Krupp auch nicht ein Schein bon begrundeter Beichuldigung borliege.

Ein weiterer Berdacht foll fich gegen den Schullehrer bon Capri ergeben haben; doch scheint es sich bier zunächst mehr um Bermuthungen, als um erwiesene Thatsachen zu handeln.

Rach einer Meldung aus Capri wurde unter dem Berdachte, die falichen Nachrichten über Krupp und die Fra Felice-Gefellichaft verbreitet ju haben, der dortige Ortsichulmeifter feines Lehramtes enthoben. Diese Magregelung ift nicht die erfte, die den bezeichneten Lehrer trifft. Er wurde, fo ergablt ber Burgermeifter Gerena, wegen Dighandelung bon Schulfindern und Bergeben gegen die Moral in feinem früheren Wirkungsfreise gleichfalls verabschiedet, hielt sich feither in Amerika auf und ftand während seines Aufenthaltes auf Capri mit jener neapolitanischen Gruppe, welche die erften Angriffe gegen Krupp richtete, in reger Berbindung. Hebereinstimmend mit Gerena außert deffen Borganger, Altbürgeremister Bagano, daß die Unterhaltungen der Fra Felice-Grotte in fittlicher Ba lehung einwandfrei waren, nur die Ertheilung gewiffer, dem Alofterleben entlehnter Titel für die Birdenträger der heiteren Gefellichaft bot gur Kritif Anlag. Bu der Gesellschaft zugelassen zu werden, war allerdings ichwierig genug, daber die Eifersuchteleien, benen jener Schulmeifter bewußt oder unbewußt fich dienfibar gemacht haben foll. Altbiirgermeifter Bagano beftreitet allerdings, daß das geicheben fei, und meint, man fei gegen den Schulmeifter doch gu ftreng gewefen.

#### Der Husitand in Marieille.

Die frangösischen Schifffahrtsgesellschaften, welche mit dem Rüftendienft beauftragt find, haben bisher feine Antwort erhalten auf ihr Befuch, der Minifter moge ihnen gur Gicherung des Dienftes Staatsperfonal gur Berfügung ftellen. Bie aus amtlicher Quelle mitgetheilt wird, beabsichtigt der Minifter, das Gefuch formell abzulehnen, da es augenblidlich nicht angängig fei, Beiger und Majdiniften der Kriegsflotte zu entnehmen. Außerdem wird versichert, die Regierung betrachte ben jegigen Conflitt nicht als einen Gall höherer Gewalt und der Sandelsminifter werde infolgedeffen die Gdifffahrtsgesellschaft auffordern, den Bostdienst zu sichern. In Marf ille hat sich die Lage bedeutend verschlechtert. Die Mannschaften fammtlicher in den Safen einlaufenden Schiffe fcliegen fich sofort den Ausständigen an. Die fremden Confuln haben infolgedeffen ihre respettiven Regierungen von dem Buftande benachrichtigt und gebeten, den Bassagieren mitzutheilen, daß fie in Marfeille feine Gelegenbeit finden, weiter zu reifen. Die meiften Reisenden begeben fich infolgedeffen nach Genua.

#### Venezuela.

Auf dem englischen Rolonialamt wird verfichert, daß beziiglich der gegen Benezuela zu ergreifenden Schritte zwischen Amerifa, England und Deutschland ein vollständiges Einbernehmen herriche. Die nach Benezuela entfandten deutichen und englischen Geichwader würden dem Prafidenten Caftro ein furges Ultimatum ftellen und, falls derfelbe die englischen und deutschen Forderungen nicht erfüllt, alsbald scharf vorgehen.

#### Witte.

Die "Morning-Boft" bringt einen Artifel üb er den Empfang des Finanzministers Bitte beim Baren in Livadia. Der Erfolg diefer Audieng macht allen Geruchten über die angebliche Erichütterung bon Bitte's Stellung ein Ende. Es war auch in der That schwer, zu glauben, daß Witte's Demisfion bom Zaren angenommen worden ware. Die ruffische Industrie, die mit Jug und Recht das Werk Witte's genannt werden kann, da er ihr erft das Fundament und die Existenzmöglichfeit gegeben hat, ift zur Zeit noch fo jung und laborirt noch berartig an Rinderfrantheiten, daß fie ber Pflege eines fundigen Berathers noch nicht entbehren fann. Wer follte wohl in Rugland an Bitte's Stelle die Industrie uber die jetige Krife himpegführen und fie zur vollen Entwidelung bringen? . Witte's Rüdtritt würde, da er in Westeuropa mit Recht als einer der fähigsten Finanzmänner der Gegen-

ben, ob Borwirfe, wie die hier im Mitteltheile durchgeführte Ausmalung eines Seefturmes mit den Mitteln eines nur bierftimmigen Chorfates burchzuführen find, und ob es fich für unsere Componisten nicht empfehlen würde, öfter und nachhaltiger auf mehrstimmige oder mehrchorige Behandlungsweise zurückzugreifen. Ich sage "zurückzugreifen", um damit anzudeuten, wie der ganze Kampf um die realistisch-inftrumentale Ausdruckweise, die gegenwärtig den a-capella-Mannergefang beberricht, in gang ahnlicher Beije ichon bor 200 und 300 Jahren bon unseren großen Chormeiftern durchgefampft und bis in feine leuten Schluffolgerungen ausgebeutet wurde. Bas damals den Singftimmen jugemutbet wurde, ift im Berhaltnig zu den heutigen bedeutend ftarferen Besehungen und sonft veranderten Umftanden fast noch mehr als man heutzutage wagt. Ueberhaupt hat fich der Kunftgesang jederzeit aus den Fesseln des versmäßig gebundenen und gleichgesetten Bolfsliedes zu befreien gestrebt und nach freiem Schalten und Walten getrachtet. Es ware daber eine Unterbindung naturgemäßen Triebes und die Digachtung eines hiftorifch belegten Grundgefebes, wenn man den Männergefang in die engen Bande des Bolfsliedes oder etwa des "durchcomponirten" Stufenliedes einzwängen wollte, eine Unterbindung, die auch einem Machtworte nicht gelingen durfte. - In Begug auf die Ausführung des de Saan'iden Chores fei nun anertannt, bag biefelbe gang auf ber Sohe der Aufgabe ftand und den Iprifchen und dramatischen Theilen des ziemlich ausgedehnten Werkes in gleicher bollfommener Beise gerecht wurde. Auch dem funftgemäß behandelten Bolfslied war im Programm breiter Raum gegonnt durch zwei altere und zwei neue Lieder. Jene, borzüg-lich gearbeitete Bearbeitungen zweier fernhafter frischer Melodien aus dem 16. Jahrhundert durch G. Beber wurden vom Chor mit urwüchsig fraftiger und gefunder Ausbruckweise gefungen und vedienen mehr als manche anderen dauernde Repertoirstüde zu werden. Das Berdienst so vorzüglicher doriftischer Leistugen gebührt jedenfalls dem sachtundigen Walten und Leiten des Dirigenten Herrn Direktor Spangenberg, welcher nach dem Bortrag des Haan'ichen Chores auch durch Hervorruf ausgezeichnet wurde.

Die beiben Soliften trugen in angemeffener Beife gur intereffanten Gestaltung des Abends bei. Befonders in Berrn Stauffer lernten wir einen febr talentirten Biolinisten fennen, welcher dem Mainzer städtischen Orchester mobl nicht lange zur Bierde gereichen, sondern nach manchem eben dort bewährten Borbilde, bald einen höberen Alug einichlagen dürfte. Die Liedervortrage der Gefangsfoliftin, Frl. Grimm, waren nicht febr glüdlich gewählt. Beide Goliften mußten fich, auf's Barmfte aufgenommen, ju Bugaben ber-Sans Georg Gerhard.

# Josef Lauff arbeitet jest an seinem neuen Sobenzollern-brama "Unterm Sturmbut". Im Mittelpunkt ber Dichtung steht bie Geftalt bes großen Aurfürsten.

# Louise Willig bat, wie wir bereits gemelbet haben, mit ber Kol. Intendans einen neuen Bertrag geschlossen, der sie auf 5 weitere Jahre dem Wiesbadener Hoftheater verpflichtet. Der Berl. Lotalang., weiß hierzu zu melden, daß der Künftlerin für biese fünf Jahre ein Einkommen von 100,000 & gesichert ist.

wart gilt, dem ruffifchen Kredit in dem Mugenblide einen schweren Schlag verseten, in dem Rugland gerade auf fremdes Kapital besonders angewiesen ist.

#### Deutschland.

. Berlin, 29. Robember. Der regierende Bergog Ern ft von Sachsen-Altenburg ift hier im Hotel "Reichshof" ichwer erfranft.

#### Husland.

\* Wien, 30. November. Wie die "Beit" meldet, wurde ihr Belgrader Correspondent aus Sofia ausgewiesen.

Cofia, 29. November. Im Schloßgarten von Eurino-grad wurde ein junger Buriche unter dem dringenden Berdacht verhaftet, ein Attentat gegen den Fürsten Ferdinand geplant zu haben. Der Berhaftete beift Aliew. Er ift burch die Leftiire anarchistischer Schriften geistig minderwerthig ge-

Baris, 30. November. General De I a ren ift geftern Abend bier eingetroffen. Er wurde am Oftbahnhofe von dem Buren-Comité und gahlreichen Burenfreunden begrüßt. Er wird sich nur einige Tage hier aufhalten.

\* London, 30. November. Die Blätter fonftatiren, daß fich die Zahl der Arbeitslojen auf über 300 000 beläuft, Siervon haben efwa 30 000 nicht einmal eine Schlafgelegenheit und müffen unter den Bogen der Themfebriide nächtigen, Die Regierung wird erfucht, dieser Lage abzuhelfen.

20ndon, 30. Nobember. Ein unbefanntes Individuum feuerte auf das Gebäude der griechischen Botschaft einen Revolverschuß ab. Im Gebäude wurden mehrere Fenfterscheiben zertrümmert, sonstiges Unheil aber nicht angerichtet.

#### Deutscher Reichstag.

226. Signing bom 29. November, 12 Uhr.) Die auf der Tagesordnung stehende

#### Interpellation der Polen

wegen ungerechter Behandlung der Polen wird auf fpater verschoben, da der Reichstanzler noch Erhebungen einziehen

Brafident Graf Balle ftrem bringt eine ichon längit bestehende Bestimmung in Erinnerung, wonach die Gange und Treppen gur Rednertribune, fowie die Referentenplate von den Abgeordneten nicht besetzt werden dürfen.

Abg. Stadthagen (Soz.) ipricht alsdann als erfter heute jum

#### Antrag von Kardorif

den er als völlig unzulässig bezeichnet. Unrecht wäre nicht Recht, auch wenn es von der Mehrheit geübt werde, und wenn diese auch vielleicht infolge Obstruktion seitens der Minderheit für fich hierzu ein Recht herleiten wolle.

Bährend der Rede Stadthagens hatte fich der Abg. Gamp auf die Treppe der Tribune gestellt und rief dem Abg. Stadthagen etwas zu, als Biceprafident Graf Stolberg, der ingwischen den Borsit; übernommen hatte, die Glode ergriff, worauf Gamp unter Beiterkeit an feinen Blat gurudging.

Mbg. Barth (freif. Ber.) nennt den Antrag bon Rardorff einfach einen Staatsftreich. Die Dehrheit fei felbft Schuld daran, daß die Berhandlungen fich fo lange hinaussiehen. Das Centrum follte fich nicht mehr Bartei für Bahrbeit, Freiheit und Recht nennen, fondern Partei für Wahrheit, Freiheit und Braugerfte. Die freisinnige Bereinigung fet ihren Traditionen und ihren Pringipien ftets treu geblieben, das beweise auch ihr heutiges Zusammengeben mit den Gosialdemofraten.

Im Berlaufe der Rede Barths über die Stellung der freifinnigen Bereinigung ruft Abg. Bebel Eugen Richter das Bort "Berrather" ju, wofür fich Bebel einen Ordnungsruf holt. Rach dieser Rede bezweifelt

Abg. Singer (Sog.), ber gugleich einen Bertagungs Antrag stellt, die Beschluß fähigfeit des Sauses, worauf

Präfident Graf Balleftrem die Berechtigung diefes Bweifels anerfennt und die nachfte Situng gur Fortfetung der Berathung auf Montag anberaumt. Schluß 21 Uhr.

Berlin, 29. Robember. Bie bem "Q.-A." bon wohlinformirter Seite mitgetheilt wird, wird infolge ber beutigen Beschlußunfähigkeit des Reichstages innerhalb der Mehrheitsparteien auf's Reue ber Gedanke erwogen, zunächst eine gründliche Menderung der Beichaftsordnung borgunehmen, um das Sausrecht des Präfidenten zu erweitern und ferner eine unansechtbare Rechtsgrundlage für die schleunige Durchberathung des Bolltarifes zu schaffen.

- Berlin, 1. Dezember. Das "B. T." meldet aus Bu-dapeft, daß man in dortigen Regierungsfreisen mit Bestimmtheit darauf rechnet, daß der deutiche Bolltarif fpateftens in 14 Tagen angenommen fein wird. Diefe Ausficht ruft die größte Besorgniß bervor, da eine Kündigung des Sandelsbertrages die gange Ausgleichsfriffs wieder afut maden wurde. Unter bem Eindrud diefer neuen Gorge glaubt der Minifterprafident bon Szell, die jegigen Schwierigkeiten mit bem Sonvedminifter beilegen gu tonnen. Szell plant fodann, mit ganger Energie an die Durchführung des Bolltarifs und des Ausgleichs zu geben und bis zu deren endgultiger Erledigung die Behrvorlage bei Geite gu ichieben, um wenigstens die Arbeitsfähigkeit des ungarischen Parlaments

#### Hus aller Welt.

Ein Curfofinm bon 3mangsberfleigerung. Bei einem Amts-gericht wurde dieser Tage ein Grundftud auf das Gebot von A 26,000 und 1 Bf. sugeschlagen, und swar war bas lette Mehrgebot nur in Sobe eines Bfennigs erfolgt. Diefes curiofe Gebot tam auf folgende Beise su Stande: Ein Sppothetengläubiger hatte bon seiner Forberung so viel als möglich retten wollen und war dabei schliehlich im Eifer bes Bietens weiter gegangen, als er mohl uriprunglich wollte, wenigstens fo weit, bag ibm bie Mitbieter nicht mehr folgten und er nun in bie Lage tam, bas Grundnem ftens piellei Bieter Mr n melbe finbi Sahre Schiv

ftild i

mm 1 falle i melbe Befit macht T Liber main

im ein

Stell Bie und ben. Lant fisth Mar

ben

mirb

biefi

ange

beme

burne gefu ferer the8 geno g r

Don Bor mnd nehr eing mb

fuch

Bot

bur fid mei Die 92. ber Ont 8 Bu

> but St mer bot les am Tag hie

bes

por

the De bet bas bet

1 a

ftud übernehmen gu muffen, was nicht feine Abficht war. In felnem Unmuthe barüber außerte er: "Wenn nur Jemand wenig-ftens noch einen Biennig bieten wollte!" Dieje Aufforberung, pielleicht nur balb ernft gemeint, fanb Erfüllung - einer ber Bieter legte noch einen Bfennig auf Die gulett gebotenen 26,000

D. und erhielt bafür bas Grundftud jugeichlagen. Aufregenbe Geene im Gerichtsjaal. Das Berliner Tageblatt melbet aus Baris: Im Berichtsfaale ju Rouen tam es nach Berfündigung bes Urtheilsspruches, ber ben Maler Synbou gu 10 Sabren Bwongeorbeit verurtheilte, ju aufgeregten Scenen. Die chweiter bes Berurtheilten wurde von einer Rervenfrifis befallen. Sie fturgte auf ben Bruber ber Fran Dabib los, foling ibm mit einem Schime ins Geficht und beschuldigte feine Comefter, ihren Bruber ins lingliid gebracht gu baben. ichlieglich mit Gewalt fortgeführt werben. Der Bertheibiger Onbou's erflarte, bag er bie Caffation bes Urtheils beantragen wolle. Die Blatter billigten meiftens bas Urtheil.

Gelbfemorb eines belgifden Oberften. Das Echo be Baris melbet aus Livorno: Der belgtiche Oberft a. D. Mofell hat burch einen Revolverschufe in ben Roof Gelbitmord begangen. In feinem Befit wurden eine Angahl Werthpapiere gefunden. Der Oberft machte feinem Leben ein Enbe, weil er an Berfolgungswahn litt,

Die humbertaffaire, Rach einer Welbung aus Baris foll ter Libertes gufolge bie Boliget bem Bruber ber Frau humbert, Ro-main Daurignac auf ber Spur fein. Es beißt, ber Gesuchte werbe in einem Bruffeler Sotel, in bem er unter falfchem Ramen abgeftiegen, übermacht.

Reffelexplofion. Rach einer Melbung aus Chicago erfolgte in ber elektrischen Aulage ber Fleisch-Berpackungs-Company von Swift eine Reffel-Explosion, burch welche 11 Personen getöbtet und 20 verwundet wurden. 2 Personen werden noch vermißt.



#### Hus der Umgegend.

+ Dotheim, 1. Dezember. Bufolge einer Berfügung follte jum 1. Dezember b. 38. an biefiger G ch u l e ber 13. Lebrer angeftellt werben. Die Gemeinbevertretung faste benn auch einen bementsprechenben Beschluß, jedoch mit bem hingufügen, bag bie Stelle burch einen Schulamts-Ranbibaten befett werben möge. Wie wir boren, fteben jedoch folde s. Bt, nicht sur Berfügung und ift biefe Stelle bem Lehrer Baul Al b ert i ju Mubersbaufen, Rreis Unterlabn, bom 16. Dezember ab übertragen worben. - Der bon ter Gemeinbe jum 3. Rachtmachter angenommene Johann & i e f e n bon bier wurde beute burch ben Rgl Lanbrath vereibigt und trat mit gleichem Tage feinen Dienft an.

200

eit

bit

hr.

50

cet-

ruf

MES.

ma

gen

its.

enir

311

und

tige

Wit-

mi

ate

fidit

bes ma-

nubt

iten

ant

Boll-

giil

unt

ents

Imtil

Rehr-

bebot biger

Mit-

runb-

X Bierftabt, 29, November, Der Besither bes Hotelrestau-rants jum Rassauer Dof, herr M ertel berkaufte sein Be-finthum an herrn Wishelm W & I I jum Preise von \$5 000 Mart. Die Birthichaft in genanntem Saufe ift feit etwa swei 3abren in Betrieb. Das Saus geht mit bem erften Januar 1903 an ben neuen Befiger über. Der feitherige Bachter, Berr IR unt e, wird, wie man vernimmt, am gleichen Termin eine Birthichaft in Mains übernehmen. Der Bertauf wurde vermittelt burch bie biefige, nen errichtete Immobilien-Agentur von Abolf Maper. s. Rloppenbeim, 30. Rob. Geftern fand in unjerem Felbe

eine großere Ireibjagb ftatt, ju welcher fich auf Ginlabung unferes Bachters, herrn & e b n b o r f ca. 20 Jager eingefunden batten. Den beften Ertrag lieferte bas fiblich bon unferem Dorfe gelegene Feld mit 56 Safen. Das übrige Terrain ließ binfichtlich bes Extrages an wünschen übrig. Ein gemeinschaftlides Mittagsmahl wurde im Saale bes Gafthaufes gur Rofe eingenommen.

f Sochheim, 30. November. In ber "Burg Ehrenfels" fanb bente nachmittag eine Delegirtemerjammlung bes Rreis. Eriegerverbanbs Biesbaben Banb ftatt, welche von 24 Abgefandten ber einzelnen Bereine besucht war. Der 1. Borfipenbe Berr M u to r-Schierftein begriffte ble Delegirten und ertheilte bierouf bem Referenten herrn hauptmann 1. 2 b um me I-Dochheim bas Wort gum Bericht über bie porgunehmenbe Statuten-Menberung. Die 37 Baragraphen wurden nach eingehender Berathung angenommen und ber Delegirtentag mit

einem Soch auf ben Berband geschloffen. O' Floreheim, 29. Rovember. Der hiefige & e w e r b e . berein hielt am 23. November in Weilbach im weißen Rog und Montag, 24. hier im "Karthauferhof" eine überaus gut befuchte Berfammlung ab, worin ber Bautechnifer Berr G d u b. m a ch e r feiner übernommenen Bufage für eine Buwendung jum Befuch ber Duffelborfer Ausstellung burch einen langeren Bortrag, ber burch bie Borführung einer Reihe bon Lichtbilbern burch herrn Schloffermeifter Schneiber noch unterftutt murbe, fich entlebigie, Der Berein beabsichtigt im Laufe bes Binters noch weitere Bortrage su arrangiren. Am 17. Dezember wird herr Wertmeifter Dornau f-Ronigftein über Gleftrotechnit im Dienfte bes Sandwerks, mitte Januar herr Fabrifant 29. Di en ft fiber bie fogiale Bebeutung ber Arbeit fprechen. Gur ben Februar find gwei Experimentalvortrage bon herrn Dr. Dorblinger vorgesehen, Man fieht hieraus, wie febr fich ber Gewerbeberein bemuft, bie langen Winterabenbe portheilhaft ausgunupen und auf bie Mitglieber belehrenb eingumirfen. Bum 1. Januar wird zu allgemeinem Bedauern herr Babnafiftent Schnitter von bier in gleicher Eigenschaft nach Ri-

h. Langenschwalbach, 30. Robember. Gestern Nacht furz vor 12 Uhr brach in dem früher Maurer'ichen , jeht H. Straß-burger u. Co. gehörigen Anwesen, Emserstraße 5, ein Scha-den feu er aus, das in fürzester Frist die Scheune und Stallung in Afche legte. Das borbanbene Bieb tonnte gerettet werben, ba fonell Silfe gur Stelle war. Die fammtlichen gutterborrathe, im Werthe bon ca. 800 Mart, find verbrannt. bes ift innerhalb zwei Monaten ber zweite Brand welcher bier am Plate zu verzeichnen ift, die Art und Weife bes Entftebens, laßt Branbftiftung vermuthen.

g. Winfel, 30. November, Bergangene Woche wurden einer bieligen fleißigen Arbeiterfamilie wahrend der Racht 200 A, welde in einem Schrante wohl bermahrt waren, g e ft o b I e n. Diebstahl tann nur ein mit ben ortlichen Berbaltniffen gut befannter Dieb ausgeführt baben. Es wird uns noch mitgetheilt, baß ein bei ben Leuten einige Beit wohnhafter, verheirniheter Mann ber That ver bacht i g erscheint und seit bem Tage ber That verichwunden ift.

Bieberwalluf, 28. Robember. Der hieft De annergetung seines Dirigenten herrn homberg aus Mains, balt fein all. Bunahme 6 Monate ohne Unterbrechung bestanden bat, Unter-

jabrliches Winterfonzert erft am 11. Januar 1908 im Gafthaus "Bum Bobanniebrunnen". ab,

e Oberwalluf, 28. Robember. Innerhalb brei Monaten gelangten in ber hiefigen, burch ben verftorbenen herrn Bfarrer 29 o l f erbauten Bfarrfirche gwei Altare gur Aufstellung, ein hoch- und ein Rebenaltar, welche in ber Werfitatte bes herrn Bilbhauers Steinlein in Ettville verfertigt find und in jeber Besiehung ihrem Meifter jur Ehre gereichen.

#### Schmiede-Bezirkstag der Provinz Hellen-Nallau und des Grokherzogthums Beilen.

1. Borberfammlung.

Am Samftag, ben 29. November, Abenbs 7 Uhr fant im Inmungstofale ber Schmiebe-Innung ju Wiedlaben bie Borber-fammlung zum Begirfs-Schmiebelage ftatt. herr Rern -Wiesbaben eröffnete bie Berfammlung, begrühte bie Erfchienenen, insbefonbere bie Abordnung ber Borftanbsmitglieber bes Bunbes beuticher Schmiebe-Innungen und seigte in langerer Ausführung bie Entitehung und ben Grund ber Bujammentunft. Derr IR a ch t &-Berlin bringt bie Grufte aus feiner heimath. Alsbann murben burch herrn Dorn e-Biesbaben bie Protofolle zur Berleiung gebracht und auch genehmigt. Zum Borsibenden wird Derr K er n. zum Schriftschrer Derr H or n e für die Bordersammlung einstimmig gewählt. Die aufgestellte Tagesord-nun zur Hauptversammlung wird angenommen. Vertreten waren die Innungen Cassel mit 10 Stimmen, Limburg mit 10 Stim-wen Dorwstadt mit 2 Artischen Modellen und Modellen men, Darmftadt mit 2 Stimmen, Weesbaben mit 13 Stimmen. Berner hatten fich als Gingelmitglieber ichon gemelbet: herr Jung-Siershahn, Diegel-Weilenborn, Rreis Rothenburg, Jungft-Berborn, Wagner-Raftatten, Emil Freng-Raffau. Als Borort bes Bezirfsverbanbes foll in ber Dauptversammlung Wiesbaben potgeschlagen werben. Ebenso wurden die Borichlage bezüglich Borifgenbe, Schriftführer, Caffirer, Stellvetreter, forrespondirende Mitglieber für die Dauptbersammlung aufgestellt. Rach einigen aufflarenben Auseinanberfegungen ichlieft berr Rern bie Borberjammlung. 2. Sauptverfammlung.

Die Hauptversammlung fand am Countag in ber "Mainger Bierhalle ftatt. Um 11 Uhr eröffnete Berr R er n-Wiesbaden bie Berfammlung, gu ber fich etwa 170 Berfonen eingefunden hatten. Er begrüßt die Erschienenen, weist bin auf die schwere Beit für bas Kleinhandwerf und hofft, die Bersammlung moge Mittel und Wege finben gur Abbilfe. Geine Rebe gipfelte in einem begeiftert aufgenommenem Soch auf Raifer Wilhelm II., ben Schirmer bes Briebens. Alls Gafte find anweiend bie Serren Dr. Schuls und De a ch t & aus Berlin, fowie als Bertreter ber Sandwertstammer Berr Beinrich Sartmann von bier. Letterer begrußt im Ramen bes Borfiandes ber Sandwertstammer bie Berammlung, wünscht besten Erfolg au ben Unterhandlungen und fichert Unterstützung und Wohlwollen ber Sandwertstammer au. herr DR a ch t &-Berlin bringt Grug und Berficherung mobiwollenber Forberung ber Beftrebungen vom Bunb beutider Schmiebe in Berlin. Dierauf verlieft herr & or n e-Biesbaben bie Brotofolle von Borversammlungen in Giegen, Marburg und

Die vorgelesene Bräsens-Liste zeigt als Delegirte: Ph. Kern-Wiesbaben, B. Horne-Wiesbaben, A. Demmer-Wiesbaben, B. Göbel-Wesbaben, Eschenauer-Langenschwalbach, Heimann-Wiesbaben, Tittel-Wiesbaben, Krenter-Wiesbaben, Herrmann-Wiesbaben, Dillenberger-Wiesbaben, ben, Schafer-Biesbaben, Merten-Caffel, Borner-Darmftabt, Thomas-Limburg, Diefterweg-Dauborn, Roth-Dberbrechen, Balger-Dies, Bervel-Laurenburg, Baumann-Dies, Schafer-Beilburg, Rramp-Steeben, Schmibt-Mensfelben, Rioppel-Beringen, Bolf-Sohr, außer ben in berBorberfammlung genannten Delegirten Bert horn e-Biesbaben fpricht in langerer Ausführung über bie Rothwendigfeit bes Bujammenichluffes ber einzelnen Immungen und Gingelichmiebemeifter. Er beleuchtet, wie in Folge ber Gewerbefreiheit bas Bfuicherthum Triumphe gefeiert und ben Stanb untergraben habe. Gobann rubmt er bie Berbienfte bes Beinrich-Bider-Damburg, ber in ben 70er Jahren ichon verfuchte, bie Schmiebe gusammenguschließen und thatfachlich in Magbeburg ben erften Schmiebetag balten tonnte. Befferung tam bann burch ben regierungsfeitig 1884 berlangten Befabigungenachweis und 1897 burch die Gewerbeordnung. Dennoch liegt der Stand noch darnieder und könne nur durch geeigneten Zusammenlichuß sich selbst belsen. Derr B e ch t h o I d Frankfurt tritt für eine beserre theorethische Ausbildung der Lehrlinge ein. Derr K ern -Wesbaben theilt mit, baft ber Plan gu einer Fachicule in Biesbaben gesaßt sei, jedoch sehlten die Mittel. In Marburg machte der Obermeister Herr Scha de den Borschlag, ein Brovin-zial-Institut zu errichten. Herr Be der-Homburg v. d. H. theilt mit, welch günstige Ersolge er in Homburg gehabt habe, wo 28 Lehrlinge in einem Kurfus, ben Lanbrath v. Meister eingerichtet und Thierarst Dr. Raifer geleitet babe, Unterricht erhalten batten. Da noch einige Rebner fich jum Wort gemelbet baben und bie Diefuffion fich in Gingelheiten gu verlieren bropt, fo merben bie Debatten barüber gurudgestellt und gu Bunft vier ber Tagesorbnung geschritten: Gründung bes Schmiede-Begirfsverbandes. Dieser wurde in Rurnberg beschlossen und find bestwegen heute Delegirte and Wiesbaben, Caffel, Darmftabt, Walbed und Oberbeffen bier gur Grundung, Auf Grund ber Centralftatuten wurde bie Gründung bes Begirtsverbandes für Deffen-Raffau und Großherzogthum Deffen einftimmig beichloffen. Wiesbaben wirb einstimmig als Borort gewählt. Allsbann erfolgte bie Wahl bes Borftonbes für ben neuen Begirle-Berband. Obermeifter Bb. Rern-Biesbaben wirb einftimmig als Borfigenber gewählt, ebenjo werben bie Derren Dorne als Schriftührer und Dem mer als Kaffirer einstimmig gewählt. Als Stellbertre-ter werben gewählt: Schabe-Kaffel, stellv. Borfigender, Kramp-Steeben, stellv. Schriftführer, Barner-Darmstadt, stellv. Kaffirer. Alls Ort für ben nachften Begirfstag murbe Limburg a. b. L. gemabit. hierauf ertheilte ber Borfigenbe Rern herrn Dr. Gonig-Berlin bas Bort jum Bortrag fiber bie Wichtigfeit ber Schmiebe-Berufsgenoffenichaft für die Organisation innerhalb bes Schmie-be-Gewerbes. Anherorbentliche Aufmerfamfeit erregte bie Mit-theilung, bag die Schmiebe-Berufsgenoffenschaft barun arbeite, baß ben Befellen, bie fich felbftftanbig machen, chenfo bie Salfte bes Berficherungegelbes foll gurudgegablt werben, wie ben weiblichen Berficherten, bie fich verbetrathen. Auch über bie Ausfüllung ber Lobunachweisungsliften gab Dr. Schulz beberzigenswerthe Winke. Hauptsächlich wies er barauf bin, bag von ber Berpflickung jur Einreichung von Lohnnachweisungen bie Inhaber ber-jenigen Betriebe entbunden find, in welchen Baufchbetrage ber Berechnung der Beiträge zu Grunde gelegt werden. Dieses ist aber der Fall bei Betrieben, die regelmäßig nicht mehr wie füns Arbeiter beschäftigen. Dieser Panschbetrag bleibt and für die sol-genden Jahre in Gestung, die der Betriebsunternehmer auseigt, daß eine bauernde Bunahme dieser Bahl stattgesunden habe. Bu

ber Anzeige ift jeber Betriebsunternehmer verpflichtet, fobalb bie

laffungen fonnen bom Genoffenicafteverband mit boben Strafen belegt werben. Gine heftige Debatte über ben Ort bes nachften Berbandstages bes beutiden Gomiebe-Bunbes berlief refultatios. Bebenfalls wirb ber Berufsgenoffenicaftstag in Stratburg abgehalten, mabrent für ben Schmiebetag bom Centralvorftanb eine anbere Stadt beftimmt werben wirb. Berr Urn olb Elmille fpricht über bie öfters unwürdige Bufammenfegung ber ftaatlichen Brufungsfommission, Er erinnert an Duffelborf, wo ein Thier-arst und swei Rittergutsbesiper die Kommission bilbeten. Dagu fpricht auch Ber De a ch t & Berlin. Der Borfigenbe Berr Rern will auf bem nachften Berbanbstag einen biegbeguglichen Antrag einbringen. Alls Organ für ben Begirfsverband wirb bie bentiche Schmiebezeitung-Berlin gewählt. Berr Dr. G du I 3-Berlin balt noch einen langeren Bortrag über bie Saftpflichtberficherung. Er warnt bor ben theuren Privat-Berficherungsgefellschaften und empfiehlt bie bom Berbands-Borftand gegründete Berficherung. Wer auf bas Berbandsorgan "Die beutsche Schmiebezeitung" abonnirt, ift zugleich bamit gegen Daftpflichifchaben verfichert. herr Rern labet bie Unwefenben noch gut einer projettirten gefelligen Bufammentanft im Monnenhof ein und ichliegt mit einem Doch auf bas Schmiebehandwert gegen 1/28 Uhr ben Berbanbstag.



" Biesbaben, 1 Degem tr Neues Schillerdenkmal.

Bür das Publifum fowohl wie insbesondere für die gahlreichen Comitemitglieder und Beitragsspender dürfte es von Intereffe fein, von dem Inhalt des Berichtes Kenntnig zu erhalten, ben die bom geschäftsführenden Ausschuß bestellten Berren Commiffore über ben Befund ber fertig gestellten Bildhauerarbeiten und den Stand der Denkmals-Angelegenheit erstattet haben. Wir laffen den Bericht wortlich bier folgen, wobei wir - nebenbei bemerkt - die herren Untergeichner für ben ichonen Amtsftil bes folgenden Sages allein verantwortlich machen:Die Unterzeichneten - von dem gedäftsführenden Musichuß mit der in § 8 bes mit Professor Uphues über die Berfiellung des Denkmals abgeschloffenen Vertrags vorgesehenen Besichtigung und Begutachtung der Modelle für die Bildhauer-Arbeiten beauftragt - haben auf erfolgte Ginladung Seitens des herrn Brofessor Uphues am 3. November in Berlin im Atelier des Kingilers die Modelle besichtigt. Wir gingen bei der Erledigung unseres Auftrages bon der Boraussetzung aus, daß wir nicht berufen seien, ein in alle Gingelheiten fich erfiredenber Gutachten über ben Berth der fünftlerischen Leiftung des herrn Brof, Uphues abzugeben, fondern daß wir als Sadwalter des Ausschuffes uns gu überzeugen hatten, ob die bon diefem gur Ausführung bestimmte Sfige die Grundlage für die Beiterarbeit des Rünftlers bildet.

Die Besichtigung ergab im Allgemeinen Uebereinstimmung der ausgeführten Arbeiten mit der erften vom Ausschuffe gur Musführung gemählten Modellflige, Brofeffor Uphues hat gemäß der ihm bom Ausschuß gegebenen Anregung den jur Stiffe ber Sigur dienenden Baumftumpf mit ibm barüber geworfenen Mantel, der fich etwas ftart in die Formen-Ericheinung ber Schillerfigur bineindrangte, unter Befeitig. ung des Mantels wejentlich verkleinert. Das Gange hat hierdurch eine graziofere Geftalt erhalten.

Die Figur der Tragodie war weniger weit in der Ausflibrung vorgeschritten, doch lieg das Modell erfennen, baß auch fie ber vom Ausschuft gewählten Stige gemäß, unter Bermeibung einiger in leuterer enthaltenen Barten berge-

Im Uebrigen waren wir in der angenehmen Lage, fonftatiren gu fonnen, daß die ausgeführten Arbeiten uns ein Wiesbadener Schillerdenkmal von hervorragender Schönheit und Charafteriftif verfprechen.

Bezüglich der Fertigftellung des Denkmals hat Brofeffor Uphues und erklart, daß er leider nicht im Stande fein werde, dasfelbe bis jum Mai nächften Jahres zu vollenden, weil der ihm gelieferte Marmorblod Jehler zeige und er deshalb einen neuen habe bestellen muffen. Ginen bestimmten Termin für die Fertigstellung jeht ichon zu bestimmen, fei borerst nicht möglich. - Wiesbaden, 20. November 1902. Die Rommiffion. gez.: Bartling. Genzmer. Blindt.

#### Die Haftpflicht des Lehrers bei Ausübung des Berufes.

Bezugnehmend auf unfere Artifel in Rummer 272 "Die Auf. ficespflicht ber Eftern" und in Rummer 279 "Die haftpflicht bes Gaftwirthes" ichreibt man uns aus Lehrerfreifen: Trogbem in letter Beit von richterlicher Geite und auch bom Cultusminifter auf bas Unbegründete ber Besorgniffe im hinblid auf die Saft-pflichtparagraphen bes B. G. B. hingewiesen wurde, wollen die Rlagen nicht berftummen über Scharfe bes Gefebes und barte Dandhabung besielben. Es fei beshalb barauf hingewiefen, daß von einer thatsächlichen Verschärfung ber Haftpilicht gegen früher keine Rebe sein tann. Haftpilicht ift bie Berpflichtung, einem bur ch nnfer Berichulben getommenen Mitmeniden Gemugthumg und Erfan nach ben Grundfagen bes Civilrechtes su gewähren. Schabenersappsichtig wird man junächst gang im allgemeinen burch e i g e n e ichabigenbe Handlungen. Borfähliche ober sabriaffige Berlehung von Leben, Gefundheit, Freiheit ober aber von Sachgutern wie haus, Bieb ufm. verpflichten gum Erfat bes entstandenen Schabens. Aber es fann auch ber Auffichtführenbe für ben Schaben verantwortlich gemacht werben, ben feiner Aufficht unterftellte Berjonen anrichten. (Giebe Dr. 272.) Diefe Urt ber haftung ift bas Schredgeipenft ber Lehrer. Rach ber erften Urt batte ber Lehrer nur ben Schaben ju erfeten, ben er porfählich einem Schuler gufügt, 3. B. gerreißen bes Rockes beim Bücktigen eines wiberspen-ftigen Jungen, förperlichen Schaben infolge Neberschreitung bes Bücktigungsrechtes. Bur Bücktigung eines unbotmäßigen Schü-lers bat jedoch der Lehrer in gewissen Grenzen ein Recht, wie durch vielfaltige, richterliche Entschebungen nachgewiesen ist. Oat

piel

au

Ge

bat

un

fich ber Lehrer ftreng innerhalb ber Grenge feiner Befugniffe gehalten, fo ift fein Grund jur Beforgnig vorhanden. 36m m u f nach gewiesen werben, bag er ichalbhaft und wiberrechtlich gehandelt bat. Jeber Richter aber berüdfichtigt bierbei nicht allein die Besonderheiten eines jeden einzelnen Falles, fonbern auch ben lebermuth ober Frechbeit bes Schulers, Gereigtbeit bes Lehrers etc. Gerabe mehrfache Entscheidungen in letter Beit haben bargethan, bag es absolut Unrecht ift, in bem Richter einen feindlichen Faftor au feben, benn auch in biefen Rreifen berschließt man sich nicht mehr ber Erfenntniß, bag nur bon einer Urbeit Sand in Sand mit der Schule eine Befferung in ber allgemeinen Berrohung ju erwarten ift. Ebenfo liegt es bei Beichabigungen bon Schülern burch phyfitalifche Apparate ober bei Ungludsfällen in ber Turnftunde. Bei ber gweiten Art ber Saftung handelt es sich um den vielumstrittenen Paragraph 832 des B. G. B. hierbei fteht bem Lehrer ber Absat 2 bes Paragraphen gur Seite, namlich: Die Erfappflicht tritt nicht ein, wenn er feiner Auffichtspflicht genügt ober wenn ber Schaben auch bei gehöriger Auffichtsführung entstanden fein würde." Es ist also an bem Behrer gu beweisen, bag er feine Bflicht mit ber erforberlichen Sorgfalt erfüllt habe. Der Lehrer wird ben Entlaftungsbeweis, ber fich auf Balle bei Turnfahrten, Spagiergangen, in ben Baufen, beim Rachbaulegeben etc. besiehen wird, mit Leichtigfeit führen fonnen, insofern er nicht unangemeffen gehandelt bat.

Mr. 281.

Verlammlung des nördlichen Bezirks-Vereins. Am Samstag hielt der nördliche Bezirksverein im Hotel "Sahn", Spiegelgaffe, feine diesjährige Berbstversammlung Gegen 10 Uhr eröffnete der Borfitende, Berr Rechtsanwalt Dr. Rullmann, die fcwach befuchte Berfammlung. Er gedenkt zunächst pietätvoll des verstorbenen Mitgliedes Herrn Stadtrath Bind, deffen Andenken von der Berfammlung durch Erheben von den Sigen geehrt wird. Sodann wurde der Bereinsbericht verlesen, der einen Ueberblick bot über die verschiedentliche Thätigfeit, wie Anregung gur Aufftellung von Laternen im Dambachthal, Berbefferung des Reules an der Augenheilanstalt, Aufstellung von Ruhebanten etc. Der Magitirat hat in dankenswerther Beise die Beftrebungen des Bereins unterftiigt und nach Ausfage des Borfigenden gethan, was er konnte. An der Josteinerstraße und auf dem Geisberg wurden Rubebante aufgeftellt. Auch die gewünschte Einfriedigung der Barkstraße gegenüber der oberen Sonnenbergerftraße wurde hergestellt. Daß die bom Magistrat versprochene Regulirung des Rambaches noch nicht erfolgte, lag wohl daran, daß die Regulirungsarbeiten zufammenhängen mit der Neuregelung des Canalinstems der Bilhelmitrage und der anliegenden Stragen, und daber fo einfach nicht zu erledigen ist. Jedoch hofft der Berein, die Angelegenheit möge nicht ad acta gelegt sein. Mit dem Westberein hat der Nordverein Hand in ahnd gearbeitet, indem er deffen Eingabe bezüglich des Oberrealschul-Reubaues unterftichte. Auch hier hat der Magistrat sich zuvorkommend in der Sache berhalten. Dagegen hat der Berein bei Regulirung des Fluchtlinienplanes rechts von der Hiteinerstraße einen Migerfolg zu verzeichnen. Als die Angelegenbeit damals bezüglich der Fluchtlinienpläne am alten Judenfirchhof, Berlängerung der Abeggstraße auf die Höhe des Geisberges im Diftrit Königsstuhl, in Fluß gerathen war, glaubte man, es fei gur Erhebung bes Proteftes noch Beit. Schlief. lich war aber der Termin verpaßt, indem die Zeit zur Offenlage der Blane abgelaufen war, als man den Protest einreichte. Bezüglich der Erbreiterung der Elijabethenstraße schweben noch Unterhandlungen über Entschädigungsansprüche. Eine Eingabe um ftrengere Aufficht der Proftituirten, deren Treiben in einzelnen Straßen des Nordbezirks überhand genommen hatte, war von gewünschtem Erfolg. Bezüglich der Erfchließung des Aufammthales fteht eine Antwort bom Magiftrat noch aus. Dagegen antwortete der Magiftrat auf die Bitte des Bereins, man möge nach Fertigstellung des neuen Rurhaufes das Paulinenschlößchen etwa als Gesellschaftshaus verwenden und erhalten, dahin, daß man einer so tiefbewegenden Frage unferes Kurlebens vorläufig noch nicht näher treten fonne. Berr MIthen und Berr Drefte werben alsdann gur Briifung ber Raffenberhaltniffe und ber Rechnungelage gewählt. Bahrend die beiden Berren fich diefer Aufgabe unterziehen, fpricht ber Borfipende über die Berabfetung der Mitgliederbeiträge. Rach feiner Meinung follte man den Beitrag nicht unter zwei Mark herabsetzen, da der Berein fich immer neuen Aufgaben widmen muffe. Die Berfammlung beichließt einftimmig demgemäß. Serr Sauptmann a. D. Adermann hat eine Eingabe an ben Berein gerichtet, die zu einer langen Debatte Beranlaffung gab. Er theilt mit, daß im Laufe des Commers im Diftrift Rönigsftuhl an der erften Reihe der Garten bei der Billa "Mignon" ein Baumftamm am Feldrand gelegen habe, ber den maffenhaften Spaziergangern eine willfommene Rubebank gewesen sei. Nachdem nun der Baumstamm entfernt wurde, richtet herr Sauptmann Adermann an ben Berein Die Bitte, dort eine Bant aufzustellen. Dit Diefer Bitte wurde eine Frage angeschnitten, die im Rord-Berein bisher in der Schwebe hing. Bahrend der Beftverein ichon feit langerer Beit auf eigene Roften Bante aufftellt und unterbalt, mar man im Nordverein gegen dieje Belaftung ber Raffe. Herr Roos sprach auch gestern Abend wieder dagegen, da mit der Aufstellung der Bante auch die Unterhaltungspflicht verknüpft fei. Er beantragt, man folle zu dem Amede bem Bericonerungsberein eine Summe zuweisen. In bemfelben Ginne fprach Berr Schwenger. Der Borfibenbe, Berr Rechtsanwalt Rullmann, ift jedoch gegentheiliger Anficht. Er mochte die Satungen des Bereins erweitern, damit ber Berein mehr in die Deffentlichkeit trete, und fich mehr Freunde und Gonner erwerbe. Berr Diller befiirwortet ebenjo bie Aufstellung der Bante durch den Berein, während ein anderer Redner gegen eine Inventor-Ansammlung ift. Schlieflich wurde einftimmig befchloffen, bem Bericonerungsberein und dem Stadtbauamt Mittel gur Berfügung ju ftellen zur Aufftellung von Rubebanten .. Genau wie feiner Beit ber Beftverein, erregte auch im Nordverein die Frage ber Anichaffung bon Fluchtlinienplanen über bie Bebauung des Terrains öftlich bon der Sonnenbergerftrage nach ber Beinbergftroge gu und bem Baulinenfcblogdengelande eine lebhatte Debatte. Der Antrag wurde abgelebnt. 3edoch wurde beichloffen, die Blane im Bereinslofal den Mitgliebern gur Beit guganglich gu maden. (Schluß folgt.)

In unferem Bericht . Conntagorube im Sanbelsgewerbe, über bas Ergebnig ber bon bem Berein felbstftanbiger Raufleute au Biesbaben E. B. und ber biefigen Sanbeistammer veranftalteten Umfrage wegen Stellungnahme gu einer weiteren Musbehnung ber Countagsruhe find einige Drudfehler unterlaufen, welche wir hiermit berichtigen. 1. Die Bahl ber von ber hanbelstammer befragten eingetragenen Betriebe beträgt nicht 369, fonbern 643, und hiervon haben 164 für eine Ausbehnung ber Sonntagsruhe gestimmt, nicht 161; 2. bas Gesammtergebnig aller Betriebe einchlieflich ber Handwerlsbetriebe ergiebt nicht 1419, jonbern 1693, und hiervon find, wie richtig angegeben wurde, 491 für und 824 gegen eine Musbehnung ber feitherigen Sonntagsrube. Das Gesammtergebniß aller Sanbels- und Gewerbebetriebe, also ohne bie Sandwerfsbetriebe ber Bader, Debger und Friseure ergiebt 1419 Betriebe, bon benen 464 fur und 615 gegen eine Ausbehnung ber feitherigen Sonntagerube finb.

r. Bahnlinie Bifchofsheim-Daing-Biesbaben. sweite Brudenbau oberhalb ber Station Kurve, ber für bie birefte Linie nach Wiesbaben bestimmt ift, wurde in Angriff genommen und wird bei ber gunftig geworbenen Witterung mit berftarfter Arbeitergahl betrieben. Bur bie Beiterführung ber neuen Linie ift unterhalb von Sochheim auf beiben Seiten ber Taunsbahn eine große Angahl Baume gefällt worben, auch murbe eine Gelbbabn gelegt, um bie nothigen Grundmaffen beforbern gu fonnen.

\* Der "fupferne" Sonntag batte auch geftern wie alljährlich alles, was laufen fonnte, gegen Abend auf die Straße gelocht. Besonbers die Lang- und Rirchgaffe war bas erwählte Biel. Ein bichtes Gewühl von vielen Taufenden fperrte fast allen Berfehr und nur mit Mithe fonnten fich die Wagen ber Strabenbahn und Brivatfuhrwerfe einen Durchweg berichaffen. Bflafter und Trottoir mar mit Confetti gleich einer bichten Tote überfat und in ber Luft wirbelte es von Bapierfloden, Erft in fpater Stunde berfor fich bas Getriebe und trugen bie Stragen wieber bas gewöhnliche Bilb. - Gefauft wurde noch berhaltnig. magig wenig, erft bie tommenben Sonntage werben bas Sauptge-

ichaft bringen.
\* Bonifacius-Rirche. Der Raplan R o I f, bisber einer ber beliebteften Burger in Florsheim, bat biefer Tage feine neue Stellung an ber Bonifaciusfirche angetreten. Bie man uns mittheilt, wird sein Weggang in seinem früheren Wirfungstreife, insbesonbere vom bortigen tath. Jünglingsberein, ber in ihm einen fürforglichen, eifrigen Bater verloren bat, lebbaft bedauert. Un feine Stelle tritt in Florsheim Berr Rath von homburg-

\* Die Wiesbabener Rerb. Der Wiesbabener Anbreasmarft, welcher jo vielen Wiesbabenern in ben letten Jahren Kopigerbreden machte, und bem fo mancher gute Freund glaubte Lebewohl fagen zu muffen, naht mit all feinen Freuden für Alt und Jung. Bereits feit beute Morgen bewegen fich Wagen an Wagen nach bem für biefes Jahr beftimmten Blage im Raifer-Friedrich-Ring, wo ber Andreasmarkt voraussichtlich wieder in seiner alten Bracht erstehen wird. Man hat zur Aufstellung der Karouffels, Schau- und fonftigen Buben ben weftlichen Sahrbamm bes Raifer Briebrich-Ringes swifden Riebl- und Drantenftrage gewählt, um all bie Gebenswurdigfeiten in einer Front ericheinen gu laffen. hier gelangen gur Aufftellung: 2 Dampffarrouffels, 2 gewöhnliche Rarouffels, 1 Sippobrom, 3 Rinematographen, 1 3llufionstheater, 1 Berenichautel, 2 Sanneschen-Theater, 5 Schiefbuben, 1 Berloofungshalle, 3 Photographiebuben, ferner bie "fle niten Bferbe ber Welt", "sabme breffirte Thiere" eine Kolonial-Aus-ftellung, 1 Seetaucher und 1 Mufeum. Die Aufftellung ber Bertaufeftanbe erfolgt auf bem öftlichen Sahrbamm bes Raifer-Briebrich-Ringes bon ber Schierfteiner- bis gur Oranienftrage, u beiben Seiten ber Oranien-, Luxemburg- und Riehlftraße von Raifer Friedrich-Ring bis jur herberftraße und auf bem Luxem-burgblat in 4 Doppelreiben. Der Geichirrmarkt verbleibt auf bem Luifenplat, wohin er auch sweifellos mehr gehört, als in das boch fo gerbrechlichen Glas., Porzellan- und irbene Waaren febr gefährbenbe Gebrange bes Krammarftes und Jurplages, Unfere forgfamen Sausfrauen werben unferer ftabt. Bermaltung für biefe Anordnung gewiß bankbar fein. Die fo geschaffene Aufstellung wird dem Andreasmarkt bas alte Gepräge wiedergeben und werben hoffentlich alle bie, welche biefem Martte bisber fo große Aufmertsamfeit ichentten, befriedigt fein. Wir rufen baber allen feinen Freunden gu: Frobliche Biesbabener Rerb!

\* Beihnachismartt. In ber geftrigen Annonce ber ftabtifchen Accifeamis, betreffend Ausloofung ber Blate, aum Bertauf von Spielwaren etc. und Chriftbaumen, muß es beigen im Baffus: Bu II etc. ftatt 35 Big. 25 Big. Giebe heutige Unnonce.

\* Sausbefigerberein. Durch bie bon bem Beren Gifenbahn minifter beabfichtigte Menberung ber Gifenbahnbireftionsbegirte ift eine Schabigung ber Intereffen Biesbabens gu befürchten. Der Borftand bes Sausbesitzerbereins bat beshalb ein mobibe-grundetes Gesuch an ben Magistrat gerichtet, bamit Schritte gethan werben, um bie Schabigungen für unfere Stabt ju berhinbern.

\* Refibengtbeater. Morgen Dienstag gaftirt bie frangofifche Befellicaft Baret in ben smei reizenden und wirfungsvollen Comobien "M'amour" und "L'Anglais tel qu on le parle". Das Enfemble fest fich aus erften Barifern Runftlern gufammen. Der Stor ber Truppe ift neben bem als Darfteller ungemein geicaten Direftor Baret Mabll, Jeanne Cheirel, Die als eine bervorragende Schauspielerin und glänzende Beautte gilt. und Murger und bie Berren Burteaux und Burgut find, bie anberen berborragenbften Stupen bes Enjembles, bas auf feinen Tournees überall Siege bavon getragen bat. Der Breis ber Plate bei biefer intereffanten Borftellung, bie nur ein einziges Mal ftattfindet, find 1. Sperrfit 5 A; 2. Sperrfit 3 A; Balton

1,75; Loge 6.50 A. Balballa. Außerorbentlich große Borbereitungen bat bie Direktion bes Balballatheaters getroffen, um feinen Befuchern ein Anbreasmarttboltsfeit gu liefern, wie foldes noch nicht bier gefeiert wurde. Richt meniger als 5 Rapellen (bie Direftion bat noch bie Gerlinder Damen-Rapelle gu ben renommirten 4 Rapellen engagirt) werben in ben Gesammträumen konzertiren. Im Hauptrestaurant spielt die Ka-velle des Infanterie-Megiments Rr. 80 in Unisorm unter per-sonlicher Leitung des Kavellmeisters Herrn Gottichalt. Im Keller-Restaurant ift Doppel-Kongert ber Italiener-Cabelle Ibeal und ber Gerlinber Damentapelle. Der große Kirmes-Bali, ber bie vergangenen Jahre bas Sauptvergnugen ber Befucher bilbete, wird fich biefes Jahr noch viel großartiger gestalten; auch im Foper wird ein Orchefter fongertiren. Der Balton bleibt biefes Jahr gegen eine Bergütung von 1 A. als Buichlag auf die Baife-Bartouts refervirt, ebenjo barf auf bem Bromenoir fowie in ben Logen tein Confetti geworfen werben, Es find an bie Direftion bes Theaters eine größere Angahl von Anfragen wegen Freiheiten gerichtet worben, biefelben fonnen jeboch unter feinen Umftanben bewilligt werben, ba bie biesjährigen Soefen zu außerorbentlich boch find. Die Direttion wird fich aber bie großte Mube geben, ben Befuchern ein echt rheinisches Bolfsfest gu geben und ift ber Breis von 1,50 & au boch für bie beiben Tagegiltigen Baffe Bartouts

wohl fcmerlich su boch gegriffen, im Bergieich ju bem Gebote.

10

\* In bewußtlojem Buftanbe wurde beute Morgen ber Roch Simon Galla burch 4 Schuplente bom 1. Polizeirebier nach bem ftabtifchen Kranfenhaufe gebracht. Derfelbe gerieth in ber Rober. ftrage mit einer anderen Berjon in Streit, ift aber nicht verlett, fondern war mur total betrunten.

. Gine raffinirte Schwindlerin mußte am Donnerftag Abend einem Jungen in ber Bertramftrage einen grauen Bappfarton, eine große weiße Schurze, 3 Stehfragen und 4 Dberbemben enthaltend, baburch abzuichwindeln, daß fie ben Rleinen aufforderte, ibr boch eine Frau Ebelberger, welche angeblich Bertramstraße 7 wohnen follte, berbeigurufen und fich erbot, mabrend biefer Beit ben Rarton gu halten. Alls ber Anabe wieberfam, mar bie Gpig. bubin verschwunden. Es foll eine mittelgroße Berfon in ben 20er Jahren, mit buntlem haar gemejen fein, bie ein buntles Rleib, eine blau- und weißtarrirte Schurze an batte und ein buntgestreiftes Tuch umgehangt trug. Sachbienliche Mittheilungen werben auf Rimmer 7 im Boliseibireftionsgebaube und auf bem Revierburean

in ber Bertramftraße entgegengenommen.
• Berungludt war am 26. November bei bem Zusammenbruch eines Gerüftes ber 62 Jahre alte Tüncher Wilhelm & d I o f. e r. Der Bebauernswerthe ift nun beute frub im ftabt Reantenbaufe an ben Folgen ber erlittenen Berlegungen gestorben.

\* Concert bed Di. Gef. B. "Friede". Der D. Gef. B. "Friede" gab am 16. Rov. cr. unter Leitung feines Dirigenten, herrn Rob. Baeder, und unter Ditmirfung des Grl. Chelius (Gefang) und bes herrn Bottermann fein 1. Concert Grl. Chelius fang Lieber von Riedel, Taubert, Frang, Brabme und humperdind. Ihre Darbietungen fanden wohlberdienten Beifall, ber fich inbeg noch erhöben burfte, wenn bie Dame etwas mehr Barme und Temperament entwideln murbe. "6' Straugle" bon humperdind murbe da capo verlangt. Ber Lottermann, ein febr talentvoller Schiller tes herrn Concertmeifters Irmer, fpielte die Mignon-Bhantafie von Thomas, fowie Gerenade bon Pierne und Magurfa bon Mingnarofty. Der junge Rünftler verfügt ichon jest über eine gang respettable Technif und bor allem fiber einen warmen, feelenvollen Ton. Inebesondere mar es die Magurfa, die das Bublitum hinrig, fodag auch er fich zu einer Bugabe verfieben umigte. Die Leiftungen des Chores überragen entichieben Diejenigen, Die man von fleineren Bereinen gu boren gewohnt ift. Reine Intonation, gute Musiprache, Correftheit find Die Borguge, Die ni. it jedem Bereine gu eigen find. Dieje gute Gigenicaften traten nicht nur bei ben Bolfeliebern von Sirid, Spangenberg u. a. bervor, auch die ichwierigeren Chore von Straus, Chumann (Bigeunerleben) und ber für fleine Bereine ichwere Chor "Bom Rhein" von DR. Bruch gelangten ju recht gelungener Biedergabe. Die Begleitungen wurden von herrn Grohmann vortrefflich, wie immer, burchgeführt.

Ciettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefrebattenr Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in



20 Pfg. Porto vom

alleinig. Jabrikanten

lediglich Schutzmarke und muss jedem Packet aufgedruckt sein. In WIESBADEN in der allen Weltreilen geg. ELAHR

Lawen - und Taunus Sur dot in roten Bodeien gu 2 DR.

Das Wort "Zamba" ist

849/3

Verlangen Sie unseren interessanten und belehrenend

#### Hygienische Bedarfsartikel

und ihre Anwendung

franco in verschl. Couvert gegen 25 Pf. in Marken i. Stadtbezirk, 40 Pf. nach auswärts.

M. dicirisches Waarenhaus Wiesbaden, Taunusstr 2



#### Geichäftliches.

Weihnachtofeft und Uhrenbebarf. Der Borftand bes Dentschen Ihrmacher-Bunbes bittet uns um bie Aufnahme folgenber Beilen: Gin besonbers beliebtes Weihnachtsgeschent find Uhren. Bei feiner anderen Baare aber fann ber Käufer fo herbe Enttaufchungen erleben, als gerabe bei einer Uhr. Jebem Ranfer fei baber gerathen, fich an Firmen zu wenden, beren Inhaber nicht nur mit Uhren banbeln, fondern ben Bau und bie Qualität berfelben auch gründlich tennen, fobag fie in ber Lage find, bem Raufer eine thatfachliche Garantie ju gewähren. Gerner fei bemerft, bag bie bon bielen Bagaren und Berfanbthaufern angepriefenen billigen Uhren feine verläglichen Beitmeffer abgeben fonnen. Ber bennoch folde billigen Uhren gu taufen municht, bem fann fie ber Uhrmacher jum gleichen und oft noch billigeren Breife verschaffen, wobei er im eigenen Interesse barauf feben wirb, bag bie Uhr jo viel leiftet, als man im beften Salle von ihr erwarten barf.

te

Bt,

mb

rte.

eit

Der

tes

un

25

an-

Der

girr

dit:

mm

der

def

me

non

ein

er,

ade tge

zdy\*

ott.

Die

bie

ine

ge,

en:

id),

TIOO

er.

ten

ben

hrt.

tolt litif ben in

ein. dex 15 9/3

end

r 2

den

ilen: iner

t er-

mit

aud)

eine

bie

ligen

ben-

ber

ffent,

libr

Der Andreasmarft mit all feinen Freuden fieht wieber bevor. Stadt und Sand richtet fich ju allen möglichen Gintaufen auf dem Martte. Es wird ba jedoch gar manches verfauft, mas bezüglich Reinlichfeit und Apperitlichfeit oft vieles ju munichen übrig lagt. Beifpielemeife merben viele Lebfuchen gefauft, die bedentend billiger und beffer in hiefigen Beichaften ju taufen find. Bir machen bejondere auf die Firma 3. DR. Roth Rachf., Gr. Burgitr. 4 aufmerffam, welche bon heute bis Beihnachren fiets frijche Sendungen und zwar in großer Auswahl von Saberlein Soffieferant in Rurnberg erhalt. Gerner bemerfen wir noch, daß die Badete Lebfuchen mit romiichen Bablen die geringere Sorte und mit arabifchen Bahlen, Die feinfte Qualitat ift und befauntlich werden auf bem Undreasmarft meift nur Lebfuchen mit romifden Bahten, alfo bie geringere Qualitat

9lr. 281.



Die Ginwanberung in Gubafrita. Einftig die Erlaubnig fur die Einwanderung nach Eransboal und bem Dranjestaat nur in ben Safen Glibafrifas ertheilt merben foll. Die betreffenden Geluche muffen bei bem hierfür errichteten Amte in Transvaal und ber Oranje-Stolonie eingereicht werben in einem Safen, wo bie Ginwanderer gu lanben gebenten. Berfonen, welche nach Transpaal ober bem Oranjestaat reifen, follten fich bor ber Abfahrt beim guftebenben Umte beguglich einer folden Erlanbnig vergewiffern, ob biefelbe von dem zustehenden Amt zur Einwanderung nach Transvaai ober bem Dranjestaat ertheilt worben ift. Ohne Erlaubnig erhielten fie Befehl, bas Land ju berlaffen, im Falle bes Ungehorfams wurben fie einer Gelbftrafe ober Einferferung verfallen

Der Bug gegen ben Dullah. = London, 1. Dezember. Die "Morning Boft" melbet aus Aben bom 30. Rovember: Die Spigen ber biefigen Militarbeborben balten einhellig bafür, bag bie Jahresgeit für eine nachbrudliche Weiterführung bes & e l b a u g e s im Somal lanbe jest borbei lei, ba bie Regenfalle aufgehört hatten und bis August fein wirffamer Bormarich möglich fei und bis babin mahricheinlid, abgefeben bon ber Berftartung ber militarifchen Stationen, nichts unternommen werben fonne.

Die Lage auf Portugal.

• Mabrid, 1. Dezember. Der Imparcial enthält einen längeren Artifel über die Lage in Bort ugal. Das Blatt fagt, die Cenfur werbe bort ftrenger gehandhabt als in ber Türfei. Die bauernbe Abwesenheit bes Königs fei unerflärlich und würde wahrscheinlich zu einer Ministerfrifis führen. Man glaubt allgemein, daß die Reise bes Konigs feinen anbern Zwed verfolge,

als die Uebertragung der Kolonieen an England. Die Eisenbahn bon Benguela, welche 1500 fm. lang werben foll, werbe nur burch bie Unterftutung Englands gebaut.

Raifer Wilhelm und Amerita.

= Balbington, 30. Robember. Der Staatsjeftetar bes Rrieges, Ro o o t bebt in einem amtliden Bericht bie bulbbolle Einlabung ber General Corbin, Doung und Wood gum Bejuche ber beutiden Raifermanoper als Gafte bes Raifers bervor und fagt, bag er fur bie Freundlichteit, welche ber Raifer und alle beutichen Offigiere, welche mit ben Generalen gufammengefommen feien, ihnen erwiefen batte, Dant ichulbe.

· Schlog Renbed, 1. Dezember. Der & a i fer wohnte gestern Bormittag bem Gottesbienst in ber Lirche im Schlosse Renbed bei. Superintenbent Bojanowsti hielt bie Abvente-

Die hentige Rummer umfaßt 18 Geiten,

Musjug aus dem Civilftande-Regiker der Etadt Bices baden nom 1 Dezember 190

Geboren: Am 25. November dem herrichaftsbiener Ernft Seelig e. G., Ernft hermann. - Am 25. Rovember dem Serrufdneidermeifter Georg Roll e. I., Rathe Philippine Clifabeth. - Am 26. Rovember dem Boftichaffner Balter Klauer e. S., Richard Bilbelm. — Im 26. November bem Schloffergeheilfen Friedrich Lut e. I., Anna Elje. — Am 26. November dem Taglöbner Rarl Klein e. G., Beinrich. -Im 1. Dezember dem Zaglöhner Georg Erämer e. G., Albert Beorg. - Am 25. Robember bem Rallner Bofeph Borner e. I., Elifabeth Raroline Emma Greth: Roja. — Am 25. Robember dem Taglöhner Johann Bongard e. L., Johannette Ratharina Josephine. - Mm 28. November dem Gattler Georg Schmidt e. S., Wilhelm. - 21m 23. Rovember bem Schloffermeifter Emil Berner c. I., Roja Johanna. - Am 26. November dem Schreinergehülfen Seinrich Robert Schlums e. S., Beinrich Robert.

Mufgeboten: Der Taglohner August Gruber bier mit der Bittwe Dorothea Plat geborene Schulz bier. — Der Sausdiener Bilhelm Mart bier mit Elifabeth Beft bier. -Der Gifendreber Beter Dinges bier mit Quife Rubfamen bier. - Der Gilberarbeiter Carl Seinrich Boumann gu Sanau mit Anna Marie Erneftine Farr ju Reffelftadt. - Der Steinhauer Rifolaus Scheid ju Bertheim mit Glifabeth Schwerdhöfer daf. - Der Raufmann Mar Deg bier mit Martha Beil gu Sechingen.

Ge ft or ben: Am 30. November Tabegierermeifter 30hannes Stappert, 61 3. - Am 30. November Fridolin, S. des Taglöhners Bilhelm Junfer, 2 3.

Rönigliches Stanbesamt.

niere geichätten hieligen und auswärtigen Kunden bitten wir, mit dem Beitellen von

Neujahrs - Glückwunsch - Karten

ichon jeht zu beginnen. Es liegt dies im eigenen Intereile der Beiteller zwecks bequemen Coupertirens und Adrellenichreibens.

Wir find dieles Sahr mit Ichonen modernen Sachen beienders reichhalt g verleben; Mufter konnen jederzeit in unierer Expedition eingesehen werden.

Budidruckerei des "Wiesbadener General-Hnzeiger."

### Telagraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

Oester, Credit-Action Disconto-Commandit-Anth: Berliner Handelsgesellschaft Dressiner Bank Deutsche Bank Darmstädter Bank Oesterr, Staatsbahn	Anfangs yom 1, D 211.— 188.40 ————————————————————————————————————	-Course ez. 1902.
Lombarden	166.20	11
Historia	CI	178,50 178,20
Bochumer	166,— 201.95	201.90
Tendenz: still.		

### An unsere Leser

richten wir ebenfo höflich als bringend bie Bitte, uns von jeber Huregelmäßigfeit in ber Buftellung bes Blattes fofort Radridet gu geben, ba wir nur bann im Stande find, Abhilfe gu ichaffen.

Erpedition des "Wiesbadener General-Anzeiger"

Nehmen Sie keine Nachahmungen!

OTTO REICHEL, Essenzenfabrik, Berlin SO. 33 Niederingen in ganz Deutschland. Wo nicht erhältlich, Versand ab Pabrik.

# Allein echt mir Marke Lientherz.

Natürliche Destillate und Extracte.

Ueber 200 Sorten und leichten Selbst-

bereitung eines jeden Liqueurs etc.

Ein Beispiel: f Pl. Jamaiks-Rum-Basis (Echt Original) für pp Pig., i Ltr. Weispeist (Spir. vini) mit i Ltr. Wasser vermischt giebt über 2 Ltr. feines Rum von dem wundervollen Aroma und Geschmack des eciten Jamaika-Rum, vorsugsweise geeignet zur Thus- und Grogherestung. Echt. Jamaika-Rum-Banis 3 + + + 無k.1,25 (Extra Gualität).

Die Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Zu haben in Wiesbaden bei: Alexi, Drogenhandl., Michelsberg; & cae & Esklony, gegenüber dem Ko. abrunnen; & Serling, Apotheker, Gr. Burgstr. 12; A. Craiz Inh.:

Die Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Zu haben in Wiesbaden bei: Alexi, Drogenhandl., Michelsberg; & cae & Esklony, gegenüber dem Ko. abrunnen; & Serling, Apotheker, Gr. Burgstr. 12; A. Craiz Inh.:

Die Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Zu haben in Wiesbaden bei: Alexi, Drogenhandl., Michelsberg; & cae & Esklony, gegenüber dem Ko. abrunnen; & Serling, Apotheker, Gr. Burgstr. 12; A. Craiz Inh.:

Bie Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Zu haben in Wiesbaden bei: Alexi, Drogenhandl., Michelsberg; & cae & Esklony, gegenüber dem Ko. abrunnen; & Serling, Apotheker, Gr. Burgstr. 12; A. Craiz Inh.:

Bie Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Zu haben in Wiesbaden bei: Alexi, Drogenhandl., Michelsberg; & cae & Esklony, gegenüber dem Ko. abrunnen; & Serling, Apotheker, Gr. Burgstr. 12; A. Craiz Inh.:

Bie Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Zu haben in Wiesbaden bei: Alexi, Drogenhandl., Michelsberg; & cae & Esklony, gegenüber dem Ko. abrunnen; & Serling, Apotheker, Gr. Burgstr. 12; A. Craiz Inh.:

Bie Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Zu haben in Wiesbaden bei: Alexi, Drogenhandl., Michelsberg; & cae & Esklony, gegenüber dem Ko. abrunnen; & Serling, Apotheker, Gr. Burgstr. 12; A. Craiz Inh.:

Bie Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Zu haben in Wiesbaden bei: Alexi, Drogenhandl., Michelsberg; & cae & Esklony, gegenüber dem Ko. abrunnen; & Serling, Apotheker, Gr. Burgstr. 12; A. Craiz Inh.:

Bie Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Zu haben in Wiesbaden bei: Alexi, Drogenhandl., Michelsberg; & cae & Esklony, gegenüber dem Ko. abrunnen; & Serling, Apotheker, Gr. Burgstr. 12; A. Craiz Inh.:

Bie Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Bie Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei!

Bie Destillirung im Haushalte völlig kostenfrei

#### Mefidenz=Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rauch.

Dienftag, ben 2. Dezember 1902 Abonnement-Billete ungultig Aufgehobenes Abonnement. Bur einmaliges Gafifpiel ber Tournée Ch. baret. Mile. J Cheirel. - M. Ch. Baret et les artistes de sa Compagnie Française.

> Le Grand Succès Parisien M'AMOUR.

Comédie en trois actes, de M. M. Hennequin et Paul Bilhaud, Mile. Cheirei remplira le rôle qu'elle a créé au Palais-Royal. M. Baret celui de Montureux.

						Milles.	Cheirel.
Antoinette		1.0		*			Marger.
Hélène		10					Marie Prat.
Francine							De Lagny.
Rose .				+		wir	Baret.
Montureux						, MM	H. Barguet.
Hubert					*1 3		THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON
Maxime de	Thorey				. 8		Hurteaux.
Gaston			*				Guitonneau.
Joseph			110		*	Stronb # 1	Loberty.
HIEROSCO PRODUCEDO							

#### L'ANGLAIS TEL QU'ON LE PARLE,

Comedie en un acte de M. Tristan Bernard. M. Baret jouera le rôle de l'Interprète. , . . . Lea Deall L'Interprète Howey. . Hogsonn . Cicandel . H. Barguet. Loberty. Le commissaire Miles, Marie Prat. Betty . La caissière De Lagny. MM. Guitonneau, Un garçon Demont. Ordre: 1. M'AMOUR; 2. L'ANGLAIS. Uniang 7 Upr. — Ente gegen 1/210 Upr. Un agent .

Mittwoch, ben 3. Dezember 1902. Salbe Breife. Salbe Breife. Chuler- und Rinder.Borftellung.

Tornröschen. Marden in 5 Bilbern von Sophie Bennig.

Mbenbs 7 Uhr: Monnements-Borfiellung Bum 8. Male : Abonnements Billets glitig.

Rovität. Das Theaterdorf. Luffpiel in 8 Atten von Ostar Blumenthal u. Guftan Rabelburg.

#### Ronigliche Schauspiele,

wienstag, ben 2. Dezember 1902.

255, Borftellung.

Miba.

Große Oper mit Ballet in 4 Aften. Tert von A. Glistangoni, für bie beutsche Babne bearbeitet von J. Schang. Mufit von G. Berbi. Mufitalische Leitung: herr konigt Ravellmeifter Prof. Schlar.

Regie: herr Dornewaß.

Der Ronig		2.4		Derr	dewillen.	
				Frau	Molei-Tom	dit
Amneris, feine Tochter		100		Course !	Beffler-Bure	farb
Mida, athiopifche Gflavin						
Rhabames, Felbherr					Ralifdy.	
ardanautes, Beredere	Mary Hill			Sherr	Schwegler.	
Mhamphis, Oberpriefter		A	90.			
Amonasto, König von Ac	thiopien,	MADE &	Hater		Bintel.	
transferred arend		THE PERSON NAMED IN	E	Derr	Sanh.	
Gin Bote		70.00			Blate.	
(Erfter ) merk auntmann						
Ameiter ) Felbhauptmani	1	00000			Spieß.	
Dinente 1		SPECIAL.		Start 1	Robinfon.	
Gine Briefterin	*	1		Orn	On the Control	
Große bes Reiche, Do	uptleute .	Leibm	achen .	Mriege	r, Briefter	HIV
Stalle are arrived to	O	enerfmal	here di	efamoen	e Methiopie	E
Briefterinnen , Bajab	eten , or	ellertum		- Court Bran		18.
PARTITION OF THE PARTY OF THE P	SET ATM	Mtt. 250	1.			
Die Sandlung fpielt	im The	ben un	ib Wen	aphie :	gur Reit b	12.
Die Baupiming ibiere	110 AC 475	ATTACABLE		B.C.		

Bortommende Tange und Gruppirungen, arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von bem gefammten Ballet-Berfonale.

Bharnonen.

Rach bem 2. u. 3. Alte finden Baufen von je 12 Minuten ftatt. Unfana 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife. - Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, ben 3. Dezember 1902. 15. Borftellung im Abonnement D. 256. Borftellung. Um's tägliche Brot. Drama in einem Alt bon G. Rroffa.

Bum erften Dale wieberbolt. Die Thrannei ber Thranen.

Luftfpiel in 4 Atten bon C. Sabbon Chambers. Deutsch bon Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Preife.

#### Allgemeine Sterbefaffe ju Wiesbaden

gabl: 1800 Mitglieber, gablt beim Tobesfalle fofort Mt. 500 aus, verfügt über einen ansehnlichen Refervefond und hat bis jest 280,000 Mt.

Mente bezahlt.
Mufnahme obne arzil, Untersuchung bis zum 45. Jahre frei, bom 45. bis incl. 49. Mt. 10. Aufnahmeldeine, sowie jede Austunft ersteilen die herren: D. Kaifer, Deleuenft 5. W Bickel, Langgaffe 20, theilen die herren: D. Kaifer, Deleuenft 5. M Bickel, Langgaffe 20, Joh. Baftian, bellmundir. 6, Bh Dorn, Friedrichfte. 14. 3 Ect., John Baftian, Delmundir. 6, Bh Dorn, Friedrichfte. 17. G. Dillesheimer, Oranienfte. 31, C. Kirchner, Scharnborfte. 17. G. Dillesheimer, Dranienfte. 31, S. 3115

## Knaben-Sweater

empfiehlt in reizender Auswahl. Hübsche, kleidsame Muster in allen Grössen vorräthig.

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9, Strumpfwaaren- u. Trikotagenhaus.

9

#### Wärmflaschen

in Rupfer und verginntem Gifen. Colibe BBaarc. Breife billigft.

P. J. Fliegen, Anbierichmiederei, Gde Gold. u. Mengergaffe 37. Telefon Ro. 2869.

4538

Bur Starfnug und Rraftigung blutarmer, ichmachlicher Berfouen, befondere Rinder, empfehle jest eine Rur mit meinem beliebten Lahusan's Laberthran.

Der befte und wirffamfte Leberthrau. Rein Gebeimmittel, Reiner Beberthrau obne Bufan, nach beionberer Methobe gereinigt und gellatt, baber an Geichmack bochfein und milbe und bon Groß und Riein ohne Widerwillen genommen und leicht bertragen. Biele Attefte u. Dantiagunen barüber, Preis 2 Mart. Bor minder-werthigen Rachahmungen und Falfchungen wird gewarnt, baber achte man beim Einfant auf die Firma des Fabrikanten. Apotheter Lahusen in Bremen. Bu haben in allen Apothefen von Wiesbaden, Biebrich ze. Hauptniederlage in Wiesbaden: Zannus-Apothefe von Dr. Jo. Nayer und Löwen-Apothefe, sowie Biftoria-Apothefe, Rhemftrage 41. 4953

#### Destillirtes Wasser.

(aqua destillata), liefert prompt

auf Bunich frei ine baus Franz Thormann.

Mineralwasser-Fabrik und Destillir-Anstalt, Teleph. 2090. Riehlftrafe 23.

#### chtung! Schneider u. Schneiderinnen! Dienftag, ben 2. Dezember, Albende halb 9 Uhr

# Grosse öffentliche Versammlung

### Konfordinfaal, Stiftftrage 1.

1. Bie ftellen wir une ju einer Lohnbewegung und wie ift biefelbe durchführbar. Referent: Rollege Meier-Frantfurt.

2. Breffe. 3. Berichiebenes. Das Ericheinen eines jeden Rollegen ift bringend nothwendig.

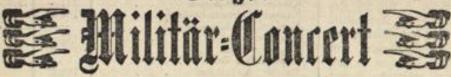
Der Ginbernfer.

# Rathskeller Wiesbaden.

Un beiben Mubreas Marfitagen :

Donnerflag, den 4. und Freitag, den 5. Dezember 1902:

Großes



Capelle des I. Naff. Feld-Art. Rgts. No. 27 (Oranien) unter perfonlicher Leitung bes Beren Dufit-Direttors J. Boul,

bon Abenbe 61/, Ilhr ab.

Bu gaffreichem Befuch ladet ergebenft ein

Emil Bertsch. Reftanratenr.

4779

### Die Postfarte als Chestifterin.

Eine mahre Beichichte.

(2. Fortsehung.)
össet fic die Thilre und berein flürmt in sichtlicher Aufregung meine Karte, ihr eigenes Bilb in ber Hand, ber Gegenstand meiner Andetung, "Bie tommen Sie zu dieser Karte, sie muß hier gefaust sein, denn sie ist mit ihrer Firma gestempelt, ich bade sie im Kasten unter einem Tisch gefunden", ruft sie döcht ausgedracht das Fräulein im Gelchält an, die ernaum Erstärung abgiedt über die Berieger, die dei allen Photographen schoe Bilder antausen, um sie als Postarren in den Handel zu bringen. "Uederall wird num mein Bild versauft, nucht nur bier in dem

Poftkarten-Spezialgeschäft,

Deinftrafte 15, auch in Berfin und ba fiebt es Mama und Bapa und fie burften boch garnichts wiffen von bem Roftum jum Runflerinnenball, noch weniger von diefer Photographie und ein Thranenfrom folog ihr die Lippen. Best mar mein Eingreifen am Blat.

(Fortfesting folat



#### ioster-Glocken.

Reizendes Unterhaltungsspiel gans aus Metall mit 12 har mon, abgestimmten Glocken, Grösse ca. 30 × 34 cm-ist das neuste, beste, billigste und haltbarste Instrument für Jung u. Alt. Jeder kann sofort Lieder, Tänze u. s. w. darauf spielen, da sämmtliche

Glocken nummerirt, ebenso die beiliegenden Musikstücke. Die Töne dieses Glockenspiels sind entzückend schön und übertrifft es alle ähnlichen bisher erschienenen Instrumente. Auch zum Zusammenspielen mit anderen Instrumenten ist dasselbe unentbehrlich. Ein Verstimmen, Versagen oder Zerspringen derselben ist unmöglich, daher unverwüstl. Instrument. Das Klosterglockenspiel ist ein Hansschatz für jede Familie. Durch seint vornehme Ausstattung eignet es sich auch insbesondere als Festgeschenk für die verschiedensten Gelegenheiten. Der Preis des prachtvollen und Aufsehen erregenden Instrumentes ist müssig und kostet in hochfeiner emaillirter und vernickelter Aus-führung mit Aufbewahrungscarton, Spielhämmerchen, verstellbarer Standstütze, Nothenpult und über 2500 neueste Couplet-, Lieder-, Walzerlieder-Verse und andere Musikstücke u. s. w. nur Mk. 5.—, 2 Stück kosten Mk. 9.75 u. 3 Stück Mk. 14,25. Verpackung wird nicht berechnet. Wer mindestens 2 Stück bestellt, erhält noch ein hübsches Geschenk.

O. C. F. Miether, Braunschweig 53a, [früher Haunover].

Reich illustr. Prachtkatalog über nur bessere Polyphons, Drehorgeln, Mund- und Zugharmonikas. Sprechapparate, Zitherz, Violinen, Gultarren, Saiten, Trompeten und alle anderen Musikinstrumente, welcher ca. 1800 Nummern enthält, verzende auf Wunsch umsonst. 5106 Ca. 10000 ehrende Anerkennungen, Zeugn. n. Nachbestell

### Lokal-Sterbe-Verficherungs-Raffe.

Unferen Mitgliedern gur Rachricht, baft für Monat Dezember Sterbebeitrage nicht erhoben werben. 4798 Der Borffanb.



Gaffaus jum gronpringen, Echulgaffe 4. Beute Dienftag : Metrelsuppo,

wogu freundlichft einlabet Fritz Dienstbach.

#### **UVVVVVVVV** Butter ! Ganfe . Enten ! Rubbutter 10 Bfb.-Colli IRt. 6.50,

Bienenhonig Dit. 4, 1 frifch gefchl. fette Bans o. 3 fette Enten IRt. 4,50. D. Spiger, Probugna 100, vin Brediau 125 Ml. per Monat

und Provfion. la Damburger Dane fucht an offen Orten reip. Berren für

ben Berfauf bon Cigarren an Banbler, Birthe, Brivate ze. 500/83 E. Schlotte & Co., Damburg,

## find ju haben Thuren, Biegeln, Badbeine, Sandfreine, Bambliene, Ban- und Brennbolg! Rab Dotel Abler, oder Belbftrafte Ro. 25 bei Adam Trofter.

Schneiberin f. Runcen, Coftume gut fibend 6 DR. Saustleiber 2,50, fowie Rinderfl bill. Sedanftraße 10, Beb. 3 St.

Abbruch Adler

Junge Frau fucht Baid. n. Bubbeichöftigung. Rab, Renauffe 9. 3 St. 1. 4781 Schon mobi. Schiafe u. Bebut, Diep. Ging., an fol. herrn gu verm. Dobbeimerftr. 30a, 2 L 4785 Braves prop. Madden für jebe Sansarbeit in fleine Sa. milie fofort gefucht. Dommer, Mauritiustr. 3. 4784

(Summifchube merb. reparat Moribit. 39, Dib. 1 r. 4187 in gefpieites, febr gut er-haltenes Bianins preismerth

ju pertaufen, Die Mathes, Bitme, Dieripfir, 12, 1.

Exifteng f. Bambinder. In Biorgheim ift eine gut-gebenbe, 40 Jahre beftebenbe Buchbinderei mit guter Runbicaft und Mafdinen, neueften Enftems, Attere halber bill. ju verf. Off n. neueften Enfteme,

G G, 900 a. b. Erp. b. Bl. 4890 2000 M. geg dobp. Sicher. beit u. bohe Binfen su leiben gefucht.

Raberes unter A. 56 in ber Erpeb. b BL. Sochftatte 20, Henb. Sth. 1, t. 1 ob. 2 anft. Beute ober Wabden ich, Logie erhalten, 4791 (Sin freundl. Bimmer gu berm. 4792

Reue Ratur-Feberrolle ju vert. Steingaffe 13. 4805 Jimmertarruchen m. Beitern (gebraucht) biflig ju verfaufen Steinnaffe 13, 4804

(Sebr. Rarruchen mit ge di. Raften ac., für Bader. Colonialwaaren ufm, gebr. Rolle ac., für Biebanbler u. Detger bill gu pert. Steingaffe 18. 4808

Qubwigfte 14, Sth. Bart., vermietben.

Gefucht träftiger Arauch mit Bferben umgugeben verfteht Bellr girafe 19. 4798

# Empfehle prima Qualität Pferbefleifch per Bfb. 30 Bfb., lowie alle Socien Burftmanten ju be-tannter Gute. Specialität Anoblauch-Burftchen Gtud 5

NB. Made gleichzeitig meine Speisewirthschaft befannt. Tag-lich warmes Effen, Bortion 25 Pfg.

Schönfeld, fil. Sawalbacherftr. Bekanntmachung.

Dienftag, ben 2. Dezember 1902, Rach. mittage 2 Uhr, wird in dem Berfteigerungelotal, Rirch. gaffe 23, hierfelbft:

ein Copha gegen Baargahlung öffentlich gwangeweife berfteigert. Wiesbaben, ben 1. Dezember 1902. Goegge, S.-Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Dienftag, ben 2. Dezember 1902, Mittags 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofal Rirchgaffe 23 1 Bertifow, 1 Labentijd, 3 Regulatoren, 4 Rleiderfchrante, 1 Buffet, 3 Cophas, 4 Betten. 1 Pferb, 2 Wagen, 1 Schreibbureau, 1 Bucherfdrant, 4 Spiegel, 2 Tifche, 1 Mahtifd, 2 Bianinos u. bergl.

gegen Baargablung öffentlich zwangsweife verfteigert. 4837 Biesbaden, den 1. Dezember 1902.

Schröder.

Gerichtevollzieher.

Dienftag, ben 2. Dezember, Mittage 12 Uhr werben in bem Berfteigerungelofale Rirchgaffe 23

2 Pianinos, 1 Nahmafdine, 1 Bangelampe, 3 Sophae, 1 Spiegelidrant, 2 Baideommoben, 1 Rachttijch, 2 Bjelleripiegel mit Trumeaux, 1 Gold. Edfeffel, 1 Berticom, 3 compl. Betten, 2 Rleiberichrante, Schreibtifd, 1 Regulator, 1 Edreibfefretar, 1 Spiegel, 1 Raffen, und 1 Gisichrant, 2 Bapierichneibmaidine, 2 Treppenichoner u. 32 Filgunterlagen u. 23 Ballen Bergaments u. Padpapier

öffentlich öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Berfteigerung der fettgedrudten Gegenftande findet beftimmt ftatt.

Biesbaden, ben 1. Dezember 1902.

Salm. Berichtevollgieber.

#### Gasthaus Jacob Sieber,

Wetgergaffe 28. Empfehle einem geebrien Bublifum meine Meftaurationsröume. Rum Ausschant gelangt la helles Bier ber Bransrei Walfmühle und reine Weine. und Brembengimmer ju maftigen Breifen. Dittagetifch

Sprechftunben für

auch für Cophilititer, Fallfüchtige, Bettnaffer 2Berfrage Borm. 10-12, Rachm. 8-5 Ubr.

Woltke, Bleichfir. 43, neben bem Bismord Ring.

### Christbaume

Mehrere hundert Chriftbaume (Settannen) bei guter Abfuhr abzugeben, 5103 Christian Baltzer II., Langenidwalbad, Brunnenftrage 19.

Gasthans zur Waldlust, Kambah. Conntag, ben 30. Robember und folgende Tage finbet Großes Ganfe-Regeln und Schießen

ftatt, wogu höflichft einlabet

Philipp Christ.

Bekanntmadjung

Dienstag, ben 2, Dezember er., Mittage 12 Ilhr, werben in bem Bfandlotale Rirchgaffe 28 babier Labenichrant, 1 Rleiberichrant, 1 Gallerieichrant, Schreibtijd, 4 Tifche mit Marmorplatten, 1 Bogelbede mit Bogel, 2 Bettüberbeden, 1 Geftell mit 2 Fäffern und 2 Rarren

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteinerung finbet beitimmt fatt.

#### Eifert, Gerichtsvollzieher

Dienftag, ben 2. Dezember I. 3., Rachmittags 8 Uhr, verfteigere ich Rirchgaffe 23 gwangeweife:

1 Pianino, 1 Raffenichrant, 1 Bucherichrant, 1 Buffet, Divans, Bertifows, Rleiberfdrante, 1 Chreibtifd, Tifche, Spiegel, Stuble, Bufter, Labenichrante, Thefen, Glacebandidube, Gilge und Strobbute, 21 Bande Meyers Lexicon te.

BE THE BRO Gerichtevollzieher.

4828

Beute, Dienstag, von Bormittage 8 Uhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minberwerthig befundene Gieifch gweier Rube gu 40 Bfg.

amtlicher Auflicht ber unterzeichneten Stelle auf ber Breibant vertauft. Un Bieberverfaufer (Bleifchanbler, Debger, Burfi-bereiter und Birthe) barf bas Fieifd nicht abgegeben werben. 4820

Etabtifche Echlachthane Berivaltnug.



#### Dienstag, den 2. Dezember 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm, 4 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeistere des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

1. Marche héroique . 2. Ouverture zu "Jessonda" Eluleitung zum 4. Akt aus "Die Folkunger" Kretschmer. Brünetten-Walzer Ganne. Gondoliera aus der Suite op. 34 Frz. Ries. Ouverture zu "Die sizilianische Vesper" Verdi. 7. Adagio aus der Sonate pathétique . . . 8. Fantasie aus "Carmen" Beethoven. Binet. Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Ouverture zu "Idomeneus".

2. Fantasie - Intermezzo über das Thema der Romenesca (Tanzlied aus dem XV. Jahr-Henssens,

hundert)
3. Frühlings-Erwachen
4. Slavische Tänze (Nr. 2 u. 3)
5. Ouverture zu "Zampa" E, Bach. Dvorak. Herold. 6. Entr'sete in B-dur ans "Rosamunde" Frz Schubert Coppelia-Walzer . 7. Coppelia-Walner . 8. Potpourri aus "Die Fledermaus" . Delibes. Joh. Strauss.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler-Freitag, den 5. Dezember 1902, Abends 71/, Uhr:

#### VI KONZERT

General-Musikdirektor Felix Mottl aus Karlsruhe.

Herr Pablo de Sarasate (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:

I. Nummerirter Platz: 5 Mk; Il. Nummerirter Platz: 4 Mk.
Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.



hente 1. Dezember:

Raberes fiche Etragen: plalate. 4809



Hebergieber, fat nen, für e. C. Pluich Capes u beigf. Capes, gut erhalten, au Dopheimerftr, 44, Stb. 2.

2 Wintermantel ju verlaufen Morigftrage 28. hinterbaus im 1. Stod rechte.

21 dierftrafte 57. Ladgimmer und Ruche auf gleich ober 1. Januar ju vermiethen. 4818 Geichaftemann finbet feat. Schlafftelle Ablerfira e 60,

Perioren eine gold. Damen. nhr am Sonntag, ben 30.
Modember, gwischen 12-1 Uhr auf dem Bege Hermanneraße, Bismard Ring, Weihenburg, Emsers, Waltmübikrage, Sheft balle und neuen Friedho', auf bein Bege gurud bie Druben- u Grerobenftrage Ro. 9. Diefelbe ift ein theures unbenten meines ber-ftorbenen Mannet. Der chrlide Binder mirb gebeten, biefelbe boch gegen bobe Beiahnung abzugeben. Brau Brg Cache Bore, geb, Deller, hermannitr. 19. 31. 4810

23 riffr; 9. Batt, fi gut mobl. Bimmer billig 8 raufenfir. 21 pth. 2 r. fd. mb 1 Bimmer w. 2 Be ten

Diol. Bimmer an 2 junge

Beute abzugeben Morinftrage 28. Stb 1. 4816 Kangrienhahne.

eble Canger, find preismittbig gu

Kirchgasar 6.

Neu! Wa

&. Achter.

Ein vorzügliches u. biiliges Familien-Getränk sind meine beim Sieben der besseren Thees sich ergebenden

Gute Qualitat p. Pfund 1.40.

Feinste Qualität, sehr ausgiebig, per Pfund Mk. 1.60.

Chr. Tauber, Drogenhandlung.

Ein Sensations-Geschenk!

rneespitzen. 8878

baben Reugaffe 12, bei

Mebenberdienft fachenbe herren u. Damen feben Stanbes eri, allen nur bentb. Mrteu. find. Baffenbes, Q. Giaborft. Delmenborft (Diob.).

Mr. 281.

Jettganfe, Enten n. Dubner, In gemaltet, friich ge-ichlachtet u. gerupft, pr. 10. Beb-Rorb M. 5 .- , franco Radnahme 949,83 M. Rabban, Loder. Dziebis Rr. 153 (Gdlef.)

Die Beleidigung gegen herrn Weimer nehme ich

biermit gurud. Joseph Schäfer.

Jahnftr. 40. 1. 2 gut mobil. Bimmer in, aut. Bent. 48 27 amten - Corpaar fuchr jum

April 1903 eine 3-Bimmer: Bohnung. Differt mit Breibang, erb. unt W. H 4839 a. b. Erp. 483 Deige. Manfarde an eing rub. Berfon am 1. Jan. g. berm. Rab. Schwalbacherftr. 47, 1, 4835 Sebr ichoner Gummimantel, ju verfaufen.

Roberftrage 25, Stb. 1 L. Sebr ichoue, guterh Rommobe für 18 Mart, fomie ficines Bancl Copba, wie neu, fur 26 Mart fofort Blamangels gu 4825 perfaufen.

Roberftrafe 25, Oth. 1 L Stas, Marme-Gekittet Maban., fem. Runft. gegenftanbe aller Art (Borgellan efter u. int Baffer baltb.) 4183 Uhlmonn. Suifenplay 2.

wer herrensRleider gum Musbeffern und Reinigen merben gut belorgt Gebanftr. 6, Bob. 2.

1487 Matung! Bei Gintauf von wanen, Flaidenb., Cigarren 21 2 % Rab. Dolg. Roblen u. Brifeis b. Diridgr. 18a Fr. Balter. 4096

Christbaumschmuck



Frell, Roghaare, Zees gras, Bilangen. baunen und alle Bolfter. artifel empfiehlt billigft

A. Rödelheimer Mauergaffe 10.

reintvollen, moberne Farben, glangenbe Appretur, nabelfertig befatiet, liefert billigft. Mufter tofteufrei. Permann Bewier, Commerfelb (Sel. 8th. a./.D). Enchwerfanbtand, ergr, 1873. 5089

Das Trombino.

Sie blafen ohne Unterricht und ohne Ratenfenntniffe unter Garantie

Häberlein's Nürnberger Lebkuchen,

Thorner Ratharinchen u. Bflafterfteine in ftete frifder Genbung.

Große Auswahl. J. M. Roth Nachf., 8 Große Burgfir. 8.

Beebre mich erg. anguzeigen, bag ich mein Geichaft in mein haus

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der W. Urihftraße,

perlegt habe und offerice : von 10 Bfg. an per Pfund Linfen Reie, Bohnen . 19 . . . . . 16 . . . . Pflaumen

Caffee, garantirt rein und belefen, von 80 Big. an p. Bib. " 31 " 29 Edneibebohnen in Dofen Alle andere Mrifel gleich billig.

C. F. W. Schwanke. Wiesbadener Lebensmittel: u. Weingrofgeichaft.

gegenüber ber Bellripftrage. La Telephon 414.

4836

Etablissement Walhalla.

Andreasmarft 1902. Unfang 7 Uhr Abende.

Anfang 7 Uhr Abends. Min beiden Tagen: Großes Bolksfest

in fammtlichen Raumen bes Gtabliffements Balhalla Reller, Saupt Reftaurant, Beinfinbe, Caje Walhalla, Theaterfaal, Promenoir, Foger. 5 Musik-Kapellen.

Großer Rirmes.Ball.



Bemertung! Gur bie beiden Andreasmartitage am Donnerftag, ben 4. und Freitag, ben 5. Degbr., werden Baffepartout-Rarten in un-beichränkter Angaht ausgegeben. Die Baffepartoute Rarten berechtigen ju beitebigen Einritt in die Gefammtiofalitäten mit Aus-nahme bes Baltons. Breis ber Baffepartoute Rarten, für beibe Tage gultig, DRf. 1.50. Gintrittsfarten & Mt. 1 .- berechtigen gum einmaligen Bejuch ber fammtlichen Ranme, fowie jum Zang, ausschließlich ber Logen. Der Bertauf der Baffepartouts wir b am Mittwoch, ben 3. Dezember, Abends 10 Uhr, gefchloffen.

Bur Borfeier: Mittwoch, ben 3. December, Broßes Schlachtfest.

Dumorififdes Doppel Concert, Abfingen bon Liebern. Gintritt incl. Brogramm und Lieber 20 Big. Die Direftion,

Fidelitas.

Zeitschriftf für gesellige Vereine und Privatkreise. Enthält Luszspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Vorträge u. Gesellschaftsspiele u. dergi. Monatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stucke enthaltend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker. Couplets, Duette, Soloscenen etc. mt Noten. 32 Bande über 400 Stücke enthaltend, jeder Band 1 Mk. Inhaltsverzeichniss gratis und franco.

Die besten

Deklamationen und kamischen Vorträgen. 10. Auflage. Geb. Preis 1 Mark 50 Pf.

Das Vergnügungseck. 1 Bd. Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. — 2 Bd. Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auttreten. 1 Mk. — 3. Bd. Der Zaubersalen. Die Interessantesten Kunststücke der Salonmages. Mit 122 Abbildungen. 2.40 Mk.

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 4977

Dreeden z. Leinwick. C. A. Koch's Worlder.

Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag NEX MENERALENEMENTALIS



Flechten — Hautausschläge, Befichterothe, Gutgündungen, Gefdmare, offene Beine, Bundiein, Damorrhoiden, aufgeiprungene Daut, Aufgelegenfein, Umlauffinger, Frofibenten, Echweiffüße. Brandwunden befeitigt b. w. bernor.

ragenben Mergten empfohiene Wenzelsalbe. prammer mit Gerstenntreng.
rothe Areng und großen goldnen Medaillen. Erfolg burch zahlreiche Attefte nachweisbar. Erbaltlich in ben Apothefen. Hauptbep. Bictoria. Abeibered, Rpt.: Bhrrhe 2, Campbor 1,7h, Beibranch 1,7h, Terpen inn 1,05, Bern. Balfam 0,875, Bleiweiß 0,875, Olioend 10, Jett 9,6 Bache 7, Roirnel 0,01 gr.

> Wiesbadener Dampf-Wafhanfalt, 5045

E. Plamacher & Co., Tonheim bei Biesbaden (Zeleph. 271) übernimmt Datel., Benfion. u. Brivat Baiche, Prompte Bebienung, toftenlofe Abboiung und Lieferung. Man verlange Breibliffe,

Das Kosmodont-Zahnpflege-System.

Dach Vorschrift des Berrn Prof. Dr. med. Julius Witzel.

Dur peinliche Mund- und Zahnpflege, die die Unter-stützung des Zahnarztes nicht ausschliessen dart, bietet gegen die ungünstigen Folgen der Zahnfäule etc. weit-gebenden Schutz.

Wer also auf die Erhaltung seiner Zähne Wert legt, wer sein körperliches Wohlbefinden dauernd siehern und das Wohl seiner Pflegebefohlenen wirklich fördern will,

Kosmodont-Zahnpflege-Mittel,

bergestellt nach den Vorschriften und unter ständiger Kontrolle des Beren Professor Dr. med. Jul. Witzel.

Kosmodont-Mundwasser, pro Flasche Mk. 1.50. verbindet die Vorteile eines antiseptischen Zahnputmittels mit

denen eines erfrischenden, aromatischen Mundwassers.

Jeder Flasche Kosmodont-Mundwasser liegt die Broschüre des herrn Professor Dr. med. Jul. Wibel bei: "Die Erkrankungen der Zähne und deren Einfluß auf den Körper."

Kosmodont-Zahnbürste, fr. 1, für Erwachsene Mk. 1.50, fr. 2, für Kinder Mk. 1.25.

Die Kosmodont-Zahnbürste ist dem anatomischen Bau der Riefer und den natürlichen Mundverhaltnissen genau angepasst. Die Burste trifft die Kauseite, fowie die innere und außere Flache eines jeden Zahnes.

Kosmodont-Zahncreme, pro tube -.75 mk.

Bei Anwendung der Kosmodont-Zahnereme wird der Ansah von Zahnstein verhüfet und die Zähne werden in frischer, natürlicher Jarbe erhalten.

Alle Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in Kartons verpadet, die das Faksimile des heten Professor Dr. med. Julius Witzel tragen. Die Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in allen einschlägigen Geschäften, sowie direkt durch die unterzeichnete Jirma erhaltlich.

Kosmodont-Gefellichaft, Offfeebad folberg.



Mellinghoff's Cognac-Essenz

A 75 Pfg., bereite ich mir 2%, Liter von meinem so wunders hönen und wohlbektamilieben Cognac. Ebenso bereitet man schneil und einfach aus Neilinghoff's Likör-Essenzen: Abstach, Alasch, Ananas, Angosturabitter, Anlastie, Apolbekerbliter, Girropen, Cordial, Benediet. Boonekamp, Cacao, Calmas, Chartreuse, Cherry Brandy, Kurtürst, Magenbliter, Citronen, Cordial, Caração, Danxiger Geldwasser, Eiser-Cognac, Rises-Bahn, Eisean, Halb und Halb, Hämnorhotdal, Hamburger Tropfen, Himbeer, Ingwer, Jaga, Kafee, Krizster-Magendoctor, Maraschino, Nuas, Pepermunt, Pfeffermünt, Persico, Pomeransen, Rosea, Sellerie, Stonsdorfer Bitter, Thorner Lebenstropfen, Vanilie, Wahrer Jacob, Waldmeister und Zimut-Likör, Ferner Punnch, Limonades- und Sowien - Essenzen. — Die Anleitung, betitelt: "Die Getränze-Destillieikuns: für jedermann" erhalt man gratie in den Verkanfisstellen oder direct franco von Gr. Mellingheif & Cie. in Bünkeharg, Marlangen, Sie aher nur Mellinghoff's Essenzen!

Verlangen Sie aber nur Mellinghoff's Essenzen! Weisen Sie alle andern ruhig zurück!

Mellinghoff's Essenten sind zu haben in Plaschen à 75 Pf. in Wiesbaden in den Drogerien, Apotheken und Delicatees waarenhandlungen.

nicht explodirendes Petroleum

vollständig wasserheil von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen

inBezug auf Feuersicherheit Leuchtkraft

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Geruchlosigkeit

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren - Geschüfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen.

Name "Maiseroel" geseizlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichn oel" verkauit, macht sich strafbar.

202

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Gelegenheitskauf.

Mus ber Coneursmaffe einer Tuchfabrit habe ich einen großen Pollen Baaren übernommen und liefere fo lange Borrath reint Derren Baletote von 35 Mt. an, Derren Anglige von 49 Mt. an. Chr. Blechfel, Jahnfir, 12, Bart.

fofort bie iconften Lieber, Tange, Dariche, wie: "Erompeter bon Gattingen", Gei nicht bos", Bertaffen. Bertaffen", Beim Souper", Die Poft im Balbe", Rabesty-Bearfch. Du mein Girt", Laude ftreicher" und noch über 200 andere ausgemabite Mufitftide auf anferer nen-"Das Trombinos. Das Trombino

geführten Rideltrompete : tft bie fenfationellite Erfindung ber Begenwart, und erregt überall großes Auffeben, umsomehr bann, wenn Jemand in einer Gefellichaft, mit einem Male als Beion-Birtnofe aufteit, wahrend Riemand verber von diefer Fertigfeit eine Ahnung batte. Jede Melodie fosert spiele bar ohne Studium, ohne jede Mithe und ohne jede Anftungung, burch bloßes Einstigen ber dazugebörigen Rotenftreifen, herrliche, fraftige Must. Die iconite Unterhaltung fur's Daus, fur Gefellichaffen und gelte. Bei Ansfägen, Bug. Rab., Wagentouren und Rabnpartbien ber inftigfte Be-gleiter. Spielt jum Zange auf und begleitet ben Gefang. Das Trombina wird überafibin gollfrei verfender und toftet mit reichhaltigem und leicht.

L Sorte, feinst vernidelt, mit 9 Tonen . Mt. 5.90
II. Sorte, feinst vernidelt, mit 18 Tonen . Mt. 11.—
Rotenstreifen für die L. Sorte 45 Bf. Rotenstreifen für die II. Sorte
85 Pjennig.
Allein-Berfandt gofifrei per Nachnahme burch: 5036

Heinrich Mertesz, Wien, I., Fleischmarkt Nr. 9-191.

hat fich Bei

@0

Nühliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toilette-Reise-Artikeln etc.

Marl Wittich, Michelsterg 7, Ede Gemeindebadgaßchen. Groke Musmahl. Billigfte Breife.



Renanfertigung und Reparaturen aller Rorbivagren, Stubi. fechterei ze. in eigener Bert. flatte billigft.

Alle Holzwaaren,

wir: Unieformen, Ruchen. bretter, Ond. und Echneib. bretter, Gervirbretter



Mile Bürften maaren, Bürftengarnituren,

2XII e Coilette Artikel, Bafchereiarlikel, Butten, Bügelbretter, Ramm- u. Cornwaaren, Bafchretter, Rlammern, Beinen, Bafchetrodner. But. u. Schenerartitel sc.



Alle Küfermaaren, Buber, Brenten, Gimer, Pflangenfübel.

Neuanfertigung und Beparaturen.



Alle Siebwaaren, Fußmatten, Reife- unb Babeartifel, Butichachteln. Polgmaaren

für Brandmalerei.

# Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Jackets — Paletots — Golfcapes

Abendpaletots — Abendcapes

Blousen — Morgenröcke — Unterröcke

Costumes - Costume-Röcke

Kinder-Capes — Kinder-Paletots — Kinder-Jackets.

Kranzplatz, Weyer-Schirg Ecke

# Volks-Vorleellung

im Königl. Cheater.

Diejenigen Bereine und Schulen, welche Billets ju ber am Conn. tag, ben 7. Dezember, Rachmittage 2%, Ihr, flattfindenden Bolts- u. Schuler-Borftellung munichen, wollen ibre biebezügl. Aumelbungen am Mittwoch ben 3. Dezember, Rachmittage von 3-5 Uhr, im Bureau des Arbeitonachweifes für Manner, Rathbaus, Gubfeite einreichen.

Bur Annielbung find bie im Ronigl. Theater vorgeschriebenen An-melbefarten gu beuben.

Der Gingelvertauf ber Billets finbet im Bareau bes Arbeits. nadweifes für Manner nur Donnerstag und Freitag. Rach-mittags bon 3-5 Uhr, und ber bes ebent. Reftes, Sonntag, Bormittags, an ber Raffe bes Ronigl. Theaters fatt. 4830

Der Bolfebilbungeverein gu Wiesbaben. "Stadt Frankfurt".

In beiden Andreastagen großer Jahrmarktsrummel.

Concert,

ausgeführt von der Veilchen-Capelle. 4802 Adtungevoll A. Langemann.

Souiglebfuchenteig mit Gewurs und Trieb, ferrig gum Berarbeiten, pro Rito 80 Bfg. Honiglebfuchen

von 10 Bib. aufmaris wird jebes Quantum an Bieberberfaufer jum 4800

Brob- und geinbarterei (Mafdinenbetrieb) F. Zimmermann, Morisftraße 40.

## Confum-Berein Sonnenberg,

Sonntag, ben 7. Dezember b 38., Rachmittags uhr, im Lofale "Bum Raifer Abolph", Fr. Dein,

Jährliche Generalversammlung Tagesorbunng:

1. Gefchaftsbericht über bas 3ahr 1901/1902. 2. Genehmigung ber Bilang. 3. Bertheilung bes Reingeminnes. 4. Entlaftung von Borftand und Auffichterath. 5. Menmahl bes gefammten Borftanbes, fowie ber nach § 18 ausicheidenben 3 Auffichterathemitglieder und Erfagmanner. 6, Antrage. 7. Berichiebenes.

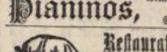
Connenberg, 22. November 1902.

Consum-Verein Sonnenberg. Eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Daftpfliche. Der Vorstand:

D. Bill. Dt. Wirth. och Diefenbach.

Brauen find gu diefer Berfammlung freundlichft eingelaben.

Rochapfel 10 Binnb 75 Bie gu haben Cebanfirafte 3. menig gebraucht, billig ju vertaufen.



Schwalbacherftrage 3. Reflauration jur "Stadt Canb". Morgen, Dienelfuppe, & mogu freundliche einlabet Rari Dapp.

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet
Coul. Bedingungen. Kostenlose Vorprüfung
Louis Golle, Patent- u. techn Büreau
Rheinstr. 26, Gtb., p

Telaphen 2013. —

#### Briegerverein "Germania-Allemannia".

Die Beerbigung unferes verftorbenen Mitgliedes Herrn Beinrich Rühl

findet Dienstag, ben 2. b. D., Rachmittags 34, Uhr, vom Sterbehaufe, Geisbergftrafe 28, aus fatt, wogu wir unfere Mitglieder ber 1. Abtheilung (Buchtaben A bis incl. 6) ergebenft einfaben.

Bufammentunft 23/4 Uhr im Bereinslofal. Gegen Diejenigen, welche obne genugende Enticulbigung fehlen, wird § 19 ber Bereinsfahungen Anwendung finden. Orben sc. anlegen. 4789

# Todes. TAnzeige.

geliebten, treu forgenden Bater, herrn

#### Johann Stappert, Tapegierermeifter,

nach furgem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, heute Rachmittag 33/, Uhr in ein befferes Jenfeits abgurufen. Die trauernden Kinder.

IBie & bab.e n, ben 80. Rovember 1902.

Die Beerdigung finbet Mittwoch, ben 3. Dezember, um 2 Uhr Rachmittage, vom Sterbehaufe Schmalbacher. ftrage 39 aus ftatt.

Gebr. Neugebauer Telephon 411, & Mauritineftrage 8.

Groges Lager in allen Arten von Boly und Metall Cargen, fomie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. 9707

## Nachlaß-

## Versteigerung.

Mittwoch, ben 3. Dezember er., Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anjangend, berfteigere ich in der Wohnung

die jum Rachlaffe bes † Egcelleng von Schmeling

Mobiliar u. Hansgegenftande aller Art, Uniformen u. dgl. m.

meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auction.

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator. Ediwalbacherfte 7.

4813

Ro

Oesterr. - Ungar. Betorten=holzkehlen,

fowie Balbbrand-Bolgtoblen empfiehlt in jedem Quantum billigft Aug. Külpp,

Grantenftr. Ro. 8. Telephon 867. Angebote.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agentur

#### Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbaute Billa, Beethovenftrage, 15 Bobngimmer, Central beigung, eleftr, Licht, ichoner Garten, jum Preife von 95,000 De burd Bilb. Schuftler, Jahnftrage 36,

Billa, Alminenftr., hochfein, 12 Bobngimmer und reichliches Rebengelaß, fconer Garten, Gas- und elettrifches Bicht, gum Breife pon 110,000 M

Durch Biffs. Cobiffler, Jahnftrage 36. Biffa, Leberberg, neu erbaut, 17 Bobnraume, alles ber Reugeit entipredent, iconer Garten, practivolle Ausficht, gum Breife non 110,000 ER.

Billa, Leberberg, 11 Wohntaume, munbervolle Lage, nach Suben, fofort ju bezieben jum Preife von 62,000 Dl., burch Bith. Schuffler. Jahnftrage 36.

Bochfeines Etagenhaus, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Bentables Etagenhans, am Sebanplay, 3. u. 4. Bimmer Bohn-

nngen, großer Ueberichuß. Bentables Stagenhaus, 2. u. 3. Zimmer-Bohnungen, fubl, Stadenheil, mit einem Ueberichus von 2000 M.

burch Bilb. Counter, Jahnftrage 36, Rentables Ctagenbans, 4-Bimmer-Bobnungen, nabe ber Rhein-

Bentables Paus, nabe ber Rheinfrage, und Katter Fredrich-Bling, boppelte 3-Zimmer-Wohnungen, Thortabet, Weetft, rentitt Wohnung u. Werfit, frei,

Durch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 38. Reues Sans, Mitte ber Gradt, Thorfabrt, Mittel. und hintet-ban, gwei Colen, großere Berffiatten, auch fur geoft. Graffung und Remife; in bem haufe tann jedes größere Geichaft be-trieben werden u. ift febr rentabel, Angablung 20-25,000 M., 72 burch Wilh. Schufter, Jahnftr 36.

#### Das immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Acestur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

In gunft., fein., treier Lage, hauptverbindungeftr, b. Raifer- Friedrich-Ring, hochrentabl. Etagenhans, 1×3., 3×4. und 4×5-Bimmerwobn., Bab, Ruche, Speifel., falte und marme Beitung, Gas und eleftr, Licht, febe Bohn. 2 Bim., Barquertbob., 2 Mani. 2 Reller, Robiemaufguge, mit apart feinem Gingang, Therfahrt.

52 D.-Mtr. gr. Laben m. anlieg. Bim., reicht. Gefchafts tefter, 200 D.-Mer. hofraum. Rettes gerdum. hinterh im Sma. 2 Simmerwohn., 100 D.-Mer. gr. Arbeitsraum im Feuerungent., 270 D. Mer. Beinteller u. bell. 35 D.-Mer gr., in Feuerungs. anl. anicht. Geichaltst. Methe 14,500 Mt. Breis 240,000 Mt. 2 nette, neuerb. Etagenhaufer, ein haus mit Thoriabrt,

mit 4-3immermobn, mit bubichem hofgartden, frbl. gurudliegenbe Bittelgebaude mit bopp. 2. Zimmerwohn, habich. Manf. und Rellerranne, noch bei jed. Saufe 20 Rth. Obfi- u. Gemufegarten, in rub. Lage, nabe b. Reruthal, fur bie Lage ju vert. 5000 Dt.

Rette ft. Lanbhauschen m. 6 u. 8 3im., Rude. Bas u. Bubeb. für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubfc.

Bartden, in rub., freier, iconer Lage, ju verlaufen, bubiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in bubder, moderner Mustattung, mit 8 und 10 Bim., Ruche, Bu elgim., Bab, falte u marme Leitung, Speifte u. Roblenaufg., Gas, elettr. Lidit, reichl. Bubeb., nabe ber eleftr. Babu u. Cur-

anlagen gelegen, ju verfaufen. Al. Danfer m. Thorfabrt u. hintergeb., für handwerter und Rutider, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpunft ber Stadt, noch mit größerer Rentabilitat eingurichten, gu verfoufen.

Billige Stagenhaufer, neu erbaut u. comfortabel eingerichtet, Erfer, Ballous, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber,
Speifefammer, Gas, elettr, Licht, Aufgag mit 4 und 4-Zimmerwohnungen, für 120,000 DL, 1600 DL, baar rein Ueberichus, mit 4 und 5.Bimmerwohnungen, für 130,000 DR, billige Diethe, 1800 IR. baar rein Ueberichus, mit 3 und 5-3immerwohnungen, für 120,000 M., billige Miette, bubicher Garten, 12-1300 D. baar leberichus, mit 3. u. 5. Bimmerwohnung, 22 Meter Strafen-front, Ginfabrt, tiefem freiem Dof und Garten, fur großeren Beirieb ober banliche Bermertbung für 130,000 DR, bei magiger Angabiung gu verfaufen.

Reue Baufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis ben 15,000 Mart bei fl. Angablung in Doubeim ju verfaufen,

event, gegen biefige mittlere Saufer ju vertaufden. Rene bubide Daufer (Bierftadt) mit Laben, Garten ober Bauplage fur 26,000 und 30,000 Blatt mit fieiner Amgablung ju verlaufen ober auf fleinere Anwejen Biesbabens, Bangeianbe ober Grundftude ju vertaufden.

Bortheithaftes Epetulationeobjett, Saupt-Berfebre. fation a. b. Labn, paffend für Fabrifanten und Spetulanten, Banunternehmer, Flache 38 Ar 150 Lieter Strafenfront, mit neuen Wobingebauben, Werfftatten, gefchloffene und offene errichteten Hallen, für jeden Betrieb eingurichten, eine G biverfe Banplabe, follen im Gangen für 60,000 Mart ober getreunt für 26- und 35,000 Mart, mit entsprechender Angabiung, verfauft

h. Tare, 41, ebent. 41/109/0 Binfen, fortmabrend ju vergeben, fomie Bangeld mabrend ber Baugeit.

ober auf ein mittieres Gtagenhaus ober Billa in Wiesbaben pet-

Antrage gur Beieibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projettitten Beichnungen, Beleibung auf 2Bohn- und Beichaftebaufer und landwirtbichaftliche Objetten Birebaben und Biebrich

Rapitaliften erhalten foftentofen Radweis für 1, und 2. Supotheten, auf prima Objette von bier und auswarts, teell unter Diecretion und nehme Auftrage jut Unterbringung von

Supothefengeld, jeder Dobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothete nach ber Landesbant, auf rentables Befinthum bei Biesbaben, von indrigem Weichaftsmann mit 5% Binfen alsbalb gu leiben gefucht. Misbalbige Un-

H. Löb, Kellerftrafe 22, I.

#### Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich, Bellmunditrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Bilen, Bau. plagen, Bermittelung von Suporbefen u. f. m.

Ein neues febr rentabl. Saus mit 2mal 3-Rimmer-Bohn., großen Berffiatren, ift mit ber barin fich befindlichen Schreinerei mit Mafchinenbetrieb infl. allem Zubebor fur ben Breis von 185,000 Mt. gu verfaufen. Metheinnahme 9800 Mt. Alles Rabere burch

Rapere dutch

3. & C. Firmenich, helmundft. 51.

Ein centabl. Daus, süd. Stadttheil, mit Borberhaus 3- u. hinterhaus 2-Zimmer-Wohnungen, Wertst. u. s. in., für 126,000 Mart, sowie ein fleines Geschäftsbaus, Mitte der Stadt mit Laden und 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. für 38,000 Mt., mit 5000 Mt. Anzahlung, zu verlaufen durch

3. S. Girmenich, hellmundstraße 5.1.

Ein mit allem Comf. antgest, Echaus, Kähe Bismardring, mit 5- u. 3-Rimmer-Babpungen u. Laden, ift sie 152,000 Mt.

mit 5- u. 3. Zimmer. Bobnungen u. Laben, ift für 152,000 Mt. mit einem Rein-lleberichus von ca. 2800 Mt. zu vert. burch 3. & C. Firmenich, hellmundftage 51.

Ein neu e, mit allem Comf, ausgeft. Etogenbaus, Rabe Recothal, mit 5 Bimmet in jeder Etage, für 96,000 Mt. zu verfaufen. Raufer bat eine 5 Bimmer-Bohnung vollftändig frei. Maes Rabere burch

3. & G. Firmenich, Sellmundftr, 51.

3. & G. Firmenich, hellmundft. 51.
Ein neues, mit allem Const. ausgen. herrichattshaus, ruh.
ichone Lage, mit nuten 6- und oben 7- Jimmer Bohnungen,
Borgarten, Balton u. f. w., für 146,000 Mt., mit einem Reinüberschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch
3: & G. Fir nenich, heämundste 51.
Ein rentabl, haus, west. Stadtth, m. im Borberhaus 3- u.
Mittelbau 2-Zimmer-Wohnungen, ferner Stall für 4 Pferde,
Remije, Reiler, großer hof u. f. w. für 155000 Mart zu vertausen durch faufen burch

3. & G. Firmenich, Selmunbit, 51. Wabe Raifer Friedrich Ring, m. im Sorberhaus b. Zimmer-Bob-nungen, im hinterbons große Werfratten, Lagerraume u. 3-Zimmer-Wohnungen ift für 165 000 M. mit einem Rein-lleber-ichung mit ca. 1900 M. zu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, helmundit. 51. Ein noch neues Saus, weftl. Stabith , mit 8 Bimmer-Bobn. Borgarten, Balton, fleinem hinterhaus, mo Raufer einen Reinüberichus von ca 1100 Mt. bat, für ca. 98 000 Mt. gu vetpertaufen burch

3. & G. Firmenich, Dellmunbir. 51! In Bierftadt ift ein noch neurs Saus, gute Lage, in Baben, berfchiedene Bohnungen, für 25 000 Mt. mit fleiner Angablung ju verlaufen ober auf ein biefiges Objett gu vertaufden turch

gu verfaufen oder auf ein beringes Objett zu vertaufget beitagen bei gelmandt. bi.
Eine mit allem Comfort ansgestattete Silla mit 12 Zim. u.
Zubeb., schön angel. Garten in der Alminender. f. 110 000 Mt., eine Billa, Rabe Sonnenbergerste, m. 50 Ruthen Terrain für 125,000 Mt., zwei neue m. allem Comf. ansgest. Billen, Rab Raunzerfte, für 110 000 u. 120 000 Mt., zwei Pensions Billa für 85 000 u. 125 000 Mt., swei verschiedene größere u. fleinere Billen in ben perich. Stabtth und Breislagen gu vert, burch 3. & C. Firmenich, Delmunbitrage 51.

# Zuschneide=Akademie

Marg. Becker, Manergaffe 15, 1.

Fachgemager alabemifder Unterricht im Muftergeichnen, Bu-ichneiben u. Anfertigen von Taillen incl. Mermel, Rode, Daus-, Bringen-Reform- u. Balltoftume. — Boleros, Jaquettes, Diantel

u. Rinbergarbereben. -Tucheige Ausbildung ju Direftricen und felbfiftandigen Schneiberinnen, fowie einfache Curie jum hausgebrauch. — Ber ichiedene Eurfe zu billigen Breifen. — Schnittunfter nach Mag für fammtl. Damen- und Rinber-Barberoben. — Profpecte

#### Akademifdje Bufdjueide-Schule

von Gri. J. Stein. Bahnbofftrage 6, Sib. 2, im Adrian'iden Saufe,

Gefte, altefte u. preisw. Fachichule am Blage f. b. fammti, Damen und Kindergard., Berliner, Biener, Enal. u. Barifer Schnit. Beicht faßt Methode. Borzügl, praft Unter. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen n. Directr. Schit Aufn. tagl. Coft. w zugeichn. und eingerichtet. Tailleinmuft, incl Futter n. Anpr. 1.25, Radic 75 Bi. bie 1 Mf. Buften Berlauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preifen. 7079

#### Das Bufdmeiden von

Damen. und Rinder-Meibern De

in einigen Stunden gu erlernen. Eine neue praftifche Dethobe auf theoretifcher Grundlage nach borgugl. bemabrtem Spftem,

Separat - Nähfurjus jum Gelbftanfertigen eigener Garberobe.

Frau J. Seitz, Damen-Confection, Mauritinearage 3, 2.

### Michelsberg Nr. 6: Ausstellung

ber zweigrößten Raturmunder ber Jestzeit, melde überall und bie letten 5 Monate in Frantfurt bas größte

#### Muffeben erregten. Das Liliputaner Königspaar!!!

Marquife Louile, 33 3abre alt, 29 Boll bod, 10 Rile fdiver. Marquis Bolge, 43 Jahre alt, 28 Boll boch, 91/2 Rito ichmer.

Täglich geöffnet : bon Morgens 11 bis Abende 9 Hhr.

Entree : I. Play 30 Pig.; II. Play 20 Big. Wilitär: I. Play 15 Big.; II. Play 10 Pig. Reiner ber merthen Befucher mirb bie Musfiellung unbefriedigt verlaffen und gein bie Richtigfeit ber Reliame bestäugen. 4786

Das Liliputaner Ronigspaar.

Pilsener Urquall.

Münchner Augustinerbräu

# "Malepartus",

Langgasse 43. Langgasse 43 Größtes u. feinftes Wein-Reftaurant am Plake. Auserwählte Speisenkarte

mit allen Delikatessen der Saison. Vorzägliche Weine. Weingrosshandlung.

# Täglich CONCERTE der Hauskapelle

Kapelimeisters Herrn Willy Neumann aus Berlin. Während der Düsseldorfer Ausstellung im Haupt Wein-Restaurant concertirend.

Bock-Ale.

Kaiserbräu.

## Glühkörper

Qualität und Preis

## Concurrenzlos!!

100 Stück Wark 23 .- , Probe-Dtzd. Mark 3.50 franco gegen Nachnahme,

#### Specialgeschäft

für Gasglühlicht - Beleuchtung Frankfurt a./Main,

Rothschild-Allee 45.

9646





ta:

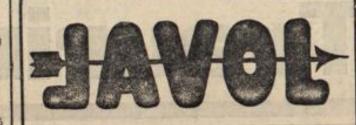
per Pfund ofine Glas, garantiet rein. Bestellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes,über 90 Boller, und Probiren meine verschiedenen Ernten gerne Carl Practorius.

mms Belfmüblbrafe 48

### Barifer Neuwäscherei, 🦥

Aragen, Mauldjetten, Bemden, von W. Rund, Romerberg I, direct an ber Bebergaffe. Ertra Laben gur Annahme u. Abgabe. Auf Bunfch Abbolen und Bringen ber Bafche, wobei Mittheilung burch Boftarte ge-

Schnellfte und punttlichfte Bedienung. Gilmalde Beritellung wie Ren. 23 15



Wenn icon bei ben Rinbern mit einer vernünftigen Saut-Wenn schon bei den Kindern mit einer vernünstigen Hautpflege begonnen wird, dann kann man auch sicher sein, daß
seldst im haben Alter feine Kahlsopsisseit einreitt. Kinmt man dazu noch ein Haarwasser, welches die Haare weich und glanzend macht, fein Fett an der Kodssobedung hinterläßt und im Berein mit einer auregenden Frische die Koofhaut zu neuem Wachstum auregt, wie man solches beim Gebrauch des bon allen Kreisen der Bedelterung allgemein geschähren und beliebten Jabol" erreicht, dann hat man sicher in Bezug auf rationelle Haarpsiege nichts unterlassen. Darum herricht auch nur eine Stimme des Lobes über die Solidität und auch nur eine Stimme bes Lobes fiber bie Golibitat und Bertrauenswürdigfeit bes fo ungemein erfrischenben und an-genichmen haarwaffers Javol" und bie berühmteften Sterne ber Aunstwelt, sowie viele hervorragenbe Aergte haben fich in ber bentbar gunftigften Beife über bies glangend bemabrte Rosmetifum ausgesprochen. Es giebt eben fein Erjagmittel

Nednetifium ausgelprochen. Es greet even tein Erjahntetsfür Javol".
Das im Gebrauch is angenehme, wohlriechende "Javol" ift in allen feineren Barjämerie. Drogen. und Coiffeursgelchöften, auch in vielen Chothefen erhältlich. Breis pro Flasche VI. 2.—, Doppelfielche VI. 3.50.
Ein Arzt schreibti "Ger elen Lengen id Ihr "Javol" ein unsergleichliche Ropferfelchungswinel. Wen fuhlt fic arbentlich wohl unter der angenehmen Einwertung Ivee Vrahenten auf die Ropfen.
All harr und Kopteringungswiniel durfte "Inol" auch den handwich sieden. Ich aus empfehlen.
St., 27, 7, 1901.

Dobl. Bimmer an herrn ober Dame ju vermiethen Schan.

Schwalbacherftr. 7, 60, miethen an faub. ig. Mann 3309 Soon mobi, Bimmer mit ober Benfion gu vermiethen Schwal-bacherftr. 14, 2 Gt. linfs. 4648

30 Bimmer ju verm.
Gowalbacherftr. 55, Bart.
3afob Schenerling. 4762 Jatob Schenerling. Schwalbacheritt. 63,

Sth. B., ein frot, mobl. Bimmer gu vermietben. Schulberg 6, 3, icon Bummer m. 1 o. 2 Betten, fomie mobi. Monfarbe ju vermietben. Junge, anftand, Bente L. Roft n. Bogis erh. Schierfteinerftr. 9 Sth. I. St. r. Frau Malin. 2568 Debt. Bim. 3. vin. en auftand, Madd. Schackfir:8, 2 r. 4703

Gut mobl. Zimmer preidw. Charnhorfiftr. 16, 2 t. Debt, beigbare Blanfarde in., Brubftud 15 Dt. gu verm Tannuelt. 28, 3 r.

Gnt mobl. Bimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu vermieiben Taunusite. 27, 1. 4220 Gint finger Rann erb. Schiafftelle Portfir. 6, D. 8 r. 4724

Balramfir. 5, 2 L. b. Sagelauer 28m. g. mobl. 3. fof.
a. beff. herrn ob. Gefchaftebame
bill. zu bermiethen. 4386

Anfigndige Leute erhalten Roft und Logie. Walramftr, 25, 1,

Wa ramftr. 37 tonnen beiter Logis erhalten.

Wörthitage I, 2. Et., gut mobl. Bimmer mit u. ohne Benfion ju verm. 23 ellrigftr. 47, 3 Its., ichon

mobl, Bimmer für 1. Des 163 cfleinftr. 47, 2 1., mobil. Rimmer au verm.

Dobl. Bimme i mit pouer Penfion gu vermiethen Portftrage 7, 1 Giage. 4514 Dame icones, großes mobi.

Bummer an permietben. Schliefummer m. 1 ob. 2 Betten, auch Salon m. ob. ohne Benf. gu perm. Angufeben v. 10-1 Uhr Morgens. Rab. in ber Expeb. Borgiiglich icone

ntobl. Zimmer von 1 Dt. bis 2ft. 2.50. Billa Auranlagen, Wiesbabenerftr. 32.

ubeggitr. 6, Billa Martha. nabe bem Curbous, gut moblirte Bimmer mit Balfon, Bart, und

m Saule, Garten, Paber 7589 33

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgit liche Riche.

Benfion Betit, ftrafte). Befunde freie Lage ! Derrliche Fernficht! Dobl. Bimmer u. Bohnungen mit u. ohne Benfion. Bad, Garten, Balfons. Bolle Genfien b 4 201, an.

faden.

Menban Arndinrane 1, Ede ber Berberftrage, it e. iconer Baben mit Stebenraumen, geeignet für Dreit w. cb. beff. Colon almarengeschäft a. gl. eb. 1. Oft. 312 vermirthen Rab. Maingeritt. 54, Bureau. Nab. bafelbit 3, St. 18e., Friedrichstrate 44 im Laben 673.1 Sai er Griedrich Ring 76.

Ede Oramenftrage, ift ein Laben mit Labengimmer billig gu ber-miethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt. Rabres bafeibft Bartetre linte

Reuban Chierfteinerftr. 14a Laben mit Labengimmer, Reller-raumen ic. per 1. april 1903, ep. früher zu verm. Mah. bafeloft ob. Mrnbtfir, 5, 1, Carl Bilb. 4169 Rat. bafelbft ob.

Wilhelmftr. 10a ein großer Laben mit Couffol per folort ju bermiethen. Raberes 3. Stod.

Rleiner Laden mit Wohnung, in befter Geichatts-lage 2::briche, gu berm. 9280 Biebrich a. Rh., Rathhausftr. 11. Laden,

97r. 281.

in welchem bas Con-fungeidaft bes herrn Schwanko betrieben mit Mebenraumen

an bermiethen. Rah.

Werkftatten etc Comptoir,

gwei Raume, ca 50 gm, mit Conterrain, Abolfftrafte 8, ju vm. 7460 Rab Albrechiftr. 17, B. r. Bidmardring 30 perl. 3an. t. 3. gwei belle Couterrain-ne, Bas- u. Bafferleitung. Abort, Thorf., ju verm. Raberes Bimmermannftr. 9, 2 t 3355 Beraumige Bertftatte m. Beuerrecht ift auf 1. 3anuar event.

ouch früber, ju vermiethen. Rab. Bleichftrage 20, 1 St. 142 Bülowitr. 13

fconer trodener Reller, ca. 50 Quadr. Ditr., mit feparatem Gin-gang, Gas u. Baffer fann evil. bergerichtet merben, preiswerth pr, fof, ober fpater gu permietben. Rab. bafelbft Borberhaus 1. St.

Donbeimernt. 64, Bart. t., foone Berffiatt und Lagerraum gu vermiethen Bierb, Remife u. Futterraum

ju vermietben, aut mirb e. Bierb in Benfion genommen. Serberftr. 25, ichoner Reller, 30 D. Mtr., u. ein leerer

Bart. Raum gu berm. Sartingftrafte 7 gmet bene mitethen. Rab. buf. Grontfpige

Raifer Friedrich-Ring 23, belle Wertftatt mit Lagerraum und Thorfabrt, mit ober obne Wobnung auf 1. April ju verm. Maberes Bart.

Sornerftr. 9 ift Laben und Babengimmer, a. f. Comptore geeignet, g. vm. Rinb. 1 St. v. 11968 Reller, ca 50 gm, vollit. neu Bafferanlage, fowie Entmafferung' bequ. Rarreneinfahrt, ale Beinteller ober Sagerraume per fofort gu berin. Rab. Ricolabftr. 28, B.

Cagerplat, eingegaumt, in ber porderen Maingeritt., per fof. 3n verpachten. Rab. Comptoir, Ricolas Brage 26, 9661

Oranienitrage 61, Mitb. 2 1, große Reller an premuethen.

Walditraße,

an b Dobbeimerftr., Rabe Babnb., Wertstätten m. Lagerraumen in 3 Etagen, gang ober getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Gabein-fuhrung), in außerft bequeme Berbindung ju einander, per 1. Jan. ju berin. Rab. im Ban ob. Bangu perm. Rab. im B bureau, Rteinftr. 42.

Wertitatt

mit Feuergerechtigfeit gu berm Bellrigftrage 19, 1. 3840 Dorfftr. 17, ein 175 qu groß. Weinfeller, ein 83 am graf. Steller, fowie mehr, Badraume u. Berffiatten fofort au berm. Rab. tten fofort ju berm. Rab. 1 remis.

Bu vermietnen : Mehrere Wirthichaften, eine Mengerei, zwei Badereien, MBixel, Felbitt. 27, L.

pon 1-6 Ubr. 4719
Caufche mein hubices Dans im Rheingan gegen ein birfiges

Etagenhaus mit eröperer Ungabiung. Offerien unter W. H. 4480

an die Erped. b. BL Lagerplan mit groß Dallen a. b. vorb. Marngerftr. fol. ju verm. 3978 Zelimano, Bisdeardring 1.

Cathaus am Babnbof gu verfaufen. Offerien unter T. R. 3985 an bie Erprebition bs. Bl 3985

Ein timoeriojes Chepaar municht

Wirthschaft

in Umgegend bon Biesbaden gu bachten wo fpater Rauf nicht Briefe unter A. E. 4700 an b.

Erped b. Bl. erbeten. 4706 Diorg, Alder b, b. Dietenmuble, an fertiger Strofe ju berpachten, Gas- u. Bafferleitung porbanben. Rab. Sonnenberg. Biesbadenerfir. 20, 1 St. 4527 | 100 a. b. Erpeb. b. Bl. 4478

Rirchgoffe 19 großer Baden mit Rebenraumen gu verm, 9351

Landhaus, Birrftabterbobe, 11 Bimmer, Ruche .. Bubeb. auf fofort gu vermietben ober ju perfaufen. 4993 Rab. 2tb. Grimm, Bauunternebmer, Dopbeim am Babnbof. Rapitalien.

15,000 Wart auf gute 2 Supothele gefucht. Faulbrunnenftrage 12.

100 Mk. Belohnung. Ber mir ein Darleben von 2000 Dart gegen 60, und reelle Sicherheit beforgt. Dit. u. W. M. 4720 an bie Ernd, d. Bl. 4723



Jadet idmary, lang, faft neu, für 12 De, ju vert. Donbeimertraße 76, 3 r.

Collie

(ichott. Schaferbund) braun, ent-laufen. Gegen Belobnung abgu-geben, Romerberg 8, Mug. Mad. Antauf gewarnt,

Compl. Mugug, 1 fchw. Geh-roft billig gu vert. Rober-ftrafe 21, 1 r. (Bu befichtigen gm. 11/3-4 Uhr.) 7387

Flaschen werben jum bödiften Preife angestauft. Flaiden und Jughanblg., Bb, Riamp Schwalbacherftr. 37.

Zwei ich. Buchtschweine Bu perfaufen Rambad,

Untergaffe 54.

(Sin gut erb. Ranapre für 20 20. ju of. Bimmermannitrage 1, 2 redite.

Seibfigearbeitete Schulrangen u. Zaichen, Emipanner-Beichirr billig gu verfaufen. Reparaturen an Schaufelpferben, Buppenftuben u. bgi, merben billig u. gefchmad-voll ausgeführt Bluderfit. 8, D. p. y. etrubt. (Sin gebr. Berbed, paffent für

Didhandler, billig ju ver! Behrftrage 19. Ranarien Gbelroller,

große Auswahl 4493 Breeber, Bahnbofftr. 6. Confektmehl

5 Binnb 85 Big., feinfte Qualitat,

empfiehlt 4408 Erfies Frantfurter Confum-baus, Wellripirage 30. Buppen merben angetteibet.

Beilftrage 7, Bart. Berichiebene gebrauchte s Blacfaften 23

billig ju berfanten. 438 29. Barth. Rengaffe 17.

(Schr Federrolle, paff. für Menger, Biebbandl., Bartner, an verf. Steingaffe 13. Große, gut erhaltene

Backfiften (verichiebener Große) fofort gu vert. Ableritt, 50, 1 rechte.

Gin Bapagei Rafig und ein ichmarges Labengeften vill. gu verfaufen, Raberes firchgaffe Ro. 54, 1 St. 8398

Ein Copha (Sal barod), nen, Bezug mobtbac, billig ju ver-faufen bei Schmibt, Franten-ftrage 28, 300, 1 i. Dafelbit werben alle Tapeziererarbeiten ans

genommen. Ungunbebotz per sod 50 Big. Ubfallbolz & Ctr. 1 M. empf. 4083 L. Debns, Roonfer, 8

Berichiebene Orfen, Gasperd (3-ft.), bobe Stiefel, 3 Baat ichmarge Stiefel, ein fall neuer Lifch, ein fleiner einthur. Aftenichrant 25 Det., guter Wasatisch, gr. Rierfrabeen mit Benil, ein Baar bunbert Biermarfen, ein gufeiferner Bierapparat, für 3 %L abgugreben, 12 Darf und Berich ju verfaufen. Bu erfragen in ber

Erveb b. BL (Bebr. Ginfp -Mandauer, e. gebt. 3397

neu r u. 1 gebr, Schreiblefreiar (Sanbarbeit) mit Gebeimfach 45, 1 Schreibtommobe m. Gebeimfach u. 1 Lommobe 30, 2 politte Tilde 7, 2 Sprungrabmen 1. u. 11/4 ichlaft. 15, 1 Bertifem 30 M. alles noch wie nen, ju verlaufen, 4497 Frantenir. 19, Bart.

Pianino

ju faufen gefucht, möglichet noch gut erhalten, nebft genaner Breisangabe Offert. u. W. K.

22 Marftftr. 22, Mobel-Verkauf!

Braftifche Beihnachte: geichente als Rahtijche, Gerpiere u. Bauerntifche, Cteb. u. Bangeetagere, Baneel. bretter, Bjeilerichranfchen, Baichtommoden, Bertitome, Rommoben, Spiegelichrante, Sophas, Taidendivans, Tijde aller Art, Trumeaur. und Pfeileripiegel, Rleiberichrante uim, verfaufe bon jest bis Beihnachten gu bedeutend berabgefetten Breifen. -Transport frei.

Wilh. Mayer, Dibbellager, 22 Marttftr. 22, 1 St.

Troctene

3immerfpane an haben 3127 Morinftraße 23

Laden Einrichtung beftebend aus Blasichranten, Thefen, Glastaften, Regalen, Erfergeftellen, Spiegeln, barunter ein großer Antleibes Spiegel, Geftelle, Stanber aller Art, barunter eine gut erhaltene Bachebufte, 150 überzogene Solgfaften, für Beicaft paffend, mehrere hunbert hutflode und hutichachteln jeber Große u. Geichaftegerathe aller Art, find im Gangen ober einzeln megen Beicatteaufgabe billig 3. verfaufen. 4390 Chrift Sitel. Weberg. 16.

Beifige, Difteifinten, Stodfinten, Derchen, Rothfelden, Dannden a 1.50, rothe Dompfaffen a 3 DR., Buch , Berg. u. Grun-finten & 1 Dt. empfiehlt Reith, Begelbandl. Dichelsberg 28, Sib Barterre

Gin gut erh. Berb, 140×76 mi: Barmmafferleitung (Boiler), alles tomplett, paffenb für Reftauration, fowie eine große Sangelampe mit Glasidirm u. Prismen, paffent für größ. Botal. bill, 2 vert. G. Rammerl, 4087 Schlofferei, Beftenbftt, 32

noch uenes Dreirab billig gu verfanten 1918 Gebanplas 4, Stb. Bart.

But gearveitete Dibbel, tad. und pol., meift Banbarbeit, megen Eriparniß ber bob. Labenmiethe febr eriparnis ort gelt. Andere Per billig gu verlaufen: Bollft. Betten 60—150 M., Bettle. (Eisen und Dol3) 19—50 M., Kieiderschr. (mit Auffah) 21—70 M., Spiegelschränfe 80—90 M., Bertifows (polirt) 34—40 M., Kommoben 20-34 IR., Rudenidr. 28-38Dt., Sprungrabmen (alle Sorten und großere) 18-25 D., Matraben in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12 - 30 Bt., Copbas, Dipane, Ottomanen 26 bis 75 PR., Wafchfommoben 21 bis 60 M., Copha- und Auszugtifche (polirt) 15-25 Mt., Ruchen- und Bimmertifche 6-10 Dt., Stuble 3-8 M., Copha- u. Breiferfpiegel 5-50 M. u. i. m. Große Lager-raume. Eigene Werfit. Frantenftrage 19.

21 neverfauf. Warn. Damen-Bhilippabergftr. 45, p. r.

Bledigeere u. Umbon gu laufen gefucht. Dffert unter 327 W. Boftl. 4667

Bür Offigiere und Sager! und Jager ! Brauner Dachebund, 4, 3abr, mannlid, ebeifte Raffe, megen Planmangel ju vert. Daneitiusftr. 3, 11.

Verschiedenes.

Braft. Weihnachis-Weicheut für Diebe Dame find Rleider. biiften in Stoff u. Bad, ertra bill. Schnittmufter jegl. Art n. Pfoff, Taillenmufter infl. Kutteranprobe Mt. 1,25, Rodich. 75—1 Mt., Räntelich. 1,50 Mt.

Mad. Bufdneibefdule von Joh. Stein, 4695 Babnbofftr. 6, Sib. 2 r.

Margarine, Marte Cennerei,

jum Baden febr gu empfehlen. per Bfb. 75 Bfg., empfiehlt 4407 Erftee Frantinrter Confum. Bellripftrage 80.

Maculatur billig gu verfaufen. Biceb. Generalangeiger.

Linoleum= Teppidie, Biegenfelle, Diaphanien

Größte Muswahl. Billigfte Breife

**Julius Bernstein** Rirchgaffe 54, nabe ber Langgaffe. 1196

Hohe Wasserstiefel

nur DR. 12,50 Jagdschuhe m. geichioffenen Baichen nur Det. 7-

Kommisstiefel Mart 8.50 la Kinderschuhe, periciebene Arten. Boiten Lodenjop pen,

von Dit 6,- an. Riema Pius Schneider, Sochftätte 31.



JACOB DROUVEN & CO COBLENZ COBLENZ

au linben in Wies in den meisten Hotels, Kestaurants uud Delicatessenhand-

Offerte!!

Wegen Playmangel ftellen wir bon bente ab folgende verzeichnete Dibbel auenahmeweise

jum Berfauf. 20 Rieiberidrante, 1.thurig,

10 Garberobeichrante, ertra groß. 10 Bafchtommeben mit Marmor, 5 Bafdidrante .

20 Radtidranfe 10 Spiegelichrante, 20 Berticome. 4 Baffete,

5 complette Schlafzimmer, Betten. 20 eif. eleg. Bettft den, Rinberbeitftellen,

8 Zafchen-Dipane, 6 Sopbat, Bauerntifde, Servirtifde, Rabtifde, Etageren.

200 Stüble, 6 Ruchenichrante.

Rucheniche, Ruchenftüble, Band-breiter, Ausgiehrische u. Zimmertische. Die Gelegenbeit gum Eintauf ift eine felten gunftige. 4687

Joh. Weigand & Co., Wellrisftrage 20.

horen Sie mal! Die wirtfamfte meb. Geife gegen alle Arten Dantunreinigfeiten u. Sautausichlage, wie Mitteffer, Befichtspide, Bufteln, Finnen, Sautrothe, Bluthden, Leberflede, benier Carbol-Theerichmefel. Seife v. Bergmann u. Co., Rubes beui-Dresben, Schummarte: Steden-pferb. & St. 50 Bf. in allen

Apotheten, Drogen. u. Parfumerie Beidatten. Gallenfteine! Siderer Erfolg, Unfragen unter Luxemburg 62, Wiesbaben, Boft. II mgüge i. b. Stadt u a Canb

bei. u. Garantie 466 Bb. Binn, helenenftr. 10.

4661

Rartendenterin

berühmte, ficheres Eintreffen jeber Angelegenheit

Fran Rerger, 20m. Sellmunbftrage 40, 2 r. Phrenologin

Seerobenftr. 9, 2. Sth., 21. 4618 Much mabrend ber Anbreasmartttage gut fprechen.

S

Die berühmte Die berühmte Phrenologin beutet Ropf u. Sand-Belenenftr. 12,1, Rur für Damen.

Sprechit. von 9 Morgens bis 10 Uhr Abenbs. Baumpfähle u. Teppichftang, empf 2. Debus, Roonfir. 8. 4084

Beftellungen für Rrantichneiben merben angen

Beframfir, 12, Stb. 1. Buich. 3291 Debrere Berren f. gweds wurbiger Begehung bes Unbrens. tages harml. Aufchluß an Damen, Reft. mollen geft. Off, u. E. K. 100 a. b. Erp. b. Bl. richten 4727

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem & nifenplan



Ausgefiellt vom 30. Robember bis 6. Dezember : Nord-Almerifa.

3. Reife: Philadelphia. - Baltimore, - Wafhington. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Pfg., Rinder 15 Big.

Mhonnement,

Musgefammte bagre touft Ib. Matthes, 4637 Frifeur, Schwalbacherftr. 13.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Geriach

Schmerzioles Obriochftechen gratis Relter . Mepfel, frifch geichuttelte, faure, liefert maggonmeile, fomte fleinere Quentums, billigft.

Edwalbaderitrage 19,

D. Weber, Te'epbon 2537, Dopb imerftr. 21 Mene und gebraucher Bumpen in allen Großen, auf jeb. Brunnentie e jouve

Reparaturen berfelben billig unter Garantie. 2Bilb. Jacob, Bumpenmader Wellright, 11. 8149

E Ankouf. Raufe Dobel aller dirt, eingelne Stude, fowie gange Bohnungs. Einrichtungen gegen fofort. Raffe

Ferd. Miller, Mobelhandlung, Langgaffe 9. 1904 Dopbeimerfir, 10, 1, g. Mittages n. Abendtifc 50 Bf. an 4089. Borgugt. Mittageffen in u. 80 Big. empf. Dt. Jube, Rerre

ftreffe 16. 4583 Gut burgt Mittagstifch ju bab. Ricolabftr, 32, Bart, 4330 Denticher Hof.

Goldgaffe 2a. 3914 Mittagstifch 60 Big und höher.

Rechnungsfteller Heuss gu Wiesbaben,

Bermannftrage 17, übernimmt bie Auffiellung von Bor-mundidafte., Gemeinde., Birchen-und fonftigen Fonbd. Rechnungen, Auffedung von Bermögens und Rachlag Inventuren, Aufertigung von Theilunge Blonen, Prufung von Rechnungen u. Bucher, Anfertigung fdriftlicher Arbeiten aller Art, geftupt auf langjahrige pral-tifche Erfahrungen u. Renntnis ber gefenlichen Bestimmungen. 286

Bon einer leiftungsfäbigen Bob ferei, beren Brobutte mehrfach pramitt, wird am biefigen Blabe ein tuchtiger Bertreter gef. Beft. Offert. u. D. G. 5100 a. b.

Grped, b. Bl. 5100 Ceberfarren billig ju vert. Schachtftr, 11. 4407

#### Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

#### Stellen-Gesuche.

ß.

ıŋ.

ū.

ge.

9

13,

ifem

784

ocn

der

142

108+

affe

904

583

330

914

188

Bor-ben-

und

ung

affet

role

ber

286

tole

tebre.

igen

gef.

100

pert. 407

taulein, 26 3., wirthichaftlich im Schneibern perfett, fucht Stellung als Stube, Kinderfri, ob. jar feldfand. Fabrung eines fi. beff. Haushaltes p. 1. ob. 15, Nov. Geft. Off. u. B. W. 1096 posts lagernb Rordbaujen.

Merwalterftelle v. finderiofen Beamten fot, gef. Weft, Off. u. V. K. 448) a. b. Erneb. 4430 Tucht Marchen | ein Laden ob. Burean ju buben Bermann-ftrage 3, 3 St. r. 3923

Tücht. Kellner fucht fofort Stellung. Befl. Dff. unter N. A. 4074 an bie Erpeb. b. BL Gine j. Fran i. Wafd. n. Bug-

Tüchrige Bliderin, welche auch anbern fann, jucht Beichaftigung in und auger bem baufe. Schwalbacherftr. 69, B. 4656

#### Offene Stellen

Manuliche Herfonen. Dannirer

für leicht verfauftichen Artifel ge-Riehiftraße 23, Dof. fucht. Comptoir. 4651

Mebenverdienft.

Die Dauptagentur einer beutiden Bebensberfichernuge. Attieu-Gefellichaft m. beliebten Rebenfparten ift ab 1. Januar 1908 mit bem bestebenben In-1908 mit dem beltebenden In-fasso an einen Herrn zu über-tragen, welcher im Stande ift, dem Geschäft größere Ausdehung zu geben. Gann, Bedingungen Gest. Offert u. K. E. 538 an Hansenstein & Vogier, A.-G., Frantfurt a. M. er-beten.

Sir das Burean eines Gerichtevollziehere wird ein felbftftanbiger, anverläffiger Gehülfe jum fofortigen Gintritt gefucht, ber mit fammtlichen Bureaugrbeiten u. ber Regifterführung vertraut ift. Befte Gm. pfehlungen u. Benguiffe erforderlich Off. find unter Chiffre V. G. 30 an die Egped. b. Bl. 4625 an richten.

Ber Stelle junt, verlange b. "Mug. Bafangen . Lifte", Dannbeim Der ichneite, bellig Greitung vill, verlange per Bontarte bie Dauts cheVakanzonpost, Galingen Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnagmeis im Ratbhaus. - Eel. 2377

ausichliegliche Beröffentlichung fabtifder Stellen. Mbiheilung für Dlanner

Alrbeit finden: Wifer. Dreber Schreiner Schnbmacher

Rupfer-Buyer Elrbeit fuchen

Budbinber Berrichafts-Gartner Raufmann f. Comptoir Rufer Schmieb Spengler Zapegierer Burraugehülfe Bureanbiener Berridiafisbiener Eintaffierer Ruticher Derricajtstutider aglöbner Maffent

Babmeifter.

Rrantenwärter. Weibliche Verfonen.

Bej. jot, ein beff. hausmabchen, welches naben und jerviren tann, Sannenbergerftr. 2. 1657

Hodes! Seibftanbige 1. Mr. madchen f. f. But p. 1. Marg o. früher gei. Off. u. H. K. 4570. a. b. Erp. b. Bl. 4582

Gine Tochter aus guter Bamilie mit Intereffe für andarbeiten und Runfigewerbe, onn ola

#### Bolontarin

für ben Bertauf alsbalb eintreten und bat Gelegenheit, Tudtiges gu lernen. Borguftellen Bebergaffe 23. Victor'sche Kunstanstalt. | 3773 Gri ebridfir. 47, 1 |

ber . Schule entiaffenes Ein ber Sulate fans bans. arbeit per 1. Deg. gefucht, Dasi. ! toch u. Saushaltung babei erl. Sehrmadchen für Bub gefucht gegen fofert Bergutung

97r. 281.

Fr. Leug, geb. Binfler, Bellmunbitr. 6, 1, Beiniges Madden v. 15-16 3 für cang c. bis 4 libr Nachm. gefucht Schulberg 6.3. 6875

Maddenheim u Denfion

Cebanplay 3, 1, Unft. Dabden erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeitlich gute Stellen angewiefen. 23. Gleifter, Diafon.

#### Arveitsnachweis

für Granen im Rathhaus Biedvaben,

unentgelifiche Stellen-Bermittelung. Delepon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abends. Abthetlung I. f. Dienieboten

unb Mebeiterinnen. fucht flanbig:

A. Röchinnen (für Pripat), Alleens, Saud., Rinber- und Ruchenmabchen. B. 2Baidy-, Buy- u. Monatsfrauen,

Raberinnen, Bugterinnen mit Laufmadden u Taglobuerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Grellen.

A. für höhere B rufdarten: Rinderfraufein- u. . Warterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern. Befellichafterinnen, Erzieberimnen, Comptoriffinnen,

Sprachlebrerianen. für fammtl. Dotelper-fonal, jomie für Benfionen B (auch ausmaris): hotel- u. Reftaurationsfocunnen,

Bertauferinnen, Lebrmabdjen,

immermabden, Baldmabden, Beichliegerinnen u. Daushalterinnen, Roch., Buffet- u. Gervit.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Blitmitfung ber 2 degti. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argti, empfohlenen Pflegerinnen find ju jeder Beir bort gu erfahren

An dem soeben beginnenden Kursus zur Vorbereitung für die stantliche

Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung

können noch einige Damen theilnehmen. Für Auswärtige

Pension in Hause. 40.33
Viötor sche Schule.
Taunusstr 12 Ecke Saalgasse.
Seit 1879 stets unt. der Leit. Huffe merben angeferngt u. ge-Sitte werben icon und 3342 ramftraße 25. 1. Serntleiber u. Uniformen a. Rrt is. gereinigt u. reparirt

2Beisp .. nd Buntftidereien merben angenommen und prompt geliefert Bebergaffe 52,

23 afene gum Bugein mirb an genommen Qubmigftrage 8

Serrenwaiche mirb gemaichen bei. Dranienftr. 25, Q. 2 r. 2783

Durchaus perf. Buglerin fucht Runben. Dafelbit m. Bafche gum Bugeln angenommen Bortur, 4, 1 St. r.

Sutfedern n. Bons merben gereinigt, gefarbt und ge-tranfelt. Blatterite. B. 3. 3895 Settrebern m, burch Dampf-Dapparat gereinigt bei Grau Klein. Albrechijer, 30. 302 110 Claviceftimmer für Bics. baben u. Umgegend empfiehlt Max Dopfchen Igftadt,

Aufpolieren!

Dobel und Rt. biere, fowie alle portommenben Reparaturen berfetben werden in und außer bem Saufe unter Buficherung guter und prompter Bedienung bei billigfter Berechnung beforgt 4588

Friedrich Klotz, Schreinermeifter, 5 Bimmermannfir. 5.

Bu Sachzeiten und Geftlichteiten empf, fich ein Bandonione. fpieler j. Dufit-Unterh. Dan. Roripfir. 50, Stb. 2 4881

#### Plissiren und Coffiren

Fr an Leisse,

Soeben beginnt ju ericheine n: Mener's Convertations. fexikon 6. Auflage,

20 Banbe gebunden & DR. 10,-auch im Ratengablungen, ober 320 Bochen : Lieferungen, Beraltete Berifone jeder Art be-rechne im Umtaufch mit D. 45.-Heinrich Kraft

Buchbanblung und Antiquariat, 45 Rirchgaffe 45, a. Mauriciuspt Brofpefte gratis u. franco. 4628 STREET, STREET

Achtung. Wiederverfäufer!

Empfehle meine prima, ans nur überferifden, reifen Cabafen bergestellten Cigarren gu Fabrif. preisen.

Hamburger Cigarrenhaus

Wellrisitraße 21. Garbinen-Waftherei u. Spannere 38. 2928

Die betten Stiefel kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.

flaichenbier. nebit Mineralmaffergeichaft frantheitsbaiber ju vert. Off. u. B. M. 222 a. b. Erp. erb. 4689

jum Ginfellern fur ben Binterbedarf, empfiehlt in verfchiebenen Sorten und Qualitaten prima

Magnum bonum, goldgelbe englische, mer bie befanntlich gut ichmedenben Brandenburg. Kartoffeln, Wane fen

(Calattartoffelu). Muf Bunich merben Proben

#### Bwiebeln

prima gefunder, boltbarer Bintermaare, alles gu ben billigften Zogespreifen.

J. Hornung & Co., Tel.392 Dafnergaffe 3. Tel.321. Lieterung frei Daus !



in jed. Schwere steta vorräthig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte.

4 Faulbrunnenstr. 4 21

#### Parifer Gummi=Artikel,

Francufchut, fowie alle Renbeiten in an iconceptionellen Dit. in ac. in ber Barinm. Sanbl von W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Alle Corten Leder (auch im Musichnitt) empfiehlt

billigit. M. Röbelheimer, Mauergaffe 10.

## Rheumatismus-

u. Gicht Aranten theile ich aus Danfbarfeit unentgeftlich mit, mas meiner lieben Mutter nach fahrelaugen graftlichen Schmergen fofort Linberung und nach turger Beit voll-ftanbige Beilung brachte.

Marie Grinauer, Rodin, Buttermelderfir. 11/1 r.

Stock und Shirm-fabrik Wilh. Renker,

Saulbrunenftrage 6. Gigenes Sabritat. Billige fefte Preife. Uebergieben, Reparaturen in jeder Beit. 7177

# Ausverkauf Viëtor wegen Aufgabe

des Ladens Webergasse 23. Auf das ganze Lager gewähren wir (trotz der ohnedies bekannt billigen Preise) bedeutenden Nachlass, so dass die Gelegenheit, Handarbeiten aller Art preiswerth zu erwerben, sehr zu empfehlen ist. Wir nennen ais besonders vortheilhaft: fertige Point de Lace-

Arbeiten und Leinen-Stickereien; ferner

vorgezeichnete und angef. Stickereien, auch viele fertige, zu Geschenken geeignete Sachen Holz-, Leder- u. Karton-Gegenstände,

MIII Webergasse 23, Micht Taunusstr. 12. Mille Alrten Sing und Ziervögel,

Hühner, Tanben, Gifch- und Bogelfutter, Bier- und Dedfafige, fowie fammtliche Utenfilien gur Bucht und Bflege.

Aquarien, Terrarien, Froschhäuschen, Reptilien, Aquarienfifche, Bafferpflangen, Tuffftein Grotten, Fischnetze u. s. w.

empfiehlt in großer Auswahl

## Georg Eichmann,

Samen-, Bogel- und Bogelfutter-Handlung, 2 Mauergaffe 2.

Annahme von Bogeln und Cangethieren jum Ausstopfen. S

Aquarien werden in und außer dem Saufe gereinigt und bepflangt.

Wiesbadener Rohlen Consum Heinrich J. Mulder,

Schillerplas 1. Telefon 2557. empfiehlt alle Corten Ruhrtohlen. Cofes, Brifetts ze, bei auerfannt beften Qualitaten gu niedrigiten Breifen.

Moderne Drucksachen とうとうとうとうとうとうとうとうとうとうとうとうとう

in Edimannidirift

fertigt idinell und billigst an essesses

Druckerei des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

Emil Bommert

Telephon 199

GD

的医侧侧的阴道的阴影响的

Mauritiusitraße 8.

NassauischeHauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbands der nassauischen landwirthschaftlichen Genossenschaften,

Reichsbank-Gire-Conto.

Moritzstrasse No. 29.

Eingetr. Haftsumme Mk. 3,166,000 .-- . Eigene Betriebsmittel Mk 162,136.42.

Depositengelder mit 1/2-jähriger Kündigung von Jedermann zu 33/4 0/0 entgegen genommen.

Spareinlagen — täglich abhebbar — verzinsen vom Tage der Einlage ab mit 3/30/0.

Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.

846

# Großes

Mr. 281.

im Reflaurant "Bum Rebenflod", Bierftadt bei Wiesbaden.

Bon Conntag, ben 30. Rovember bis Montag, ben 8. Dezember einschließlich, findet in obigem Botale jeden Tag bis Abends 11 Uhr:

#### Grokes Preis-Regeln

Preise: 1. Preis: Gin bodyeiegantes "Allright-Fahrrad (Modell 1902), im Berthe von 180 Mart.

Eine Rahmafchine mit Fußbetrieb (Marte Sengftenberg) im Berthe pon 85 Mart.

Eine echt golbene Berren. Unter-Uhr (gefehlicher Galb-flempel 385/000) im Werthe bon 60 Mart.

Gine filberne Derren-Chlinder-Uhr (gelehlicher Gilber-ftempel 800/000) im Werthe von 20 Dart. Eine filberne Derren-Uhrfette (gefenlicher Gilberftempel

800/000) im Berthe von 10 Mart. basfelbe (gefesticher Silberftempel 800/00) im Berthe von 5 Mart.

Befammiwerth Der Breife 360 Mart. Für bas gaberad und Rabmafdine wirb 1 Jahr Garantie geleiftet. Einfat 50 Big. — Geworien werben 8 Rugeln auf volle Renn. — Bebesmal auffenen. — Einfat 50 Big. Montag, ben 8. Dezember, Abende 11 Hhr!

Solnf des Preiskegeln und Preisvertheilung. Es labet ergebenft ein

Paul Weber,

Reftaurateur "Bum Rebenftod". NB. Die Regelbahn ift gut gebeigt.

Bei meinem bollftanbigen Ausverfauf megen Befchäftsaufgabe, ber mody

Woden Danert, bietet fich eine außerorbentlich gunftige Belegenheit jum vortheilhaften Gintauf von

befonders in Fachern aller art als:

Straug-feber-facher, Vaillette-Sächer,

in jeder

Spiken- Facher, Elfenbein, Perlmutt-, Gemalte

Preislage.

etc. fächer i zu ganz bedeutend ermäßigten Breifett abgegeben merden.

Christ. Jstel, Bebergaffe 16.

Die gefammte Labeneinrichtung, fowie die Gerathichaften, da-Die gesammte Labeneturregrung, jour ober einzeln billig gur runter 150 übergogene Golgfaften find im gangen ober einzeln billig gu 4891

Etablinement

Bur bie beiden Anbreasmarfttage werden ab bente bis Mittwoch, ben 3. Degember, Abende 8 Uhr Passe-Partout-Karten

um Preife von Dit. 1.50 per Stud, gultig für beibe 402/143 Tage in unbeschräufter Ungabl ausgegeben. Die Direction.

Nene guttoch. Hülsenfrüchte!!

12 Bf. Große Linfen, Boonen, Erbfen, gg. gefch. Reis, Gerfte, Gries, Daferfloden 10 Bi.

95 Rengen, Dattein, Safeinuffe, Safeinufferne. Rene Manbein, jebergeit fofort gemabien.

Teleph. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. 5 Bf. Budinge 6 u. 8 Bf., Maronen bei 5 Bib. 18 Bf.

Unier den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegent fofortige Raffe gange Ginrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Tagator.

Thee: Gacav! Raffee! Täglich friich gebr. Kaffee per Bid. 70, 90, 100, 130, 140, 150, 160 n. 180 Big., Sacao 1 Bid. 140 u. 200 Big., San Houtens Cacao 1 Bid. 280 Pig., Thee 1 Bid. 140, 200 320 Big., Kaffee-Effenz, tofe gewogen, I. Pid. 16 Pig., Mandeln 1 Tid. 100 Pig., derantist reiner Dienenhonig 1 Pid. 65 Pig., Dillithenhonig 1 Pid. 40 Pig., Erebien 1 Pid. 16 u. 20 Pig., Linien 1 Pid. 12, 180 und 25 Pig., Sanerfrant 1 Pid. 18 Pig., Päringe 1 Stüt 5 a. 6 Pig., Repiet 10 Pid. 80 Pig., Päringe 1 Stüt 5 a. 6 Pig., Repiet 10 Pid. 80 Pig., Epivitus 1 Liter 25 Pig., Salatal 1 Scheppen 40, 60 u. 80 Pig., bei

Chr. Knapp, Sedanplat No. 7. Mepfel

(beliebtes Wetterauer Lagerobft.)
Bon Freitag, ben 21. bl. ab werben ca. 150 Ctr. prima Lagerobft jum Breife von 10 M. per Ctr. ohne Unterfdieb ber Garten nerfauft. Die Arpfel werben auch in fleineren Cuantume jum felben Breife abgegeben. Solange Borrath reiche, Auswahl nach Belieben. Eugemburgitt. 5 (Ming. Ede hetberftr Thorf.). 4868



Zum Backen und Rochen mit Zucker fein verrieben, in den über 25 Jahre bekannten Päckehen zum Hausgebrauch.

1 Päckehen 20 Pfg., 5 Päckehen 75 Pfg. Koch- und Backrecepte, verfassty. Lina Morgenstern, grafis.

Bestreuzucker

rum Bestreuen des Oeblicks an Stelle von Vanille-Zucker, Im Beutein à 10 Pfg. und Streudosen à 50 Pfg.

Kugel-Vanille Eine Kugel auf eine Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao. Bentei mit 15 Kugeln 10 Pfg.

Interessant)

Veilchen-Perlen aus Joson o D. R.-Patent zur Bereitung der köstlichsten neuen Speisen mit naturgetreuem Velichen-Aroma. Kochbuch "Die Veilehen-Küche" graffs. Packet 40 Pfg.

Alle Packungen echt und unter Garantie des Originalproductes der Erfinder, wenn mit Namen Haarmann & Reimer versehen. Generalvertreter:

Max Elb in Dresden-Löbtau. Zu haben in Wiesbaden bei: Wilh, Heinr, Birk. Adolf Genter,

Friedrich Groll. Th. Hendrich, C. W. Leber, Carl Merz,

1125/49 Carl Portzehl Peter Quint,, J. M. Roth, Nachf., Emil Ruppert, Julius Steffelbauer. J. W. Weber.

Medicinal-Drog. "Sanitas",

Bei weitem nahrhafter, leiebter verdaulich u viel wobischmeckender als Kaffee ist Cacao.

In nachstehenden Cacaomarken, für deren Reinheit ich jede Garantie übernehme, biete einen wohlfeilen Ersatz für Kaffee. Es sind dieses ausgewählte Qualitäten von unerreichter Ergiebigkeit, feinstem Aroma, leichter Löslichkeit und kräftigem angenehmen Geschmack, die ich zu ausserordentlich billigen

Preisen abgebe. Marke Consum Mk 1.20 Marke Nassovia Patria 1.40 Imperial Germania Germania . Adior

Chr. Tauber. 3872 Telephon 717. Kirohgasse 6.

Socken, Strümpfe

- erprobte haltbare Qualitäten - empfiehlt billigst

Friedr. Exner, Neugasse 14.



Kohlen-Consum-Anstalt Mur Luifenftrage 24. Gernfor, 9859,

Coks-Brikets. Kohlen-, la Qualität

bon nur erftflaffigen Bechen und befter Aufbereitung, ju ben befannten niebrigen Breifen bes übernommenen Conjum-Bereine. Brenn- und Ungfinbehols anferft billig.

Friedrich Zander, borm. Rohlen-Confum Berein.

Brindisi extra superior,

Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalescenten, Blutarmen, Magenleidenden etc. Erztlicherseits bestens als

vorzüglicher Bothwein empfohlen. Per Flasche ohne Glas 80 Pfg.

bei 10 Flaschen Rabatt. J. C. Bürgener, Weinhandlung, Hellmundstrasse 27. Verkaufsstellen bei den Herren:

Heinr. Krug, Römerberg 7, Phil. Lieser, Oranienstr. 52. B. Maus, Moritzstr. 64, A. Schuler, Adlerstr. 10. P. Vierich, Herderstr. 18. B. Maus, Moritzatr. 64, P. Vierich, J. W. Weber, Moritzatr. 18.

werden geflochten und mit Goldbeichlag verjeben. Franz Gerlach, Schwalbacherftt. 19.

Pferderaufen n. Arippen gu haben bei

Gebr. Ackermann,

3577

Tel. 235. Luifeuftraße 41. Brofchitre foeben erichienen) über bygienifde Merztl. Artifel aller Art, gegen 60 Big, verichloffen burch Berfanbhaus "Pavvorit" Befthofen (Beftf.)

#### Weihnachten naht heran!

Für Ihre Gaben möchten gewiß auch Sie gerne nur icone und prattifche Gegenftonbe mablen. Ich erlaube mir beibalb Gie erg. auf meine Geschöfte ausmertsam gu machen. Diefelben befinden fich nach wie vor:

Michelsberg 5 umb Ellenbogengaffe 2

und bieten bie reichfte Musmahl in

es Tricotagen, Er Strumpf-, Weife-, Woll-, Baumwollenund Manufakturwaaren, fowie Betten, Bettfebern, Ochlafbeden.

Als billig und reell binlanglich befannt, bin ich außer. bem in Folge großer Gelegenheitstäufe gerade jest im Stanbe, Bebermann noch besondere Bortbeile zu bieten, fo baß Gie bei mir wirflich gut und außerft preiswerth bebient werben.

Rommen Gie beshalb vertrauensvoll in bas

# "Sächsiche Waarenlager" M. Singer,

Midelsberg 5

Ellenbogengaffe 2.

mi

und

@e!

thei

laf

45



Pferdescheermaschinen u Messerputzmaschinen chleift und reparirt fcnell und billig.

Bebergaffe 3. Sof 1. Grfattbeile ftete porratbig.

#### Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäusen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren:

rockhaus, Conversat-Lexikon, 14. revid. Jub.-Ausg. 17 Bande. Eleg. Halbfrabde., Jub.-Ausg. 17 Band statt 170 Mk. für

Meyer's Conversat Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde. Eleg. Halbfrabde., statt 210 Mk. für. Brehm's Thierleben, illustrirt, 8. Aufl. 10 eleg. Bde., statt 150 Mk. für. Andree, Hannas Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt

. Weltgeschichte, S. Aufl. 6 Bde., statt 36 Mk. für Krämer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild, statt 64 Mk. für

h der Erfindungen, IO Bde. illustrirt, statt

Buch der Erfindungen, 10 Bde. illustrirt, statt

100 Mk. für

Lueger, Lexikon der gesammten Technik, 7
illustrirte Bde., statt 210 Mk für

Bilz. Das neue Heilverfahren, mit Illustr. und
Modellen, statt 12 Mk. 50 Pfg für

Platen, Die neue Heilmethode, 8 Bde., statt

22 Mk. 50 Efg. für

Alle Klassiker, berühmte Romane, Wörterbücher
u. s. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung
des Betrages

des Betrages

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

Beftellungen erbitte baldigft.

4472

8968

G. M. Rösch, Webergaffe 46.

Photographisches Atelier Georg Schipper, Caalgaffe 36.

28 fleine Photographien nur I Mart! Mufnahmen finben bei jeber Bitterung ftatt.

Prima feinfte Preifelbeeren

per 10 Bfb. 4 Mt., Fruchtgelee und Bflaumenmus ver 10 Pfb., 3 Mt., sowie alle andere Sorten ift. Gelees und Marmeladen empfichtt 4614 W. Mayer, Delaspechraße 8, Telefon 181. Telefon 181

> Emil Seewald. Frankenstraße 11.

Empfehle mich in allen vorfommenben Bflaftererarbeiten mit und ohne Lieferung. Mojaif pflafter in allen Farben nach berichiedenen Ruftern.

Fritz Nagel, Uhrmacher, Rleine Comalbacherftr. 10 (Gemerbehalle),

empfiehlt fein Bager in Miliven leder Mrt,

Sold- und Bilberwaaren. Operuglafern und Barometern. - Reparaturmertffatte.

werben geflochten und mit Bolbbeichlag verjeben. Fr. Seelbach, Faulbrunnenftrafe 4. Lieferant bee Beamtenbereine.

Begen beborftebenbem Ilmgug verfaufe von jest an alle Arten Wlöbel

mit 15-25 Prog. Rabatt. Ph. Beibel, Bleichftrafe 24.

# Klatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbabeni - Gefchaftsftelle: Manritiusftrage &

Nr. 281.

t.

Dienftag, ben 2. Tegember 1902.

17. Jahrgang

#### Umtlicher Theil.

Befanutmachung. Montag, ben 8. Dezember be. 38., Bormittage 11 Uhr. wollen bie Weichwifter Guigmann ihr an ber Maingerftrage Rr. 38 gwijchen M. Rinfel Birtme und ber Augustaftrage belegenes Befigthum, beftebend aus einer zweistödigen Billa nebft 20 ar, 66 qm Dofraum und Gebaudeflache, in bem Rathhaufe, Bimmer Rr 55, abtheilungshalber freiwillig öffentlich meiftbietend verfreigern

Bieebaben, ben 26. Robember 1902.

Der Oberbilrgermeifter 3. Bertr.: Rorner.

## Städtifche Volksbadeanstalten.

Das Bab in ber Roonstrafe ift eröffnet. Es werden Bannen- und Braufebaber für

Manner und Franen verabfolgt. Die Babegeit ift Diefelbe wie in ben anberen Bolts-

badern und zwar:

In ben Monaten Januar, Februar, Rovember, Dezember, von 71/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Mars, April, September, Oftober, von 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Mai, Juni, Juli, August, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abende.

Die Badepreife find:

Gur ein Wannenbab mit Sandtuch und Geife 30 Big., " gewöhnl. Braufebad " " " 15 " 15 "

Sigbraujebad Bur ein zweites Danbtuch

Wiesbaden, ben 22. Robember 1902. Das Stadtbauamt.

4484

Befannimachung

Bei Bergebung ftabtifcher Bauarbeiten haben wir bie Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche Berth Darauf legen, Gelegenheit gur Betheiligung an ben Berdingungen zu geben. Rachdem uns burch Bermittelung ber Innungs-borftande diejenigen Innungsmitglieder nahmhaft gemacht worden find, welche gu ftabiiden Arbeiten herangezogen gu werben wunichen, fordern wir hierdurch alle hier anfaffige ber Innung nicht angehörende Gewerbetreibenden, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1903 um Arbeiten und Bieferungen fur bas Stadtbauamt ju bewerben, auf, uns bies bis jum 20. Dezember er. ichriftlich mitgutheilen.

Biesbaden, ben 22. Rovember 1902. Das Stadtbanamt.

Freiwillige Fenerwehr

an ber oberen Blatteritrafe. Die Mannichaften ber Leiter: und Sand. fprigen . Abtheilungen an ber oberen Blatterftrafte merben auf Montag, ben 1. Dezember, Abende 8 Uhr, ju einer Generalverfammlung ju Gaftwirth Koob eingeladen.

Bunttliches allfeitiges Ericheinen erwanicht.

Biesbaben, ben 29. Rovember 1902. 4741

Die Brandbireftion.

Berbingung.

Die Beseitigung von ca. 8500 ebm Bobenmaffen von dem Terrain der gu erbauenden zweiten Reals idule, fowie bon ben angrengenben Strafen am Biethenring foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 44, eingeseben, Die Berdingungeunterlagen auch vou bort gegen Baargablung ober beftellgeldfreie Einsenbung von I Mart und gwar bis gum letten Tage bor dem Termia bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Bodenbeseitigung Biethenring" verfebene Angebote find ipateftene bis

Montag, ben 8. Dezember 1902, Bormittage 11 11hr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erscheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformulat eingereichten Angebote werben berlid-

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 1. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. 4780

Berbingung.

Die Arbeiten gur Derftellung einer ca. 43 Meter langen Steinzengrohrfanalftrede von 35 cm Durchmeffer in ber Bilhelmineuftrafte füdlicher Theil follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienststunden im Rathhause, Zimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungs. unterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Mufichrift verfebene Ungebote find ipateftens bis

Mittwoch. ben 3. Dezember 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud.

fichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 22. Rovember 1902.

Ctadtbauamt, Abth. für Ranalisationsmejen.

Berbingung.

Die herfiellung von ca. 9 lidm. gem. Ranal, Brofil 110,60 cm, fowie ca. 74 libm. Betonrohrfanal, Brofil 37,5/25 cm einichl. Der zugehörigen Spezialbauten in ber erften Barallelftrage gur Gneifenauftrage, bon ber Blucherftrage bis gur Porfftrage, foll im Wege der öffentlichen Musidreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich-nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienfiftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berbingungs. unterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 10. Dezember 1902,

Bormittage 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 26. Rovember 1902. Stadtbauamt, Abth. Ranalifationsmefen.

Werdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Entwäfferungeaulage für bas Urmenarbeitehans an der Mainzerlandftrafe follen im Wege ber öffent. lichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beiche nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rath. haufe Bimmer Ro. 75a eingesehen, Die Berdingungeunterlagen ausichlieflich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen

Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 1 Mart bezogen merben. Berichtoffene und mit entsprechenber Auffchrift verfebene

Angebote find ipateftens bis Dienftag, ben 9. Dezember 1902, Bormittage 11 Hhr,

hierher eingureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungsformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaden, den 24. Rovember 1902.

Stadibauamt, Abtheilung für Ranalifationemefen.

Befanntmachung.

Bon ben auf ber biefigen Gasfabrit gewonnenen Rofes wird außer ben befannten größeren Gortirungen ber Borrath an gefiebten Alein Rofee gu bem nenerbinge ermänigten und jett ausnahmsweise billigen Breise bon Mt. 1.40 für je 100 kg. loco Gassabrit unter den befannt gegebenen Bedingungen jum Bertauf

Diefe Sortirung eignet fich vorzugsweise gur Be-beigung fleinerer Fenerungsaulagen, insbesondere aber auch für Berdfenerung und fann als ausgiebiges, reinliches und außergewöhnlich billiges Brennmaterial empfohlen werben. Beftellungen werben ansichlieflich in bem Bermaltungegebaube, Martiftrage 16, Bimmer 1a, gegen

Baargahlung entgegen genommen. Biesbaden, ben 6. Dovember 1902.

Die Direftion ber ftabt. Baffer, Gas- und Gleftrigitats-Berte, Befanntmadjung.

Die Schlofferarbeiten für das Reinigerhaus II der Gasfabrit follen vergeben werben. Die der Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen und Zeichnungen tonnen an ben Bochentagen von 9-11 Uhr Bormittags, auf dem Bauburcau der Gasfabrit, Maingerlandstraße Rr. 4, einge feben und die zu verwendenden Angebots-Formulare bafelbft in Empfang genommen werben.

Die Angebote find verichloffen und mit entfprechender Auffdrift verieben, fpateftens bis Montag, ben 8. Deg., Mittage 12 Hhr, bei ber Direftion, Marftftrage 16,

Bimmer Rr. 6, eingureichen. Biesbaden, den 26. Robember 1902.

Die Direftion ber Baffers, Gas- u. Gleftrigitats. Berfe.

Befanntmachung.

Bur bie Binterszeit werben die auf der ftabt. Gas anftalt gewonnenen Rotes in ben nachftebenben Cortirungen jum Bertauf gestellt und ber Begug biefes vorzüglichen und billigen Brennmaterials hierdurch angelegentlich empfohlen.

I. Sorte : Wefiebte Ruftotes jum Breife von DR. 2,- für je 100 kg loco Gasfabrif, vorzugsweise geeignet gur Bebeigung von Fullojen jeder Urt, mithin borgüglich gur Galonfeuerung.

II. Sorte : Gegabelte Stud Rotes jum Breife bon DRf. 1,70 für je 100 kg loco Gasfabrif, gumeift großere Sortirung und baber borgugemeife geeignet gur Bebeigung größerer Feuerungsanlagen, ferner für Gentralheigungen Mustrodnen bon Reubauten und bergl.

III. Gorte: Wefiebte Rlein-Rofes ju bem ausnahmeweise billigen Breife von Mt. 1,40 ffir je 100 kg loco Gasfabrit, fleinere Sortirung und beshalb vorzugs. meife geeignet gur Beheigung fleinerer Feuerungsanlagen, insbefondere aber auch für Serbfeuerung.

Muf Wunich' ber Abnehmer werben bie Rotes nach ben Baufern und Lagerplagen gefahren und ift gegebenen Salls für jebe Menge bis ju 500 kg nachftebenbe Bergutung gu leiften.

> In der erften Bone Det. 1 .-. , " " zweiten " " 1.25,
> " " britten " " 1.50.

Die Rotes fonnen jowohl in offenen Bagenladungen, als auch ohne Breisaufichlag in Caden bezogen werden und erfolgt in letterem Falle Beforderung der Rofes auf die Lagerplate, fojern diefe nicht zu weit entfernt find und bequem erreicht werden fonnen.

Beftellungen werden in feinem Salle auf ber Gasfabrif und auch nicht brieflich, fonbern ansichlieflich in dem Berwaltungsgebände, Marktifrage Rr. 16, Zimmer Rr. 1a, Bors und Rachmittags während der üblichen Dienistunden gegen Baarzahlung eutgegen genommen und eben daselbst jede weiter gewünschte Auskunst, insbesondere auch über Borrath und Beit der Lieferung ertheilt.

Wiesbaden, den 5. Rovember 1902.

Die Direftion

ber ftabt. Baffer-, Gas- u. Eleftrigitatswerfe.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renning, bag bie fefige, festen Bluchtlinienplane nur Dienftage und Freitage

mabrend ber Bormittags-Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Städt. öffentliche Buter: Rieberlage.

In Die ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accife-Amts. Gebaube, Rengaffe Rr. 6a bier, merben jebergeit unverdorbene Waaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gebn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Reugaffe Rr. ba, ju erfahren. Städt. Accife Mmt.

Befanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrais vom 10. Januar 1900 sol-len fünftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung beten tunfing die Bangejuche erit dann auf Genehmigung be-gutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Reuban errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal-, Basser- und Gas-leitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Besestigung der Hahrbahn-Obersläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestebende Straße verleben ist.

an eine bereits bestehende Straße berieben ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren vom 1. Oktober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird. Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten mögelicht frühzeitig ihre Anträge auf den Ausdau der Zusahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Biesbaden, 15. Februar 1900. Stadt-Bauamt: Frobenius,

#### Befanntmadung. Rormal : Ginheitspreife für Etragenbanten pro 1902. Babrbahuvflafter

9hr. 281

	1 qm, toftet:		
1.	1er Rlaffe: Granit, Guenit, Quargporphyr ut Diabas u. f. m.	ab okvin	freier
		01.00	
	a) mit Bechfugenbichtung auf Geftud :	21 00	mean
	b) ohne " " .	20.20	
	e) mit " ohne "	18.70	96
	d) ohne	17.90	
2	Ber Rlaffe: Bafalt, Schladenfleine, Anamefit,	Olivind	inbas,
	Melaphyr u. f. m.		-
	a) mit Bechfugenbichtung auf Geftud	15.80	Mari
		14.90	-
	e) mit " ohne "	13.40	
3	d) ohne	12.50	
3.	Rieinpflafter	6.00	
4.	Einfahrt-le'bergang ober Rinnenpflafter .	12 20	-
5.	equilitring	4.10	
6.	Proviforifche Fahrbabnpflafterung im 1. 3abre .	4.00	
1	in jebem folgenben 3a	bre 1.10	-
7.	Jahrbahnregulirung	2.05	-
	B. Gebweabflafter.		
	1 gm, foftet mit:		
1.	Steinplatten (Melaphur ober Bafalt)	8.70	Meart
2,	Mofait	6,50	-
3.	Asphalt, Cement ober Steingeng	10.40	-
	1 lfb. m toftet;	20130	
4	Borbfteineinfaffung:		
1196	a) aus Bafaltlava auf Beton	9.30	
		10.20	
	C. Conftige Ausstattung.	AVANO	
1.	Musführung von Erbarbeiten im Auftrag und Abtrog	90	f-O-m
	sempludented nott experiences im stultraft min trotted	100/ 50	idian
	1 Scontmeter - ifb. m toflet für:	10% 81	Inhealt
2		5.40	m
3.	Strafenrinnen Ginlaffe	5.50	meart
o.	Baumpflanzung:	0.00	
	a) einreibig	2.50	
100	b) zweireibig	5.00	
-	Beleuchtungs. Einrichtung	2.00	

Borflebenber Tarif ber Rormal-Einbeitspreife für Stragenbauten - giltig bis 1. April 1903 - wird hierburch wiederholt jur öffentlichen Renntnig gebracht, intbefonbere wird dabei auf die mit Genebmigung ber ftabifden Rollegien erfolgte Ergangung unter Pof. 8 "Riempflafter pro qm 6.00 Dt. aufmertfam gemacht, Biesbaben ben 8. Rovember 1909.

Stabtbauamt.

Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schullinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stähte auf Anregung eines Menichenfreundes jum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frubftuds an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftugung weiter Kreife ber hiefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Boblthätigkeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Winter bemahren wirb, indem fie und bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche gu Baufe Morgens ehe fie in die Schule geben, nur ein Stud trodnes Brod, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Hafergrup-Suppe und Brod geben laffen zu konnen.

Im borigen Jahre tonnten burchichnittlich täglich 459 von ben Berren Rettoren ausgesuchte Kinder während ber fältesten Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortio-

nen betrug nahegu 36300.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Rinbern ichmedt und bon ben Mergten und Behrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg für Körper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleinse Opfer für ben guten Bwed au

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinste wird banfbar entgegen genommen bie Lage verfett werben, auch in biefem Jahre bem Beburfniß gu

Ueber bie eingegangenen Beitrage wird öffentlich quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation:

herr Stadtrath Juftigrath Dr. Be r g a 8, Luisenstraße 20. herr Stadtverorbneter Dr. meb. Cun B, Rl. Burgitrage 9, herr Stadtverorbneter Dberftleutn. a.D. b. Dette n, Abelhaibftraße 62,

Berr Stabtverord. Gaftwirth G r o I I, Bleichstraße 14, Derr Stadtverorb. Renter Rimmel, Morigitrage 29, Derr Begirtsvorsteher Dargerie, Raifer Griebrich-

Ming Nr. 86. herr Begirtsvorfteber 3 a c o b i, Bertramftrage 1, herr Begirfsvorfteber 8 o l l in g e r, Schwalbacherftr. 25, herr Begirtsvorsteher B e r g e r, Mauegaffe 21, herr Bezirksvorsteher R u m p f, Saalgaffe 18, herr Bezirksvorsteher E. M ü l I e r, Felbstr. 22,

herr Begirfsvorsteher St. Doffmann, Westenbstrage 20, herr Begirksvorfteber Schrober, Emferftrage 48, sowie das frabtische Armenbureau, Rathhaus, Bimmer Rr. 12 und ber Botenmeifter, Rathhaus, Bimmer 19.

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft be-

veit erkari: Derr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taumssstraße 14, Zweiggeschäft Wilhelmstr. 2, Derr Kaufmann Em il Hees jr., Inhaber der Firma C. Ader Nachsolger, Große Burgstraße 16, Derr Kaufmann A. M o I I a t h, Michelsberg 14, Derr Kaufmann E. Schend, Inhaber der Firma C. Koch, Ede Wichelsberg und Kirchgasse. herr Raufmann Bilbelm Unbersegt, Langgaffe 80.

Biesbaben, ben 18. Oftober 1902.

3067

Mamens ber ftabt. Armen-Deputation:

Rörner, Beigeordneter.

Städt. Bolfefindergarten

(Thunes-Stiftung). Für ben Bolfstindergarten follen Sofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo bag fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu berichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage gwifchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaben, ben 19. Juni 1902.

Der Magifirat.

Befanntmachung.

L Montag, den 8. Dezember I. 38., Bormittags 9 Uhr, follen die Blate auf dem Fan ibrunnenplate jum Berfaufe bon Spiels und Badwaaren in ber Beit bom 8. bis einschlieflich 24. Dezember L. 38. und

II. Camftag, den 13. Dezember I. 38., Bormittags 9 Uhr, die Blate auf dem fogenannten Dern'ichen Terrain, dem Luremburgplate und in der Querftrage gum Bertauf bon Chriftbaumen in ber Beit bom 13. bis einschlieftlich 24. Dezember 1. 38.

burch Ausloofung im Accifeamts-Gebaude, Reugaffe 6a, bergeben und im unmittelbaren Anichluffe baran angewiesen werden.

Die fur die Benugung ber Plate gu entrichtende Gebuhr ift bon bem Magiftrate fur bie oben angegebene Dauer

Bu I für jeden Q. Mtr. ober Brudtheile eines folden auf 50 Big.

Bu II für jeden Q .- Mtr. ober Bruchtheile eines folden auf 25 Bfg.

Die fich hiernach berechnenden Betrage find vor der Plahanweifung an unfere Bebeftelle gegen Quittung gu entrichten.

Bu I werben nur hier ortsanfaffige Berfonen berud-

Die Marftgesetigebung findet auf beide Arten bon Beil. halten feine Unwendung.

Die Tiefe ber gur Berfügung ftehenben Blate betragt: Bu I. 2 und 3 Meter.

Bu II. a) auf bem jog. Dern'ichen Terrain 10 Meter, b) " " Luremburgplat 4 Meter, und c) in ber Querftrage 3 Meter.

Es werben nur Blage bon bochftens 10 m Frontausbehnung angewiesen.

Biesbaden, den 28. November 1902.

Stabt. Mecife. Mmt.

Befanntmachung. Mudzug aus bem Ortoftatut für die Rentanalifation ber Ctabt Bicebaden bom 11. April 1891. § 16. Cpil-Abtritte.

Die Spulapparate und Behalter fammtlicher Spuaborte muffen mindeftens bei Tag bei Benutung jederzeit genügend Baffer liefern. Das hauptzuführungerohr der Bafferleitung gur Rlofetipulung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werben. Bei befonders dem Frofte ausgesetzten Leitungen fann auf Antrag der Betheiligten die Revisionsbehorde die zeitweife Ab= ftellung des Sauptzuführungerohres bei Gefahr des Ginfrierens anch bei Tage durch befondere ichriftliche Berfügung geftatten.

Dit Bezug hierauf ersuchen wir diejenigen Sausbefiger und Sausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnig mahrend des bevorftebenden Binters Gebrauch gu machen wünschen, ihre diesbezuglichen Antrage im Rathhause, Ranalifationebureau, Bimmer Rro. 58, mahrend der Bormittags. bienfiftunden mfindlich ober ichriftlich ju ftellen. Wiesbaden, den 17. Rovember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmefen.

Befanntmachung. Au unferem Armen-Arbeitshans, Mainzerlandftrafe 6 liefern wir von jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mngunbeholg, gefchnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Augundeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen merben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags gwifden 9-1 und Rachmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Städtijches Leihhans gu Wiesbaden' Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Betragen von 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und daß die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und bon 2 -3 11hr Rachmittage im Leibhaus anweiend find. Die Leibhaus Deputation.

Natural-Berpflegungsstation.

Bei bem herannabenden Binter find viele unferer Ditmenfchen mannigfachen Entbehrungen ausgesett; mit am harteften werden dadurch die "armen Banberer" betroffen, bie jest in der Fremde bon Ort gu Ort ihre Beichaftigung fuchen muffen. Run naht bas liebe Beihnachtsfest, an bem jeder gern die Seinen mit einer Gabe erfreut.

Um unfere Unftalt in ben Stand gu feben, um bie Beihnachtogeit den bei uns verpflegten Banderern, welche fern bom Beimathhaus dem Erwerb nachgeben muffen, ein fleines, nügliches Beichent (Befleibungsftude, Schuhwerf ze.) gutommen zu laffen, richten wir an alle edlen Menichen-freunde bie bergliche Bitte, uns biergu burch Buwendung bon Baarmitteln ober Befleidungsgegenftanden gutigft gu

Gaben nehmen entgegen, der Sausvater Sturm (Eb. Bereinshaus, Blatterftr. 2) und bie Unterzeichneten. Biesbaben, ben 20. Robember 1902.

Der Borftand Der Ratural-Berpflegungsftation : Der Borfitende Der Schriftfilhrer Der Raffirer C. Beniel, DeB. Dr. Schola,

Bürgermeifter, Raifer Friedrich-Beigeordneier, Rathhaus, 8tm. 49. Ring Rr. 76. Rathhaus, Bim. 10. Befanntmachung Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermonate

- Oftober bis einschließlich Mars - um 10 Uhr Bor Stabt. Mecife.Mmt.

Betanntmochung.

Anläglich einiger als unbegrundet gurudgewiesener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmerts fam gemacht, daß für an und für fich accisepflichtige Gegenstände mit Rudsicht auf deren ausländischen Ursbrung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Boll-quittungen oder soll- und fteueramtlicher Bescheinigung selbste verständlich nur soweit gewährt werden kann, als der Rachweis der Identität der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ift. Dies ser Rachweis kann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und bon dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berschlusse hier

Bir die Herren Intereffenten dürfte es fich daber gur Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben bier am Blate bergollt werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "zur Berzollung in Wiesbaden"

beifügt. Wiesbaden, den 19. Juni 1885.

Der Erfte Bürgermeifter: b. Ibell.

an

Bill

题

Do ba

mi

ha

es

Re

Die

fei

tit

gia Ici

Tit

be

fd) toe bei

ter En

fd) be

too

811 200

何何

fd) bo

toi

Sto Ser De

fen bie

Bei 198

Mu

ber

ter

un

bot

thei

野田

6

ber

fd)

fte

Borftebendes wird hierdurch wiederholt zur Kenninig den Betheiligten gebracht.

Wiesbaden, den 26. Februar 1901.

Städt. Accife-Amt.

#### Nichtamtlicher Theil.

#### Deffentliche Bekanntmachung. Steuerberanlagung für Das Steuerjahr pom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904.

Muf Grund bes § 24 bes Gintommenfteuergefetes bom 24. Juni 1891 (Bef. Camml. G. 175) wird hiermit je ber bereits mit einem Einfommen von mehr als 3000 DRf. veranlagte Steuerpflichtige im Stadtfreife Biesbaden aufgefordert, Die Steuererflarung über fein Jahreseintommen nach dem vorgeschriebenen Formular in ber Beit vom 4. Januar bis einschl. 20. Januar 1903 dem unterzeichneten "Borfigenden ber Beranlagungs Rommiffion" fdriftlich ober ju Protofoll unter ber Berficherung abzugeben, daß die Angaben nach beftem Biffen und Bemiffen gemacht find. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Abgabe der Steuererflärung berpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung ober ein Formular nicht zugegangen ift.

Die Berfaumung ber obigen Grift hat gemaß § 30 Abfat 1 bes Gintommenfteuergefetes fur das Steuerjahr ben Berluft ber gejeglichen Rechtsmittel gegen die Beranlagung gur Gintommen fteuer gur Folge.

Biffentlich unrichtige und unvollftandige Angaben ober wiffentliche Berichweigung bon Gintommen in ber Steuer erflarung find im § 66 bes Ginfommenftenergefetes mit Strafe bebroht.

Die Ginfendung ichriftlicher Erflarungen burch bie Boft ift gulaffig, gefchieht aber auf Befahr des Abfenders und beshalb zwedmäßig mittels Ginichreibebriefes. Dunbliche Ertfarungen werden an den Werftagen, und gwar in der Beit bon 4. bis 20. Januar, Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Rachmittags von 5 bis 6 Uhr — fonft im Jahr Borwittags von 9 bis 12 Uhr, in ben Geschäftsräumen des Unterzeichneten : Quifenftrage 7 gu Brotofoll entgegen-

Wird die Abgabe zu Protofoll vorzezogen, fo empfiehlt es fich, borber die erforderlichen Rablenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Bogen gusammen gut ftellen und bieje Bufammenftellung und die Belage bagu mitgubringen. Aber auch im Falle einer felbstgefertigten Deklaration wird jur Bermeidung von Beanftandungen und Rudfragen bringend empfohlen; die ben Angaben ber Steuererflarung ju Grunde liegenden Berechnungen an ber daffir im Formular bestimmten Stelle (Seite 3 und 4) ober auf einer besonderen Unlage mitgutheilen.

Die Beranlagung jur Ergangungestener erfolgte im Jahre 1902 für brei Jahre, alfo für bie Beit bis jum 31. Marg 1905. Gine allgemeine Neuberanlagung der Ergangungefteuer findet fomit in diefem Jahre nicht ftatt.

Die borgefdriebenen Formulare ju Steuererflarungen werben von heute ab, Bormittags von 9 bis 12 Uhr, in meinen Beicafteraumen, Luifenftrage Rr. 7, Bimmer 2, auf Berlangen toftenlos verabfolgt.

Alle Briefe bitte ich lediglich ju adreffiren: An ben herrn Borfigenden der Beranlagungs-Kommiffion fur den Stadtfreis Biesbaden bier, Luifenftrage 7.

Edriftliche Cteuerertlarungen werben jur größeren Bequemlichteit des Bublifums icon bon jest ab entgegengenommen und bis jum Beginn ber amtlichen Deflarationsfrift in amtlichen Bermahr genommen. Es empfiehlt fich dies namentlich für folche, die ichon ju ber früheren Beit bas Gintommen bes fünftigen Steuerjahres überfeben und berechnen fonnen und bie im Januar berreifen wollen.

> Biesbaden, im Rovember 1902. Luisenstraße Rr. 7.

4629

Der Borfitgende ber Beranlagungs-Rommiffion für den Stadtfreis Biesbaden : de la Fontaine, Regierungerath.